

MODULHANDBUCH

Master of Laws

Master Wirtschaftsrecht (FS-MLLM-120)

120 ECTS

Fernstudium

Klassifizierung: Konsekutiv

Inhaltsverzeichnis

1. Semester

Modul DLMWRRUDT: Rechtsrahmen für Unternehmen in der digitalen Transformation

Modulbeschreibung	9
Kurs DLMWRRUDT01: Rechtsrahmen für Unternehmen in der digitalen Transformation	11

Modul DLMWRWUR: Wettbewerbs- und Urheberrecht

Modulbeschreibung	15
Kurs DLMWRWUR01: Wettbewerbs- und Urheberrecht	17

Modul DLMWRGKW: Gestaltung komplexer Wirtschaftsverträge

Modulbeschreibung	21
Kurs DLMWRGKW01: Gestaltung komplexer Wirtschaftsverträge	23

Modul DLMWREVNR: Europarecht im Verhältnis zum nationalen Recht

Modulbeschreibung	27
Kurs DLMWREVNR01: Europarecht im Verhältnis zum nationalen Recht	29

Modul DLMWRZK: Zivilprozess und Konfliktlösung

Modulbeschreibung	33
Kurs DLMWRZK01: Zivilprozess und Konfliktlösung	35

Modul DLMMET-01: Forschungsmethodik

Modulbeschreibung	39
Kurs MMET01-01: Forschungsmethodik	41

2. Semester

Modul DLMWRWSR: Wirtschaftsstrafrecht

Modulbeschreibung	51
Kurs DLMWRWSR01: Wirtschaftsstrafrecht	53

Modul DLMWRCLRM: Compliance und Legal Risk Management

Modulbeschreibung	57
Kurs DLMWRCLRM01: Compliance und Legal Risk Management	59

Modul DLMRAV2: Aktuelle Themen im Kollektiven Arbeitsrecht

Modulbeschreibung	63
Kurs DLMRAV02: Aktuelle Themen im Kollektiven Arbeitsrecht	65

Modul DLMWRIPRV: IPR und Völkerrecht

Modulbeschreibung	69
Kurs DLMWRIPRV01: IPR und Völkerrecht	71

Modul DLMWRSRM: Seminar: Rechtsrahmen für Managemententscheidungen

Modulbeschreibung	75
Kurs DLMWRSRM01: Seminar: Rechtsrahmen für Managemententscheidungen	77

Modul DLMWRPMIU: Projekt: Management interner Untersuchungen

Modulbeschreibung	81
Kurs DLMWRPMIU01: Projekt: Management interner Untersuchungen	83

3. Semester**Modul DLMFATRLB: Rechnungslegung und Bilanzpolitik**

Modulbeschreibung	91
Kurs DLMBACCE02_D: Rechnungslegung und Bilanzpolitik	93

Modul DLMFATNIS: Nationale und internationale Steuerlehre

Modulbeschreibung	99
Kurs DLMFATNIS01: Nationale und internationale Steuerlehre	101

Modul DLMWRWBKR: Bank- und Kapitalmarktrecht

Modulbeschreibung	105
Kurs DLMWRWBKR01: Bankrecht und Kreditvertragsrecht	108
Kurs DLMWRWBKR02: Seminar: Kapitalanlagerecht	112

Modul DLMWRWKR: Kartellrecht

Modulbeschreibung	115
Kurs DLMWRWKR01: Fusionskontrolle	117
Kurs DLMWRWKR02: Seminar: Kartellvereinbarungen und -absprachen	120

Modul DLMWRWIAAL: Introduction to Anglo-American Law

Modulbeschreibung	123
Kurs DLMWRWIAAL01: Seminar: Key Features of Common Law	126
Kurs DLMWRWIAAL02: Seminar: Managing International Business Transactions	129

Modul DLMWRWISR: Insolvenzrecht, Stabilisierung und Restrukturierung

Modulbeschreibung	133
Kurs DLMWRWISR01: Insolvenz und Abwicklung	136
Kurs DLMWRWISR02: Seminar: Unternehmensstabilisierung und -restrukturierung	140

Modul DLMWRWBKR: Bank- und Kapitalmarktrecht

Modulbeschreibung	143
-------------------------	-----

Kurs DLMWRBKR01: Bankrecht und Kreditvertragsrecht	146
Kurs DLMWRBKR02: Seminar: Kapitalanlagerecht	150
Modul DLMWRWKR: Kartellrecht	
Modulbeschreibung	153
Kurs DLMWRWKR01: Fusionskontrolle	155
Kurs DLMWRWKR02: Seminar: Kartellvereinbarungen und -absprachen	158
Modul DLMWRWIAAL: Introduction to Anglo-American Law	
Modulbeschreibung	161
Kurs DLMWRWIAAL01: Seminar: Key Features of Common Law	164
Kurs DLMWRWIAAL02: Seminar: Managing International Business Transactions	167
Modul DLMWRWISR: Insolvenzrecht, Stabilisierung und Restrukturierung	
Modulbeschreibung	171
Kurs DLMWRWISR01: Insolvenz und Abwicklung	174
Kurs DLMWRWISR02: Seminar: Unternehmensstabilisierung und -restrukturierung	178
Modul DLMWRWURG: Unternehmensregulierung	
Modulbeschreibung	181
Kurs DLMWRWURG01: Geldwäscheprävention und Außenwirtschaftsrecht	184
Kurs DLMWRWURG02: Seminar: Regulierte Industrien	188
Modul DLMWRWGRS: Gewerblicher Rechtsschutz	
Modulbeschreibung	191
Kurs DLMWRWGRS01: Recht der Marken und sonstigen Kennzeichen	194
Kurs DLMWRWGRS02: Seminar: Patent-, Gebrauchs-, Geschmacksmuster	197
Modul DLMWRWRRV: Rechtliches Risiko und Vertragsmanagement	
Modulbeschreibung	201
Kurs DLMWRWRRV01: Seminar: Gestaltung und Management von Transaktionen	203
Kurs DLMWRWRRV02: Seminar: CSR und Sustainability	206
Modul DLMWRWRUF: Recht der Unternehmensfinanzierung	
Modulbeschreibung	209
Kurs DLMWRWRUF01: Fremdkapitalinstrumente	212
Kurs DLMWRWRUF02: Seminar: Eigenkapitalinstrumente	216

4. Semester

Modul MMTH: Masterarbeit

Modulbeschreibung	223
Kurs MMTH01: Masterarbeit	225

Kurs MMTH02: Kolloquium 228

2022-08-01

1. Semester

Rechtsrahmen für Unternehmen in der digitalen Transformation

Modulcode: DLMWRRUDT

Modultyp	Zugangsvoraussetzungen	Niveau	ECTS	Zeitaufwand Studierende
s. Curriculum	keine	MA	5	150 h

Semester	Dauer	Regulär angeboten im	Unterrichtssprache
s. Curriculum	Minimaldauer: 1 Semester	WiSe/SoSe	Deutsch

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Moritz Pöschke (Rechtsrahmen für Unternehmen in der digitalen Transformation)

Kurse im Modul

- Rechtsrahmen für Unternehmen in der digitalen Transformation (DLMWRRUDT01)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Studienformat: Fernstudium

Klausur oder Schriftliche Ausarbeitung:
Hausarbeit

Teilmodulprüfung

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Prozess der digitalen Transformation in Unternehmen
- Vertragsrecht
- Datenschutzrecht
- Telekommunikationsrecht
- Arbeitsrecht
- Immaterialgüterrecht

Qualifikationsziele des Moduls**Rechtsrahmen für Unternehmen in der digitalen Transformation**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- den Prozess der digitalen Transformation in Unternehmen und dessen Relevanz sowie damit einhergehende Wettbewerbsvorteile nachzuvollziehen.
- für digitalisierte Unternehmen notwendige und/oder vorteilhafte Vertragsgestaltungen zu entwickeln und die Bedeutung sowie Einsatzmöglichkeiten sog. "Smart Contracts" zu beschreiben.
- unternehmerische Geschäftsmodelle rechts- und datenschutzkonform auszugestalten bzw. auf ihre Konformität mit dem Datenschutz hin zu analysieren.
- die relevanten Vorgaben des Telekommunikationsrechts zu beachten.
- für digitalisierte Unternehmen besonders günstige Arbeitsmodelle wiederzugeben.
- die überragende Bedeutung des Immaterialgüterrechts für viele digitalisierte Unternehmen nachzuvollziehen.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Ist Grundlage für alle weiteren Module aus dem Bereich Recht

Bezüge zu anderen Studiengängen der IU Internationale Hochschule

Alle Master-Programme aus dem Bereich Wirtschaft & Management

Rechtsrahmen für Unternehmen in der digitalen Transformation

Kurscode: DLMWRRUDT01

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

Während der Corona-Krise hat sich erneut eindrucksvoll gezeigt, dass Unternehmen mit einem digitalen Geschäftsmodell und digitalisierten Arbeitsprozessen einen enormen Wettbewerbsvorteil gegenüber traditionell agierenden Unternehmen haben. Als Beispiel sei nur das amerikanische Unternehmen Amazon.com, Inc. genannt, welches im Zuge der Krise hohe Gewinne einfuhr und massiv expandierte. In diesem Kurs soll der Prozess der digitalen Transformation in Unternehmen untersucht und schwerpunktmäßig der hierfür maßgebliche Rechtsrahmen beleuchtet werden. Auch sollen für Unternehmen besonders vorteilhafte rechtliche Gestaltungen aufgezeigt werden, sodass eine digitale Transformation möglichst erfolgreich gelingen kann.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- den Prozess der digitalen Transformation in Unternehmen und dessen Relevanz sowie damit einhergehende Wettbewerbsvorteile nachzuvollziehen.
- für digitalisierte Unternehmen notwendige und/oder vorteilhafte Vertragsgestaltungen zu entwickeln und die Bedeutung sowie Einsatzmöglichkeiten sog. "Smart Contracts" zu beschreiben.
- unternehmerische Geschäftsmodelle rechts- und datenschutzkonform auszugestalten bzw. auf ihre Konformität mit dem Datenschutz hin zu analysieren.
- die relevanten Vorgaben des Telekommunikationsrechts zu beachten.
- für digitalisierte Unternehmen besonders günstige Arbeitsmodelle wiederzugeben.
- die überragende Bedeutung des Immaterialgüterrechts für viele digitalisierte Unternehmen nachzuvollziehen.

Kursinhalt

1. Prozess der digitalen Transformation in Unternehmen
 - 1.1 Begriff der digitalen Transformation
 - 1.2 Vorteile einer digitalen Transformation für Unternehmen
 - 1.3 Bedeutung eines verlässlichen Rechtsrahmens für die digitale Transformation
 - 1.4 Überblick über die tangierten Rechtsgebiete

2. Vertragsrecht
 - 2.1 Vertragsgestaltungen für elektronischen Geschäftsverkehr
 - 2.2 Allgemeine Geschäftsbedingungen und Widerrufsrecht
 - 2.3 Tokenisierung und Smart Contracts
 - 2.4 Anwendbares Recht bei internationalen Verträgen
3. Datenschutzrecht
 - 3.1 Einführung in die DSGVO (insb. Erläuterung der Erlaubnistatbestände zur Datenverarbeitung)
 - 3.2 Zulässiger Umgang von Unternehmen mit Daten (von Kunden, Mitarbeitern und Dritten)
 - 3.3 Daten (-verkauf, -analyse usw.) als Geschäftsmodell
 - 3.4 Staatliche und unternehmensinterne Datenschutzbeauftragte als Aufsichtsorgane
4. Telekommunikationsrecht
 - 4.1 Maßgebliche Vorgaben des neuen Telekommunikationsgesetzes
 - 4.2 Verantwortlichkeit von Diensteanbietern nach dem Telemediengesetz
 - 4.3 Sonstige relevante Vorgaben des Telekommunikationsrechts
5. Arbeitsrecht
 - 5.1 Rechtsrahmen für Remote Work in zeitlicher und örtlicher Hinsicht
 - 5.2 Zulässige alternative Arbeitsmodelle
 - 5.3 Anwendung künstlicher Intelligenz
 - 5.4 Betriebliche Mitbestimmung
6. Immaterialgüterrecht
 - 6.1 Überblick über die für digitalisierte Unternehmen relevanten Immaterialgüterrechte
 - 6.2 Wissensschutz als Grundlage für digitale Geschäftsmodelle
 - 6.3 Bedeutung von Lizenzen als digitales Vertriebsmodell

Literatur**Pflichtliteratur****Weiterführende Literatur**

- Braegelmann, T. / Kaulartz, M. (2019), Rechtshandbuch Smart Contracts. C.H.Beck, München.
- Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (Hrsg.) (2015): Industrie 4.0 und Digitale Wirtschaft. Impulse für Wachstum, Beschäftigung und Innovation. (URL: https://www.bmwi.de/Redaktion/DE/Publikationen/Industrie/industrie-4-0-und-digitale-wirtschaft.pdf%3F__blob%3DpublicationFile%26v%3D3 [letzter Zugriff: 29.04.2021]).
- Bundesverband der Deutschen Industrie e. V./Noerr LLP (Hrsg.) (2015): Industrie 4.0 – Rechtliche Herausforderungen der Digitalisierung. Ein Beitrag zum politischen Diskurs. (URL: https://bdi.eu/media/presse/publikationen/information-und-telekommunikation/201511_Industrie-40_Rechtliche-Herausforderungen-der-Digitalisierung.pdf [letzter Zugriff: 29.04.2021]).
- Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (Hrsg.) (o.J.): Zwei Welten, ein Rechtsrahmen. Arbeitsrechtliche Herausforderungen in der digitalen Transformation. (URL: https://www.futurework.online/bda-digitalrat.html?file=files/futurework/bda-digitalrat/downloads/BDA_Digitalrat_Thesenpapier_Rechtlicher-Rahmen_web.pdf [letzter Zugriff: 30.04.2021]).
- PWC (Hrsg.) (2018): Auswirkungen der Nutzung von künstlicher Intelligenz in Deutschland. (URL: <https://www.pwc.de/de/business-analytics/sizing-the-price-final-juni-2018.pdf> [letzter Zugriff: 14.05.2021]).
- Schellinger, J./Tokrski, K./Kissling-Näf, I. (Hrsg.) (2020): Digitale Transformation und Unternehmensführung. Trends und Perspektiven für die Praxis. Springer, o. O.
- Schulz, M. / Schunder-Hartung, A. (2019). Recht 2030. Legal Management in der Digitalen Transformation. dfv Mediengruppe, Frankfurt am Main.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Online-Vorlesung
-----------------------------------	------------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Ja Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Klausur oder Schriftliche Ausarbeitung: Hausarbeit

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 100 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium 25 h	Selbstüberprüfung 25 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input checked="" type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input checked="" type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed <input type="checkbox"/> Reader <input type="checkbox"/> Folien

Wettbewerbs- und Urheberrecht

Modulcode: DLMWRWUR

Modultyp s. Curriculum	Zugangsvoraussetzungen keine	Niveau MA	ECTS 5	Zeitaufwand Studierende 150 h
----------------------------------	--	---------------------	------------------	---

Semester s. Curriculum	Dauer Minimaldauer: 1 Semester	Regulär angeboten im WiSe/SoSe	Unterrichtssprache Deutsch
----------------------------------	---	--	--------------------------------------

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Andreas Walter (Wettbewerbs- und Urheberrecht)

Kurse im Modul

- Wettbewerbs- und Urheberrecht (DLMWRWUR01)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Studienformat: Fernstudium
Klausur oder Schriftliche Ausarbeitung:
Hausarbeit

Teilmodulprüfung

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Überblick über die gewerblichen Schutzrechte
- Recht des unlauteren Wettbewerbs
- Urheberrecht – Grundlagen und Besonderheiten
- Funktion und Grundzüge des Kartellrechts

Qualifikationsziele des Moduls**Wettbewerbs- und Urheberrecht**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- das Urheberrecht im System der gewerblichen Schutzrechte einzuordnen und gegenüber anderen Schutzrechten zu differenzieren.
- wettbewerbsrechtliche Ansprüche sowie Rechte einschließlich deren unterschiedliche Schutzvoraussetzungen und -grenzen zu erkennen und zu erläutern.
- die unterschiedlichen Schutzobjekte des Urheberrechts sowie deren Umfang und Grenzen einzuordnen und damit einhergehende Rechtsverletzungen zu erkennen.
- wettbewerbs- und urheberrechtliche Fragestellungen im internationalen Kontext zu analysieren und zu bewerten.
- die Funktion des Kartellrechts sowie dessen Grundzüge darzustellen und kartellrechtliche Probleme rechtlich zu bewerten.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Ist Grundlage für alle weiteren Module aus dem Bereich Recht

Bezüge zu anderen Studiengängen der IU Internationale Hochschule

Alle Master-Programme aus dem Bereich Wirtschaft & Management

Wettbewerbs- und Urheberrecht

Kurscode: DLMWRWUR01

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

Der Kurs vermittelt einen detaillierten Überblick über das deutsche Wettbewerbs- und Urheberrecht sowie den relevanten Rechtsrahmen und einschlägige Anspruchsgrundlagen. Es werden fundierte materiellrechtliche und prozessrechtliche Kenntnisse auf nationaler Ebene vermittelt sowie Einblicke in aktuelle Entwicklungen und Rechtsprechungen gegeben mit dem Ziel, die erlernten Fähigkeiten praxisgerecht umzusetzen. Darüber hinaus werden dogmatische und wirtschaftliche Zusammenhänge zwischen den verschiedenen gewerblichen Schutzgütern erläutert sowie vertiefte Einblicke in ausgewählte internationale Rechtsgrundlagen aus dem Wettbewerbs- und Urheberrecht gegeben. Grundzüge aus dem nationalen Kartellrecht runden den Inhalt des Kurses ab.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- das Urheberrecht im System der gewerblichen Schutzrechte einzuordnen und gegenüber anderen Schutzrechten zu differenzieren.
- wettbewerbsrechtliche Ansprüche sowie Rechte einschließlich deren unterschiedliche Schutzvoraussetzungen und -grenzen zu erkennen und zu erläutern.
- die unterschiedlichen Schutzobjekte des Urheberrechts sowie deren Umfang und Grenzen einzuordnen und damit einhergehende Rechtsverletzungen zu erkennen.
- wettbewerbs- und urheberrechtliche Fragestellungen im internationalen Kontext zu analysieren und zu bewerten.
- die Funktion des Kartellrechts sowie dessen Grundzüge darzustellen und kartellrechtliche Probleme rechtlich zu bewerten.

Kursinhalt

1. Überblick über gewerbliche Schutzrechte
 - 1.1 Technische Schutzrechte: Patent, Gebrauchsmuster
 - 1.2 Designschutz: Geschmacksmuster
 - 1.3 Namens- und Kennzeichenschutz: Marke

2. Das UWG (Gesetz des unlauteren Wettbewerbs)
 - 2.1 Zweck des UWG und europarechtlicher Bezug
 - 2.2 Die verschiedenen Marktteilnehmer und Schutzrichtung des UWG
 - 2.3 Die geschäftliche Handlung und der Wettbewerbsverstoß nach dem UWG
 - 2.4 Anspruchsgrundlagen nach dem UWG (Generalklausel, § 3 UWG, Irreführende Werbung, § 5 UWG, Vergleichende Werbung, § 6 UWG, Unzumutbare Belästigung, § 7 UWG)
 - 2.5 Privatrechtliche Durchsetzung von Wettbewerbsverstößen
3. Urheberrecht
 - 3.1 Gesetzliche Geschützte Werke
 - 3.2 Urheberpersönlichkeitsrecht
 - 3.3 Leistungsschutzrechte nach dem UrHG
 - 3.4 Anspruchsgrundlagen des UrHG bei Rechtsverletzung
 - 3.5 Nutzungsgewährung durch Lizenzverträge
4. Einblicke in das Wettbewerbsrecht auf internationaler Ebene
 - 4.1 Rechtsvergleich der theoretischen Rechtsgrundlagen, der politischen Ziele und der Praxis zwischen europäischem und US-amerikanischem Wettbewerbsrecht
 - 4.2 Fälle aus der Rechtspraxis auf internationaler Ebene
 - 4.3 Europäischer Rechtsrahmen
 - 4.4 Vorgehensweise der europäischen Wettbewerbspolitik und bekannte Fälle
5. Einblicke in das Urheberrecht auf internationaler Ebene
 - 5.1 Rechtsvergleich theoretischer Rechtsgrundlagen aus ausgewählten EU-Ländern oder Drittstaaten
 - 5.2 Rechtspraxis: Urheberrechtsfälle mit internationalem Bezug
6. Grundlagen des Kartellrechts als Teil des Wettbewerbsrechts
 - 6.1 Funktion des Kartellrechts
 - 6.2 Verbot wettbewerbsbeschränkender Vereinbarungen
 - 6.3 Marktbeherrschung und wettbewerbsbeschränkendes Verhalten, Zusammenschlusskontrolle

Literatur**Pflichtliteratur****Weiterführende Literatur**

- Dreher, M./Kulka, M. (2021): Wettbewerbs- und Kartellrecht. Eine systematische Darstellung des deutschen und europäischen Rechts. 11. Auflage, C.F. Müller, Heidelberg.
- Eisenmann, H./Jautz, U. (2021): Grundriss Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht. 11. Auflage, C.F. Müller, Heidelberg.
- Ekey, F. L. (2021): Grundriss des Wettbewerbs- und Kartellrechts. 6. Auflage, C.F. Müller, Heidelberg.
- Lettl, T. (2021): Urheberrecht. 4. Auflage, C.H.Beck, München.
- Mestmäcker, E.-J./Schweitzer, H. (2014): Europäisches Wettbewerbsrecht. 3. Auflage, C.H. Beck, München.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Online-Vorlesung
-----------------------------------	------------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Ja Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Klausur oder Schriftliche Ausarbeitung: Hausarbeit

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 100 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium 25 h	Selbstüberprüfung 25 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input checked="" type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input checked="" type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed <input type="checkbox"/> Reader <input type="checkbox"/> Folien

Gestaltung komplexer Wirtschaftsverträge

Modulcode: DLMWRGKW

Modultyp s. Curriculum	Zugangsvoraussetzungen keine	Niveau MA	ECTS 5	Zeitaufwand Studierende 150 h
----------------------------------	--	---------------------	------------------	---

Semester s. Curriculum	Dauer Minimaldauer: 1 Semester	Regulär angeboten im WiSe/SoSe	Unterrichtssprache Deutsch
----------------------------------	---	--	--------------------------------------

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Moritz Pöschke (Gestaltung komplexer Wirtschaftsverträge)

Kurse im Modul

- Gestaltung komplexer Wirtschaftsverträge (DLMWRGKW01)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Studienformat: Fernstudium
Schriftliche Ausarbeitung: Hausarbeit

Teilmodulprüfung

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Methodische Grundlagen der Vertragsgestaltung
- Gesellschaftsverträge
- M&A-Verträge
- Lizenzverträge
- Beteiligungsverträge
- Internationale Wirtschaftsverträge

Qualifikationsziele des Moduls**Gestaltung komplexer Wirtschaftsverträge**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- einzelne komplexe Wirtschaftsverträge in ihren wesentlichen Grundzügen zu erfassen.
- die Besonderheiten bei der Gestaltung komplexer (ggf. auch internationaler) Wirtschaftsverträge zu beschreiben.
- komplexe Wirtschaftsverträge eigenständig zu skizzieren und methodisch sauber zu gestalten.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Ist Grundlage für alle weiteren Module aus dem Bereich Recht

Bezüge zu anderen Studiengängen der IU Internationale Hochschule

Alle Master-Programme aus dem Bereich Wirtschaft & Management

Gestaltung komplexer Wirtschaftsverträge

Kurscode: DLMWRGKW01

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

Im Zentrum dieses Kurses steht die Gestaltung komplexer Wirtschaftsverträge. Nach einer Einführung in die methodischen Grundlagen der Vertragsgestaltung werden die in der Praxis am häufigsten vorkommenden Wirtschaftsverträge näher beleuchtet. Dabei liegt ein Schwerpunkt vor allem auf gesellschaftsrechtlichen Konstruktionen (Gesellschaftsverträge, M&A-Verträge, Beteiligungsverträge) sowie auf Lizenzverträgen. Auch werden internationale Bezüge von Wirtschaftsverträgen aufgezeigt.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- einzelne komplexe Wirtschaftsverträge in ihren wesentlichen Grundzügen zu erfassen.
- die Besonderheiten bei der Gestaltung komplexer (ggf. auch internationaler) Wirtschaftsverträge zu beschreiben.
- komplexe Wirtschaftsverträge eigenständig zu skizzieren und methodisch sauber zu gestalten.

Kursinhalt

1. Methodische Grundlagen der Vertragsgestaltung
 - 1.1 Vertragsfreiheit und Vertragstypen
 - 1.2 Vertragsaufbau und Vertragsstruktur
 - 1.3 Techniken der Vertragsgestaltung
 - 1.4 Vertragsvollzug
2. Gesellschaftsverträge
 - 2.1 Gesellschaftsvertrag einer Personengesellschaft
 - 2.2 Satzung einer Kapitalgesellschaft
3. M&A-Verträge
 - 3.1 Non Disclosure Agreement
 - 3.2 Due Diligence
 - 3.3 Share Deal und Asset Deal
 - 3.4 Signing und Closing
 - 3.5 Einzelne Vertragsklauseln

4. Lizenzverträge
 - 4.1 Wesen von Lizenzverträgen
 - 4.2 Arten der Lizenzierung
 - 4.3 Besondere Lizenzverträge
5. Beteiligungsverträge
 - 5.1 Formen der Beteiligung eines Investors
 - 5.2 Typische Regelungsinhalte von Beteiligungsverträgen
 - 5.3 Venture-Capital-Beteiligungsverträge
6. Internationale Wirtschaftsverträge
 - 6.1 Vertragsaufbau und Vertragssprache
 - 6.2 Rechtlicher Rahmen
 - 6.3 Rechtswahlklauseln
 - 6.4 CISG

Literatur**Pflichtliteratur****Weiterführende Literatur**

- Meyer-Sparenberg, W./Jäckle, C. (2017): Beck'sches M&A-Handbuch. C.H.Beck, München.
- Moes, C. (2020): Vertragsgestaltung. C.H.Beck, München.
- Ostendorf, P./Kluth, P. (2017): Internationale Wirtschaftsverträge. 2. Auflage, C.H.Beck, München.
- Weitnauer, W. (2019): Handbuch Venture Capital. 6. Auflage, C.H.Beck, München.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Online-Vorlesung
-----------------------------------	------------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Ja Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Schriftliche Ausarbeitung: Hausarbeit

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 110 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium 20 h	Selbstüberprüfung 20 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input checked="" type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input checked="" type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed

DLMWRGKW01

Europarecht im Verhältnis zum nationalen Recht

Modulcode: DLMWREVNR

Modultyp s. Curriculum	Zugangsvoraussetzungen keine	Niveau MA	ECTS 5	Zeitaufwand Studierende 150 h
----------------------------------	--	---------------------	------------------	---

Semester s. Curriculum	Dauer Minimaldauer: 1 Semester	Regulär angeboten im WiSe/SoSe	Unterrichtssprache Deutsch
----------------------------------	---	--	--------------------------------------

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Heiko Krüger (Europarecht im Verhältnis zum nationalen Recht)

Kurse im Modul

- Europarecht im Verhältnis zum nationalen Recht (DLMWREVNR01)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Studienformat: Fernstudium
Klausur oder Schriftliche Ausarbeitung:
Hausarbeit

Teilmodulprüfung

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Entwicklung, Rechtsquellen und Grundlagen des EU-Rechts
- Verhältnis (Rang) des EU-Rechts zum nationalen Recht
- Institutionen und Organe der EU
- Rechtssetzungsverfahren in der EU
- Grundfreiheiten – Inhalt und Bedeutung

Qualifikationsziele des Moduls**Europarecht im Verhältnis zum nationalen Recht**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Grundlagen und wesentlichen Rechtsquellen des EU-Rechts zu benennen.
- die unterschiedlichen Rechtsakte der Europäischen Union einzuordnen und ihre Rechtswirkungen für Wirtschaftsakteure miteinander zu vergleichen.
- das Verhältnis des europäischen Rechts zum nationalen Recht der Mitgliedstaaten zu erläutern und die Rolle des europäischen Rechts bei der Auslegung und Anwendung des nationalen Rechts zu beurteilen.
- die Organe der EU und ihre Rolle im Rechtssetzungsverfahren zu beschreiben.
- die europäischen Grundfreiheiten zu beschreiben und ihre Bedeutung für die praktische Rechtsanwendung und den Wirtschaftsverkehr im Binnenmarkt zu analysieren.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Ist Grundlage für alle weiteren Module aus dem Bereich Recht

Bezüge zu anderen Studiengängen der IU Internationale Hochschule

Alle Master-Programme aus dem Bereich Wirtschaft & Management

Europarecht im Verhältnis zum nationalen Recht

Kurscode: DLMWREVN01

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

Das Europarecht (genauer: das Recht der Europäischen Union; EU-Recht) spielt in den Rechtssystemen der Mitgliedstaaten eine immer größere Rolle. Das gilt nicht nur im Bereich des öffentlichen Rechts, sondern auch im Bereich des Privatrechts. Wirtschaftsakteure müssen einerseits zahlreiche europäische Vorgaben beachten, andererseits beruhen zahlreiche Vorschriften des nationalen Rechts auf europarechtlichen Vorgaben und das EU-Recht ist bei der Auslegung und Anwendung nationaler Vorschriften zu berücksichtigen. Der Kurs vermittelt einen Überblick über die Entwicklung, Grundlagen und Rechtsquellen des EU-Rechts und ihr Verhältnis zum nationalen Recht sowie über zentrale Institutionen und Organe der EU. Einen Schwerpunkt bilden ferner die sog. Grundfreiheiten, die große Bedeutung für die rechtliche Entwicklung des europäischen Binnenmarkts haben. Darüber hinaus werden die Organe der EU und das Verfahren zum Erlass europäischer Rechtsnormen dargestellt.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Grundlagen und wesentlichen Rechtsquellen des EU-Rechts zu benennen.
- die unterschiedlichen Rechtsakte der Europäischen Union einzuordnen und ihre Rechtswirkungen für Wirtschaftsakteure miteinander zu vergleichen.
- das Verhältnis des europäischen Rechts zum nationalen Recht der Mitgliedstaaten zu erläutern und die Rolle des europäischen Rechts bei der Auslegung und Anwendung des nationalen Rechts zu beurteilen.
- die Organe der EU und ihre Rolle im Rechtssetzungsverfahren zu beschreiben.
- die europäischen Grundfreiheiten zu beschreiben und ihre Bedeutung für die praktische Rechtsanwendung und den Wirtschaftsverkehr im Binnenmarkt zu analysieren.

Kursinhalt

1. Einführung und Grundlagen
 - 1.1 Geschichte und Entwicklung der Europäischen Union
 - 1.2 Stellung der Europäischen Union als supranationale Organisation
2. Rechtsquellen des EU-Rechts
 - 2.1 Überblick
 - 2.2 Primäres Unionsrecht
 - 2.3 Sekundäres Unionsrecht

3. Verhältnis (Rang) des EU-Rechts zum nationalen Recht
 - 3.1 Vorrang des EU-Rechts
 - 3.2 Bedeutung des EU-Rechts für die Auslegung des nationalen Rechts
4. Organe und Institutionen der EU
 - 4.1 Rat
 - 4.2 Kommission
 - 4.3 Parlament
 - 4.4 Gerichtshof
 - 4.5 Europäischer Rat
5. Rechtssetzungsverfahren
 - 5.1 Primärrecht
 - 5.2 Sekundärrecht
6. Grundfreiheiten
 - 6.1 Allgemeines und Systematik der Grundfreiheiten
 - 6.2 Die einzelnen Grundfreiheiten
 - 6.3 Einfluss der Grundfreiheiten bei grenzüberschreitenden Transaktionen

Literatur

Pflichtliteratur

Weiterführende Literatur

- Europa-Recht (2020): Vertrag über die Europäische Union, Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union (Lissabon-Fassung), etc. 28. Auflage, Beck-Texte im dtv, München.
- Fischer, K./Fetzer, T. (2019): Europarecht (Start ins Rechtsgebiet). 12. Auflage, C.F. Müller, Heidelberg.
- Herdegen, M. (2020): Europarecht (Grundrisse des Rechts). 22. Auflage, C.H. Beck, München.
- Streinz, R. (2019): Europarecht (Schwerpunktbereich). 11. Auflage, C.F. Müller, Heidelberg.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Online-Vorlesung
-----------------------------------	------------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Ja Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Klausur oder Schriftliche Ausarbeitung: Hausarbeit

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	Präsenzstudium	Tutorium	Selbstüberprüfung	Praxisanteil	Gesamt
100 h	0 h	25 h	25 h	0 h	150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input checked="" type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input checked="" type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed <input type="checkbox"/> Reader <input type="checkbox"/> Folien

DLMWREVNR01

Zivilprozess und Konfliktlösung

Modulcode: DLMWRZK

Modultyp s. Curriculum	Zugangsvoraussetzungen keine	Niveau MA	ECTS 5	Zeitaufwand Studierende 150 h
----------------------------------	--	---------------------	------------------	---

Semester s. Curriculum	Dauer Minimaldauer: 1 Semester	Regulär angeboten im WiSe/SoSe	Unterrichtssprache Deutsch
----------------------------------	---	--	--------------------------------------

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Florian Haase (Zivilprozess und Konfliktlösung)

Kurse im Modul

- Zivilprozess und Konfliktlösung (DLMWRZK01)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Studienformat: Fernstudium
Klausur oder Fachpräsentation

Teilmodulprüfung

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Zivilprozess in Abgrenzung zu anderen Formen der Konfliktlösung
- Zivilprozessuale Klage und deren Zulässigkeit
- Beweisverfahren und Gerichtliche Entscheidung
- Rechtsbehelfe, Rechtsmittel und einstweiliger Rechtsschutz
- Schiedsverfahren
- Mediation

Qualifikationsziele des Moduls**Zivilprozess und Konfliktlösung**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- verschiedene Formen rechtlicher Konfliktlösungen zu differenzieren und einzuordnen.
- das Verfahren und die Elemente eines Zivilprozesses von der Klageerhebung bis zur Entscheidung zu analysieren und umfassend darzustellen.
- die Zulässigkeit einer zivilprozessualen Klage sowie die Möglichkeiten von Rechtsbehelfen und Rechtsmitteln zu bewerten.
- den Ablauf eines außergerichtlichen Verfahrens zur Konfliktlösung darzustellen.
- zu analysieren und zu bewerten, in welchen Situationen die Durchführung eines Schiedsverfahrens oder einer Mediation einem Zivilprozess vorzuziehen ist.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Ist Grundlage für alle weiteren Module aus dem Bereich Recht

Bezüge zu anderen Studiengängen der IU Internationale Hochschule

Alle Master-Programme aus dem Bereich Wirtschaft & Management

Zivilprozess und Konfliktlösung

Kurscode: DLMWRZK01

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

Das zivilprozessuale Verfahren dient der Durchsetzung des Rechts. Ob der Anlass hierfür Nachbarschaftsstreitigkeiten oder Unstimmigkeiten bei einer komplexen Unternehmensübernahme sind - innerhalb eines gerichtlichen Zivilprozesses kann jede solcher Streitigkeiten anhand eines geordneten Verfahrens beigelegt werden. Innerhalb dieses Kurses soll dieses zivilprozessuale Verfahren detailliert dargestellt und erklärt werden. Zudem soll in Ergänzung dazu die außergerichtliche Konfliktlösung in Form von Schiedsverfahren und Mediation erarbeitet und insbesondere aufgezeigt werden, welche Vor- und Nachteile diese alternativen Streitbeilegungsverfahren gegenüber dem gerichtlichen Zivilprozess bieten.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- verschiedene Formen rechtlicher Konfliktlösungen zu differenzieren und einzuordnen.
- das Verfahren und die Elemente eines Zivilprozesses von der Klageerhebung bis zur Entscheidung zu analysieren und umfassend darzustellen.
- die Zulässigkeit einer zivilprozessualen Klage sowie die Möglichkeiten von Rechtsbehelfen und Rechtsmitteln zu bewerten.
- den Ablauf eines außergerichtlichen Verfahrens zur Konfliktlösung darzustellen.
- zu analysieren und zu bewerten, in welchen Situationen die Durchführung eines Schiedsverfahrens oder einer Mediation einem Zivilprozess vorzuziehen ist.

Kursinhalt

1. Der Zivilprozess als gerichtliches Verfahren zur Konfliktlösung
 - 1.1 Begriff, Funktion und Rechtsquellen
 - 1.2 Abgrenzung zu anderen Formen der Konfliktlösung
 - 1.3 Ablauf des Zivilprozesses und Klageerhebung
 - 1.4 Die Klage (Klagearten, Streitgegenstand und Prozesshandlungen)
 - 1.5 Zulässigkeit einer zivilprozessualen Klage (Sachurteils- und sonstige Zulässigkeitsvoraussetzungen)
2. Beweisverfahren und gerichtliche Entscheidung
 - 2.1 Beweislast und Beweisverfahren
 - 2.2 Gerichtliche Entscheidungen (Arten, Inhalt und Wirkungen)

3. Rechtsbehelfe und Rechtsmittel
 - 3.1 Berufung
 - 3.2 Revision
 - 3.3 Beschwerde
4. Einstweiliger Rechtsschutz
 - 4.1 Arrest
 - 4.2 Einstweilige Verfügung
5. Das Schiedsverfahren als außergerichtliches Verfahren zur Konfliktlösung
 - 5.1 Begriff, Funktion und Rechtsquellen
 - 5.2 Verfahren vor staatlicher Schiedsstelle oder privatem Schiedsgericht
 - 5.3 Ablauf des Schiedsverfahrens
 - 5.4 Verfahrensdauer und -kosten
 - 5.5 Unterschiede zum Zivilprozess
6. Die Mediation als Verfahren zur einvernehmlichen Konfliktlösung
 - 6.1 Begriff, Funktion und Rechtsquellen
 - 6.2 Ablauf des Mediationsverfahrens
 - 6.3 Verfahrensdauer und -kosten
 - 6.4 Unterschiede zum Zivilprozess

Literatur**Pflichtliteratur****Weiterführende Literatur**

- Gleußner, I. (2018): Zivilprozessrecht. 4. Auflage, C.F. Müller, Heidelberg.
- Nistler, E. (2010): Die Mediation. In: Juristische Schulung, 2010, Heft 8, S. 685-689.
- Pohlmann, P. (2020): Zivilprozessrecht. 4. Auflage, C.H. Beck, München.
- Rudkowski, L. (2013): Einführung in das Schiedsverfahrensrecht. In: Juristische Schulung, 2013, Heft 5, S. 398-402.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Online-Vorlesung
-----------------------------------	------------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Ja Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Klausur oder Fachpräsentation

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 100 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium 25 h	Selbstüberprüfung 25 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input checked="" type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input checked="" type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed <input type="checkbox"/> Reader <input type="checkbox"/> Folien

DLMWRZK01

Forschungsmethodik

Modulcode: DLMMET-01

Modultyp s. Curriculum	Zugangsvoraussetzungen keine	Niveau MA	ECTS 5	Zeitaufwand Studierende 150 h
----------------------------------	--	---------------------	------------------	---

Semester s. Curriculum	Dauer Minimaldauer: 1 Semester	Regulär angeboten im WiSe/SoSe	Unterrichtssprache Deutsch
----------------------------------	---	--	--------------------------------------

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Julia Pitters (Forschungsmethodik)

Kurse im Modul

- Forschungsmethodik (MMET01-01)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Studienformat: Kombistudium
Klausur, 90 Minuten

Studienformat: Fernstudium
Klausur, 90 Minuten

Teilmodulprüfung

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Einführung in Wissenschaftstheorien
- Voraussetzungen für quantitatives Messen und Testen
- Grundlagen der qualitativen Forschung

Qualifikationsziele des Moduls

Forschungsmethodik

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- unterschiedliche Annahmen und Herangehensweisen qualitativer und quantitativer Forschung zu kategorisieren.
- die methodologischen Voraussetzungen zu bestimmen, die bei der quantitativen Messung und Testung spezifischer Konstrukte gegeben sein müssen.
- die jeweiligen quantitativen Skalen und Indikatoren zielgerichtet in eigener Forschung einzusetzen.
- verschiedene qualitative Erhebungs- und Auswertungsverfahren voneinander zu differenzieren und in eigener Forschung anzuwenden.
- spezielle Probleme bei der Durchführung von Forschungsstudien zu analysieren und kennen diesbezügliche Lösungsmöglichkeiten, um eine optimale Durchführung von Forschung realisieren zu können.
- die Qualität von Forschungsvorhaben hinsichtlich quantitativer und qualitativer Gütekriterien bewerten zu können.
- Konzeptionen der Forschung im Hinblick auf Forschungsphilosophie, Forschungsansatz und ethischen Aspekten zu bewerten.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Ist Grundlage für alle weiteren Module im Bereich Methoden

Bezüge zu anderen Studiengängen der IU Internationale Hochschule

Alle Master-Programme im Bereich Wirtschaft & Management

Forschungsmethodik

Kurscode: MMET01-01

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

Der Kurs vermittelt in kritischer Weise zuerst den wissenschaftstheoretischen Hintergrund und die Terminologie der entsprechenden forschungstheoretischen Paradigmen, um den Studierenden die unterschiedliche Herangehensweise qualitativer und quantitativer Methodik verständlich zu machen. Dabei werden die unterschiedlichen Perspektiven der Wissenschaftstheorie in die Betrachtung einbezogen. Aufbauend auf die Skalenniveaus, lernen die Studierenden die Annahmen der klassischen sowie der probabilistischen Testtheorie kennen, um auf deren Basis die Anforderungen an Forschungsmethoden im Sinne der Qualitätskriterien sowie die Notwendigkeit der Bildung verschiedener Skalentypen und Indikatoren nachvollziehen zu können. Die wichtigen Aspekte der Konzeption der Forschung, ausgehend von der Forschungsphilosophie bis hin zu ethischen Dimensionen der Forschung werden verknüpft mit der Betrachtung von quantitativer und qualitativer Forschung um letztendlich deren Verbindung der Triangulation aufzuzeigen. Wichtig bei den Untersuchungsdesigns ist es, deren Güte in der Umsetzung festzustellen, sodass Gütekriterien sowohl bei qualitativer als auch bei quantitativer Forschung im Fokus stehen. Den Abschluss bilden Methoden der Datengenerierung und Methoden der Datenanalyse von qualitativer Forschung. Dabei werden die bedeutsamen Methoden der Datenanalyse wie die Inhaltsanalyse, Grounded Theorie und die Diskursanalyse sowohl theoretisch als auch praxisorientiert näher gebracht und den Studierenden die Möglichkeit eingeräumt, besondere Interviewformen – wie das fokussierte Interview oder das narrative Interview – neben der theoretischen Beschäftigung auch in der konkreten Umsetzung wahrzunehmen, aber auch Beobachtung und Feldnotizen zu betrachten.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- unterschiedliche Annahmen und Herangehensweisen qualitativer und quantitativer Forschung zu kategorisieren.
- die methodologischen Voraussetzungen zu bestimmen, die bei der quantitativen Messung und Testung spezifischer Konstrukte gegeben sein müssen.
- die jeweiligen quantitativen Skalen und Indikatoren zielgerichtet in eigener Forschung einzusetzen.
- verschiedene qualitative Erhebungs- und Auswertungsverfahren voneinander zu differenzieren und in eigener Forschung anzuwenden.
- spezielle Probleme bei der Durchführung von Forschungsstudien zu analysieren und kennen diesbezügliche Lösungsmöglichkeiten, um eine optimale Durchführung von Forschung realisieren zu können.
- die Qualität von Forschungsvorhaben hinsichtlich quantitativer und qualitativer Gütekriterien bewerten zu können.
- Konzeptionen der Forschung im Hinblick auf Forschungsphilosophie, Forschungsansatz und ethischen Aspekten zu bewerten.

Kursinhalt

1. Wissenschaftliche Grundlagen
 - 1.1 Grundlegende Vorstellungen in der Wissenschaft
 - 1.2 Von der Idee zum Forschungsvorhaben
 - 1.3 Erklärungsansätze in der Wissenschaft
2. Perspektiven in der Wissenschaftstheorie
 - 2.1 Vom logischen Empirismus zum kritischen Rationalismus
 - 2.2 Konstruktivismus
 - 2.3 Methodischer Anarchismus
3. Quantitatives Messen mit der klassischen und probabilistischen Testtheorie
 - 3.1 Skalenniveaus und die Unterscheidung manifester und latenter Merkmale
 - 3.2 Klassische Testtheorie
 - 3.3 Probabilistische Testtheorie
4. Grundlegende Konzepte der Itembildung
 - 4.1 Skalierungsverfahren
 - 4.2 Indexbildung
5. Konzeption der Forschung
 - 5.1 Wissenschaftstheorie und Forschungsprozess
 - 5.2 Ethische Aspekte der Forschung – Forschungsethik

6. Untersuchungsdesign
 - 6.1 Der qualitative und der quantitative Ansatz
 - 6.2 Die Dichotomie von „quantitativ versus qualitativ“ – eine Begriffsbestimmung
7. Prüfung der Gütekriterien in der quantitativen und qualitativen Forschung
 - 7.1 Das Gütekriterium Objektivität
 - 7.2 Das Gütekriterium Reliabilität
 - 7.3 Das Gütekriterium Validität
8. Durchführen qualitativer Forschung
 - 8.1 Methoden der Datengenerierung
 - 8.2 Besondere Interviewformen
9. Methoden der qualitativen Analyse
 - 9.1 Inhaltsanalyse
 - 9.2 Grounded Theory
 - 9.3 Diskursanalyse

Literatur

Pflichtliteratur

Weiterführende Literatur

- Bortz, J./Döring, N. (2006): Forschungsmethoden und Evaluation für Human- und Sozialwissenschaftler. 4. Auflage, Springer, Heidelberg.
- Diekmann, A. (2007): Empirische Sozialforschung. Grundlagen, Methoden, Anwendungen. 4. Auflage, Rowohlt, Reinbek.
- Kromrey, H. (2009): Empirische Sozialforschung. 12. Auflage, UTB, Stuttgart.
- Lamnek, S. (2010): Qualitative Sozialforschung. 5. Auflage, Beltz, Weinheim.
- Mayring, P. (2002): Einführung in die Qualitative Sozialforschung. 5. Auflage, Beltz, Weinheim.
- Mayring, P. (2010): Qualitative Inhaltsanalyse. Grundlagen und Techniken. 11. Auflage, Beltz, Weinheim.
- Schnell, R./Hill, P. B./Esser, E. (2008): Methoden der empirischen Sozialforschung. 8. Auflage, Oldenbourg, München.
- Sedlmeier, P./Renkewitz, F. (2007): Forschungsmethoden und Statistik in der Psychologie. Pearson Studium, München.

Studienformat Kombistudium

Studienform Kombistudium	Kursart Vorlesung
------------------------------------	-----------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Ja Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Klausur, 90 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	Präsenzstudium	Tutorium	Selbstüberprüfung	Praxisanteil	Gesamt
90 h	0 h	30 h	30 h	0 h	150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input checked="" type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur	<input checked="" type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input checked="" type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Online-Vorlesung
-----------------------------------	------------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Ja Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Klausur, 90 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	Präsenzstudium	Tutorium	Selbstüberprüfung	Praxisanteil	Gesamt
90 h	0 h	30 h	30 h	0 h	150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input checked="" type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur	<input checked="" type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input checked="" type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed

MMET01-01

2. Semester

Wirtschaftsstrafrecht

Modulcode: DLMWRWSR

Modultyp	Zugangsvoraussetzungen	Niveau	ECTS	Zeitaufwand Studierende
s. Curriculum	keine	MA	5	150 h

Semester	Dauer	Regulär angeboten im	Unterrichtssprache
s. Curriculum	Minimaldauer: 1 Semester	WiSe/SoSe	Deutsch

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Franziska Schröter (Wirtschaftsstrafrecht)

Kurse im Modul

- Wirtschaftsstrafrecht (DLMWRWSR01)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Studienformat: Fernstudium
Klausur oder Schriftliche Ausarbeitung:
Hausarbeit

Teilmodulprüfung

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Begriff und Anwendungsbereich des Wirtschaftsstrafrechts, Prävention von Sanktions- und Reputationsrisiken für Unternehmen
- Strafrechtliche Grundlagen, Täterschaft und Teilnahme bei (wirtschafts-) strafrechtlichen Delikten
- Betrug und betrugsähnliche Sondertatbestände, Untreue und untreueähnliche Delikte
- Bilanz- und Insolvenzstraftaten
- Kartellstrafrecht und Kartellordnungswidrigkeitenrecht
- Korruption

Qualifikationsziele des Moduls**Wirtschaftsstrafrecht**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Bedeutung des Wirtschaftsstrafrechts für die Unternehmenspraxis zu erläutern.
- relevante Strafrechtsrisiken sowie die wesentlichen Delikte des Wirtschaftsstrafrechts zu erkennen und zu beschreiben.
- zu beurteilen, ob ein strafrechtlich relevantes Verhalten einer natürlichen Person oder eines Verbands vorliegt.
- neben wirtschaftsstrafrechtlichen Delikten auch relevante Tatbestände des Rechts der Ordnungswidrigkeiten zu benennen und darzustellen.
- Präventionsmaßnahmen zu definieren, um wirtschaftsstrafrechtliche Delikte und Ordnungswidrigkeiten zu verhindern bzw. die Risiken von Verstößen zu reduzieren.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Ist Grundlage für alle weiteren Module aus dem Bereich Recht

Bezüge zu anderen Studiengängen der IU Internationale Hochschule

Alle Master-Programme aus dem Bereich Wirtschaft & Management

Wirtschaftsstrafrecht

Kurscode: DLMWRWSR01

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

Ziel des Kurses ist die Vermittlung relevanter Grundfragen des Strafrechts mit einem besonderen Fokus auf Tatbeständen des Wirtschaftsstrafrechts. Die Studierenden erwerben ein Verständnis und ein Gespür dafür, welche besonderen strafrechtlichen Risiken es im Wirtschaftsleben und in der Unternehmenspraxis gibt. Auf dieser Grundlage können sie insbesondere wirtschaftsstrafrechtliche Risiken besser erkennen und einschätzen sowie Verhaltensempfehlungen im Unternehmen abgeben, um (z. B. im Rahmen eines Compliance Managements) eine strafrechtliche Haftung zu vermeiden bzw. (wirtschafts-) strafrechtliche Sanktionsrisiken zu reduzieren. Zunächst werden die Studierenden mit den Grundlagen des strafrechtlichen Handelns und des Unterlassens, typischen Deliktsarten, der strafrechtlichen Verantwortung von natürlichen Personen und Verbänden sowie den Sanktionsmöglichkeiten des Staates vertraut gemacht. Ein besonderer Fokus liegt sodann auf dem Bereich des Wirtschaftsstrafrechts, das nicht nur im Strafgesetzbuch, sondern auch im sog. Nebenstrafrecht geregelt ist. Aufbauend auf diesen strafrechtlichen Grundprinzipien werden zentrale Delikte des Wirtschaftsstrafrechts dargestellt und in ihrer Relevanz für die Unternehmenspraxis ausführlich erörtert.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Bedeutung des Wirtschaftsstrafrechts für die Unternehmenspraxis zu erläutern.
- relevante Strafrechtsrisiken sowie die wesentlichen Delikte des Wirtschaftsstrafrechts zu erkennen und zu beschreiben.
- zu beurteilen, ob ein strafrechtlich relevantes Verhalten einer natürlichen Person oder eines Verbands vorliegt.
- neben wirtschaftsstrafrechtlichen Delikten auch relevante Tatbestände des Rechts der Ordnungswidrigkeiten zu benennen und darzustellen.
- Präventionsmaßnahmen zu definieren, um wirtschaftsstrafrechtliche Delikte und Ordnungswidrigkeiten zu verhindern bzw. die Risiken von Verstößen zu reduzieren.

Kursinhalt

1. Begriff und Rechtsquellen des Wirtschaftsstrafrechts, Sanktionsmöglichkeiten des Staates
 - 1.1 Einordnung und Funktion des (Wirtschafts-) Strafrechts
 - 1.2 Schwerpunkte von Wirtschaftskriminalität und ihre wirtschaftlichen Folgen
 - 1.3 Strafrechtlich relevante Bereiche von der Gründung eines Unternehmens bis hin zur Krise
 - 1.4 Unterscheidung von Straftaten und Ordnungswidrigkeiten
2. Strafrechtliche Grundlagen, Täterschaft und Teilnahme
 - 2.1 Struktur des Straftatbestands
 - 2.2 Phasen einer Straftat
 - 2.3 Formen der Täterschaft und Teilnahme
 - 2.4 Kausalität und Zurechnung bei Täterschaft und Teilnahme
 - 2.5 Zurechnungsfragen im Wirtschaftsstrafrecht
3. Betrug, Untreue und Missbrauch von Scheck und Kreditkarten
 - 3.1 Voraussetzungen des Betrugs nach § 263 StGB, Sonderfälle
 - 3.2 Subventionsbetrug, Kapitalanlagebetrug, Kreditbetrug
 - 3.3 Untreue: Voraussetzungen der Missbrauchsalternative und der Treuebruchsalternative
 - 3.4 Vorenthalten und Veruntreuen von Arbeitsentgelt (§ 266a StGB)
 - 3.5 Missbrauch von Scheck und Kreditkarten (§ 266b StGB)
4. Bilanz- und Insolvenzstraftaten
 - 4.1 Struktur und Funktion der §§ 283 ff. StGB
 - 4.2 Bankrott (§ 283, 283a StGB)
 - 4.3 Verletzung von Buchführungs- und Bilanzierungspflichten (§ 283 Abs.1, Nr. 5-7 StGB, § 283b StGB)
 - 4.4 Gläubiger- und Schuldnerbegünstigung (§§ 283c, 283d StGB)
 - 4.5 Insolvenzverschleppung
5. Kartellstrafrecht und Kartellordnungswidrigkeitenrecht
 - 5.1 Wettbewerbsbeschränkende Absprachen bei Ausschreibungen (§ 298 StGB)
 - 5.2 Submissionsbetrug (§ 263 StGB)

6. Korruption
 - 6.1 Struktur und Funktion der Korruptionsdelikte
 - 6.2 Bestechlichkeit und Bestechung (§§ 299, 300 StGB)
 - 6.3 Vorteilsannahme, Vorteilsgewährung (§§ 331 ff. StGB)
 - 6.4 Sonderfall Amtsträgerbestechung
 - 6.5 Vermeidung wirtschaftsrechtlicher Straftaten am Beispiel der Korruptionsprävention

Literatur

Pflichtliteratur

Weiterführende Literatur

- Beck/Valerius (2021): Fälle zum Wirtschaftsstrafrecht. 2.Auflage, C.H. Beck, München.
- Brettel, H./Schneider, H. (2020): Wirtschaftsstrafrecht. 3. Auflage, Nomos, Baden-Baden.
- Hellmann, U. (2021): Fälle zum Wirtschaftsstrafrecht. 5. Auflage, Kohlhammer, Stuttgart.
- Hellmann, U. (2021): Wirtschaftsstrafrecht. 6. Auflage, Kohlhammer, Stuttgart.
- Momsen, C./ Grützner, T. (2013): Wirtschaftsstrafrecht. C.H.Beck, München.
- Wittig, P. (2020): Wirtschaftsstrafrecht. 5. Auflage, C.H.Beck, München.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Online-Vorlesung
-----------------------------------	------------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Ja Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Klausur oder Schriftliche Ausarbeitung: Hausarbeit

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 100 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium 25 h	Selbstüberprüfung 25 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input checked="" type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input checked="" type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed <input type="checkbox"/> Reader <input type="checkbox"/> Folien

Compliance und Legal Risk Management

Modulcode: DLMWRCLRM

Modultyp	Zugangsvoraussetzungen	Niveau	ECTS	Zeitaufwand Studierende
s. Curriculum	keine	MA	5	150 h

Semester	Dauer	Regulär angeboten im	Unterrichtssprache
s. Curriculum	Minimaldauer: 1 Semester	WiSe/SoSe	Deutsch

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Martin Schulz (Compliance und Legal Risk Management)

Kurse im Modul

- Compliance und Legal Risk Management (DLMWRCLRM01)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Studienformat: Fernstudium
Schriftliche Ausarbeitung: Hausarbeit

Teilmodulprüfung

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Definition von Compliance und Compliance Management
- Management von Rechts- und Compliance-Risiken – Zusammenhänge und Anforderungen
- Einführung eines Compliance-Management-Systems
- Compliance Officer – Pflichten, Rechte und Stellung im Unternehmen

Qualifikationsziele des Moduls**Compliance und Legal Risk Management**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Bedeutung von Rechts- und Compliance-Risiken im Unternehmen zu erkennen und zu analysieren.
- den Zusammenhang mit Grundfragen verantwortungsvoller Unternehmensorganisation und Unternehmensführung zu verstehen und darzustellen.
- die rechtlichen Grundlagen und die Anforderungen der Rechtspraxis für ein effektives rechtliches Risikomanagement- und Compliance-Management-System zu beachten.
- die Pflichten und Aufgaben des Compliance-Officers zu benennen.
- das effektive Zusammenwirken der Compliance-Funktion mit anderen Unternehmensfunktionen zu erkennen und zu gestalten.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Ist Grundlage für alle weiteren Module aus dem Bereich Recht

Bezüge zu anderen Studiengängen der IU Internationale Hochschule

Alle Master-Programme aus dem Bereich Wirtschaft & Management

Compliance und Legal Risk Management

Kurscode: DLMWRCLRM01

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

Nach einer Einführung in die Grundlagen von rechtlichem Risikomanagement und Compliance Management im Unternehmen vermittelt der Kurs einen detaillierten Einblick in die Grundfragen, Rechtsgrundlagen und Rahmenbedingungen für ein wirksames Compliance-Management-System (CMS). Dabei wird auch die besondere Rolle des Compliance Officers im Zusammenwirken mit anderen Unternehmensfunktionen und deren Aufgaben für das CMS erörtert.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Bedeutung von Rechts- und Compliance-Risiken im Unternehmen zu erkennen und zu analysieren.
- den Zusammenhang mit Grundfragen verantwortungsvoller Unternehmensorganisation und Unternehmensführung zu verstehen und darzustellen.
- die rechtlichen Grundlagen und die Anforderungen der Rechtspraxis für ein effektives rechtliches Risikomanagement- und Compliance-Management-System zu beachten.
- die Pflichten und Aufgaben des Compliance-Officers zu benennen.
- das effektive Zusammenwirken der Compliance-Funktion mit anderen Unternehmensfunktionen zu erkennen und zu gestalten.

Kursinhalt

1. Bedeutung von Compliance und rechtlichem Risikomanagement
 - 1.1 Dynamisches Umfeld für Unternehmen
 - 1.2 Vielzahl rechtlicher Pflichten und Anforderungen
 - 1.3 Funktionen von Compliance-Management
2. Rechtliche Grundlagen und Anforderungen
 - 2.1 Pflicht zum Risikomanagement und Grundlagen der Compliance-Pflicht
 - 2.2 Vorgaben durch Gerichte und Behörden
 - 2.3 Anforderungen ausländischer Rechtsordnungen
3. Aufbau eines Compliance-Management-Systems (CMS)
 - 3.1 Gestaltungsrahmen und Rolle der Unternehmensleitung
 - 3.2 Grundelemente eines wirksamen CMS

4. Stellung und Aufgaben des Compliance-Officers
 - 4.1 Positionierung im Unternehmen und Delegationsfragen
 - 4.2 Anforderungs- und Qualifikationsprofil
 - 4.3 Pflichten und Aufgaben
5. Zusammenwirken der Compliance-Funktion mit anderen Unternehmensfunktionen
 - 5.1 Relevante Unternehmensfunktionen (Überblick)
 - 5.2 Schnittstellen mit der Compliance-Funktion
6. Compliance, Corporate Governance und Corporate Social Responsibility - Abgrenzung und Zusammenhänge
 - 6.1 Corporate Governance – Definition und Grundlagen
 - 6.2 CSR und Sustainability – Definition und aktuelle Entwicklungen
 - 6.3 Abgrenzung zu und Zusammenhang mit Compliance und rechtlichem Risikomanagement

Literatur

Pflichtliteratur

Weiterführende Literatur

- Kreipl, C. (2020): Verantwortungsvolle Unternehmensführung. Springer Gabler, Wiesbaden.
- Moosmayer, K. (2015): Compliance – Praxisleitfaden für Unternehmen. C.H.Beck, München.
- Schulz, M. (2017): Compliance-Management – Grundfragen, Herausforderungen und Orientierungshilfen. In: BetriebsBerater (BB) 2017, Heft 26, S. 1475 -1483.
- Schulz, M. (2021): Compliance Management im Unternehmen – Erfolgsfaktoren und praktische Umsetzung. dfv Mediengruppe, Frankfurt.
- Teichmann, C. (2014): Compliance – Rechtliche Grundlagen für Studium und Unternehmenspraxis. C.H.Beck, München.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Online-Vorlesung
-----------------------------------	------------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Ja Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Schriftliche Ausarbeitung: Hausarbeit

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 110 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium 20 h	Selbstüberprüfung 20 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input checked="" type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input checked="" type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed

DLMWRCLRM01

Aktuelle Themen im Kollektiven Arbeitsrecht

Modulcode: DLMRAV2

Modultyp s. Curriculum	Zugangsvoraussetzungen keine	Niveau MA	ECTS 5	Zeitaufwand Studierende 150 h
----------------------------------	--	---------------------	------------------	---

Semester s. Curriculum	Dauer Minimaldauer: 1 Semester	Regulär angeboten im WiSe/SoSe	Unterrichtssprache Deutsch
----------------------------------	---	--	--------------------------------------

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Esther Hartwich (Aktuelle Themen im Kollektiven Arbeitsrecht)

Kurse im Modul

- Aktuelle Themen im Kollektiven Arbeitsrecht (DLMRAV02)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Studienformat: Fernstudium
Schriftliche Ausarbeitung: Seminararbeit

Studienformat: Kombistudium
Schriftliche Ausarbeitung: Seminararbeit

Teilmodulprüfung

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Betriebsverfassungsrecht
- Koalitions- und Tarifvertragsrecht

Qualifikationsziele des Moduls**Aktuelle Themen im Kollektiven Arbeitsrecht**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- mit den Bereichen Recherche, Methodik und Analyse bei rechtlichen Fragestellungen vertraut zu sein.
- unterschiedlichste Themen aus dem Bereich des Arbeitsrechts inhaltlich selbstständig sowie wissenschaftlich auszuarbeiten .
- ihre analytischen Kompetenzen mit Bezug auf das Feld Arbeitsrecht anzuwenden.
- selbstständig Arbeiten in diesem oder größerem Umfang zu erstellen.
- Gesetzgebung und Rechtsprechung hinsichtlich neuer Erkenntnisse sowie theoretischer Bezüge eigenständig kritisch zu hinterfragen und im Sinne der Zielsetzung ihrer eigenen Seminararbeit zu interpretieren.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Ist Grundlage für alle weiteren Module im Bereich Recht.

Bezüge zu anderen Studiengängen der IU Internationale Hochschule

Alle Master-Programme aus dem Bereich Wirtschaft & Management

Aktuelle Themen im Kollektiven Arbeitsrecht

Kurscode: DLMRAV02

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

Das Seminar „Kollektives Arbeitsrecht“ behandelt aktuelle Themen zu Entwicklungen im kollektiven Arbeitsrecht, beispielsweise das Betriebsverfassungsrecht, die Wahl und Mitbestimmungsmöglichkeiten des Betriebsrats oder das Koalitions- und Tarifvertragsrecht, Streik und Aussperrung. Die Studierenden erschließen sich hierzu eigenständig Wissen über die jeweiligen wissenschaftlichen und praxisrelevanten Fachthemen. Ihre Aufgabe besteht in der Auswahl und Formulierung einer aktuellen und praxisrelevanten Fragestellung. Im Mittelpunkt stehen arbeitsrechtliche Quellen wie Gesetzgebung, Tarifverträge und Betriebsvereinbarungen sowie Recherche in der Rechtsprechung und die Verwertung aktueller Literatur.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- mit den Bereichen Recherche, Methodik und Analyse bei rechtlichen Fragestellungen vertraut zu sein.
- unterschiedlichste Themen aus dem Bereich des Arbeitsrechts inhaltlich selbstständig sowie wissenschaftlich auszuarbeiten .
- ihre analytischen Kompetenzen mit Bezug auf das Feld Arbeitsrecht anzuwenden.
- selbstständig Arbeiten in diesem oder größerem Umfang zu erstellen.
- Gesetzgebung und Rechtsprechung hinsichtlich neuer Erkenntnisse sowie theoretischer Bezüge eigenständig kritisch zu hinterfragen und im Sinne der Zielsetzung ihrer eigenen Seminararbeit zu interpretieren.

Kursinhalt

- Die Themen für die Seminararbeit beziehen sich auf alle Bereiche des Koalitions- und Tarifvertragsrechts wie Koalitionen, Koalitionsfreiheit, Arbeitgeberverbände und Gewerkschaften, Tarifparteien, Tarifvertrag, Auslegung und Wirkung von Tarifnormen, Tarifeinheitengesetz, Arbeitskampf und Schlichtung, Streik und Aussperrung sowie alle Bereiche des Betriebsverfassungsrechts wie Organe der Betriebsverfassung, Wahl und Schutz des Betriebsrats, Stufen der Beteiligungsrechte des Betriebsrats, Betriebsvereinbarung und Regelungsabrede, Beteiligung in sozialen, personellen und wirtschaftlichen Angelegenheiten.

Literatur**Pflichtliteratur****Weiterführende Literatur**

- Edenfeld, S. (2014): Betriebsverfassungsrecht. 4. Auflage, C.F. Müller, Heidelberg.
- Fitting, K. et al. (2016): Betriebsverfassungsgesetz mit Wahlordnung. 28. Auflage, Vahlen, München.
- Holbeck, T./Schwindl, E. (2017): Arbeitsrecht. 13. Auflage, Vahlen, München.
- Hromadka, W./Maschmann, F. (2016): Arbeitsrecht Band 2. Kollektivarbeitsrecht + Arbeitsstreitigkeiten. 7. Auflage, Springer, Berlin/Heidelberg.
- Junker, A. (2017): Grundkurs Arbeitsrecht. 16. Auflage, C.H. Beck, München.
- Zöllner W./Loritz, K.-G./Hergenröder, W. (2015): Arbeitsrecht. 7. Auflage, C.H. Beck, München.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Seminar
-----------------------------------	---------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Nein Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Schriftliche Ausarbeitung: Seminararbeit

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 120 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium 30 h	Selbstüberprüfung 0 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input type="checkbox"/> Shortcast <input type="checkbox"/> Audio <input type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed <input type="checkbox"/> Reader <input type="checkbox"/> Folien

Studienformat Kombistudium

Studienform Kombistudium	Kursart Seminar
------------------------------------	---------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Nein Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Schriftliche Ausarbeitung: Seminararbeit

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 120 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium 30 h	Selbstüberprüfung 0 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input type="checkbox"/> Shortcast <input type="checkbox"/> Audio <input type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed <input type="checkbox"/> Reader <input type="checkbox"/> Folien

IPR und Völkerrecht

Modulcode: DLMWRIPRV

Modultyp	Zugangsvoraussetzungen	Niveau	ECTS	Zeitaufwand Studierende
s. Curriculum	keine	MA	5	150 h

Semester	Dauer	Regulär angeboten im	Unterrichtssprache
s. Curriculum	Minimaldauer: 1 Semester	WiSe/SoSe	Deutsch

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Franziska Schröter (IPR und Völkerrecht)

Kurse im Modul

- IPR und Völkerrecht (DLMWRIPRV01)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Studienformat: Fernstudium
Klausur oder Schriftliche Ausarbeitung:
Hausarbeit

Teilmodulprüfung

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Internationales Privatrecht und Internationales Zivilverfahrensrecht
- Europäische Verordnungen, internationale Übereinkommen zum internationalen Privat- und Verfahrensrecht sowie Privateinheitsrecht
- Grundprobleme im Zusammenhang mit dem internationalen UN-Kaufrechtsübereinkommen und Regelungen des europäischen Kaufrechts sowie weitergehende Vereinheitlichungstendenzen
- Allgemeines und besonderes Völkerrecht
- dogmatische und methodische Besonderheiten des Völkerrechts im Unterschied zum innerstaatlichen Recht

Qualifikationsziele des Moduls**IPR und Völkerrecht**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Bedeutung grenzüberschreitender Rechtsfragen im europäischen und internationalen Kontext einzuordnen und zu analysieren.
- verschiedene internationale und europäische Normen und Verordnungen sowie internationale Übereinkommen zum internationalen Privat- und Verfahrensrecht und Privateinheitsrecht zu differenzieren und anzuwenden.
- bei grenzüberschreitenden Sachverhalten die Frage nach dem anwendbaren Recht zu erarbeiten und unter Anwendung der einschlägigen Normen Lösungskonzepte zu entwickeln.
- das internationale UN-Kaufrechtsübereinkommen und Regelungen des europäischen Kaufrechts sowie weitergehende Vereinheitlichungstendenzen anzuwenden.
- die dogmatischen und methodischen Besonderheiten des Völkerrechts im Unterschied zum innerstaatlichen Recht zu erläutern.
- die erworbenen völkerrechtlichen Kenntnisse bei der Lösung einschlägiger völkerrechtlicher Fallkonstellationen anzuwenden.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Ist Grundlage für alle weiteren Module aus dem Bereich Recht

Bezüge zu anderen Studiengängen der IU Internationale Hochschule

Alle Master-Programme aus dem Bereich Wirtschaft & Management

IPR und Völkerrecht

Kurscode: DLMWRIPRV01

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

Das internationale Privatrecht befasst sich mit verschiedenen, komplexen Aspekten, inwiefern welches (nationale) Recht auf einen internationalen – grenzüberschreitenden – Sachverhalt anzuwenden ist. Ebenso sind verschiedene Fragen des internationalen Zivilverfahrensrechts (z.B. die internationale Zuständigkeit, Anerkennung und Vollstreckung ausländischer Gerichtsentscheidungen) umfasst. Der Kurs gibt zudem einen Einblick in die Grundzüge des internationalen UN-Kaufrechts (Convention on the international Sale of Goods – CISG) sowie weitergehende europäische Vereinheitlichungsvorhaben. Im Bereich des Völkerrechts erwerben die Studierenden Kenntnisse des allgemeinen und besonderen Völkerrechts. Umfasst sind unter anderem: Völkerrechtssubjekte, Völkerrechtsquellen, völkerrechtlicher Status der Staaten, internationale Organisationen, Grundprinzipien des Völkerrechts, Diplomaten- und Konsularrecht.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Bedeutung grenzüberschreitender Rechtsfragen im europäischen und internationalen Kontext einzuordnen und zu analysieren.
- verschiedene internationale und europäische Normen und Verordnungen sowie internationale Übereinkommen zum internationalen Privat- und Verfahrensrecht und Privateinheitsrecht zu differenzieren und anzuwenden.
- bei grenzüberschreitenden Sachverhalten die Frage nach dem anwendbaren Recht zu erarbeiten und unter Anwendung der einschlägigen Normen Lösungskonzepte zu entwickeln.
- das internationale UN-Kaufrechtsübereinkommen und Regelungen des europäischen Kaufrechts sowie weitergehende Vereinheitlichungstendenzen anzuwenden.
- die dogmatischen und methodischen Besonderheiten des Völkerrechts im Unterschied zum innerstaatlichen Recht zu erläutern.
- die erworbenen völkerrechtlichen Kenntnisse bei der Lösung einschlägiger völkerrechtlicher Fallkonstellationen anzuwenden.

Kursinhalt

1. Internationales Privatrecht I
 - 1.1 Grundlagen und Rechtsquellen des IPR
 - 1.2 Eherecht
 - 1.3 Unterhaltsrecht
 - 1.4 Elterliche Verantwortung
 - 1.5 Abstammung
 - 1.6 Adoption
 - 1.7 Erbrecht

2. Internationales Privatrecht II
 - 2.1 Vertragliche Schuldverhältnisse und Rom-I-Verordnung
 - 2.2 Gesetzliche Schuldverhältnisse und Rom-II-Verordnung
 - 2.3 Allgemeine Fragen der Rechtsgeschäftslehre
 - 2.4 Sachenrecht
 - 2.5 Gesellschaftsrecht

3. UN-Kaufrecht (CISG)
 - 3.1 Anwendungsbereich
 - 3.2 Vertragsabschluss
 - 3.3 Pflichten des Käufers
 - 3.4 Schadensersatz
 - 3.5 Unterschiede und Vorteile in der Rechtsanwendung im Vergleich zum nationalen, deutschen Kaufrecht

4. Internationales Zivilprozessrecht
 - 4.1 Einführung und Rechtsquellen des IZPR
 - 4.2 Zuständigkeit
 - 4.3 Brüssel-II-Verordnung
 - 4.4 Brüssel-IIa-Verordnung
 - 4.5 Europäischer Vollstreckungstitel

5. Grundlagen des Völker- und Europarechts
 - 5.1 Einführung und Grundlagen des Völkerrechts
 - 5.2 Dogmatische und methodische Besonderheiten des Völkerrechts im Unterschied zum innerstaatlichen Recht
 - 5.3 Völkerrechtliche Fallkonstellationen

6. Recht der Internationalen Organisationen
 - 6.1 Aufbau, Funktionen und Tätigkeiten ausgewählter internationaler Organisationen
 - 6.2 Zusammenarbeit internationaler Organisationen und nationaler Regierungen
 - 6.3 Rolle internationaler Organisationen und internationaler Verwaltungen in der internationalen Politik
 - 6.4 Einfluss internationaler Organisationen und internationaler Verwaltungen in der internationalen Politik

Literatur**Pflichtliteratur****Weiterführende Literatur**

- Bach, I./Huber, P. (2020): Internationales Privat- und Zivilprozessrecht. C.H. Beck, München.
- Herdegen, M. (2021): Völkerrecht. C.H. Beck, München.
- Junker, A. (2021): Internationales Privatrecht. C.H. Beck, München.
- Rittberger, V./Zangl, B./Kruck, A. (2013): Internationale Organisationen. Springer, Wiesbaden.
- Schlechtriem, P./Schröter, U. (2016): Internationales UN-Kaufrecht. Mohr Siebeck, Tübingen.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Online-Vorlesung
-----------------------------------	------------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Ja Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Klausur oder Schriftliche Ausarbeitung: Hausarbeit

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 100 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium 25 h	Selbstüberprüfung 25 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input checked="" type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input checked="" type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed <input type="checkbox"/> Reader <input type="checkbox"/> Folien

Seminar: Rechtsrahmen für Managemententscheidungen

Modulcode: DLMWRSRM

Modultyp	Zugangsvoraussetzungen	Niveau	ECTS	Zeitaufwand Studierende
s. Curriculum	keine	MA	5	150 h

Semester	Dauer	Regulär angeboten im	Unterrichtssprache
s. Curriculum	Minimaldauer: 1 Semester	WiSe/SoSe	Deutsch

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Martin Schulz (Seminar: Rechtsrahmen für Managemententscheidungen)

Kurse im Modul

- Seminar: Rechtsrahmen für Managemententscheidungen (DLMWRSRM01)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Studienformat: Fernstudium
Schriftliche Ausarbeitung: Seminararbeit

Teilmodulprüfung

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

Die Studierenden erarbeiten sich die rechtlichen Rahmenbedingungen für Managemententscheidungen mit besonderem Fokus auf der sog. Business Judgment Rule. Dabei erschließen sich die Studierenden die relevanten Rechtsfragen und Rechtsnormen unter Analyse und Auswertung einschlägiger Normen, Gerichtsentscheidungen und rechtswissenschaftlicher Fachliteratur.

Qualifikationsziele des Moduls**Seminar: Rechtsrahmen für Managemententscheidungen**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- Managemententscheidungen in einen rechtlichen Kontext einzuordnen.
- den rechtlichen Rahmen für Managemententscheidungen zu erkennen und im Unternehmenskontext zu beachten.
- Umfang und Grenzen von Sorgfaltspflichten der Unternehmensleitung bei unternehmerischen Entscheidungen zu analysieren.
- die Voraussetzungen haftungsfreier Managemententscheidungen zu beachten und in typischen Entscheidungskonstellationen proaktiv zu gestalten.
- für eine professionelle Vorbereitung und Ausführung von Managemententscheidungen zu sorgen.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Ist Grundlage für alle weiteren Module aus dem Bereich Recht

Bezüge zu anderen Studiengängen der IU Internationale Hochschule

Alle Master-Programme aus dem Bereich Wirtschaft & Management

Seminar: Rechtsrahmen für Managemententscheidungen

Kurscode: DLMWRSRM01

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

Die Managerhaftung im Zusammenhang mit unternehmerischen Entscheidungen zählt zu den zentralen Fragen des Wirtschaftsrechts. In diesem Kurs erarbeiten sich die Studierenden die rechtlichen Rahmenbedingungen und die juristischen Maßstäbe für haftungsfreie Entscheidungen. Die Studierenden erschließen sich die Inhalte und Rechtswirkungen der sog. Business Judgement Rule unter Recherche, Analyse und Auswertung einschlägiger Gesetze, Rechtsprechung und juristischer Fachliteratur.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- Managemententscheidungen in einen rechtlichen Kontext einzuordnen.
- den rechtlichen Rahmen für Managemententscheidungen zu erkennen und im Unternehmenskontext zu beachten.
- Umfang und Grenzen von Sorgfaltspflichten der Unternehmensleitung bei unternehmerischen Entscheidungen zu analysieren.
- die Voraussetzungen haftungsfreier Managemententscheidungen zu beachten und in typischen Entscheidungskonstellationen proaktiv zu gestalten.
- für eine professionelle Vorbereitung und Ausführung von Managemententscheidungen zu sorgen.

Kursinhalt

- Die Studierenden lernen, unternehmerische Entscheidungen in einen rechtlichen Kontext einzuordnen, um das Risiko der Managerhaftung zu vermeiden bzw. zu verringern. Die Studierenden erarbeiten sich die rechtlichen Anforderungen und Maßstäbe für haftungsfreie Managemententscheidungen unter besonderer Berücksichtigung der sog. Business Judgement Rule. Dabei analysieren und erörtern sie die einschlägigen Kriterien aus Gesetzgebung, Rechtsprechung und juristischer Fachliteratur.

Literatur**Pflichtliteratur****Weiterführende Literatur**

- Fischer, S. (2018): Die Business Judgement Rule als typübergreifendes Institut. Duncker & Humblot, Berlin.
- Graumann, M./ Grundei, J./ Linderhaus, H. (2009): Ausübung des Geschäftsleiterermessens bei riskanten Entscheidungen. In: Zeitschrift für Corporate Governance, 4. Jg., Heft 1, S.20 -26.
- Ott, N. (2017): Anwendungsbereich der Business Judgement Rule aus Sicht der Praxis. Unternehmerische Entscheidungen und Organisationsermessen des Vorstands. In: Zeitschrift für Corporate Governance, 12. Jg., Heft 2, 14-173.
- Sieg, O./ Zeidler, S. (2016): Business Judgement Rule. In: Hauschka, C. / Moosmayer, K./ Lösler, T. (Hrsg.): Corporate Compliance. 3. Auflage, Beck, München, S. 55-83.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Seminar
-----------------------------------	---------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Nein Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Schriftliche Ausarbeitung: Seminararbeit

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 120 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium 30 h	Selbstüberprüfung 0 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input type="checkbox"/> Shortcast <input type="checkbox"/> Audio <input type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed

DLMWRSRM01

Projekt: Management interner Untersuchungen

Modulcode: DLMWRPMIU

Modultyp s. Curriculum	Zugangsvoraussetzungen keine	Niveau MA	ECTS 5	Zeitaufwand Studierende 150 h
----------------------------------	--	---------------------	------------------	---

Semester s. Curriculum	Dauer Minimaldauer: 1 Semester	Regulär angeboten im WiSe/SoSe	Unterrichtssprache Deutsch
----------------------------------	---	--	--------------------------------------

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Franziska Schröter (Projekt: Management interner Untersuchungen)

Kurse im Modul

- Projekt: Management interner Untersuchungen (DLMWRPMIU01)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Studienformat: Fernstudium
Schriftliche Ausarbeitung: Projektbericht

Teilmodulprüfung

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

Die Studierenden erarbeiten sich die grundlegenden Fragen bei internen Untersuchungen im Zusammenhang mit der Aufklärung von Fehlverhalten im Unternehmen. Dabei erschließen sie sich die relevanten Rechtsfragen ebenso wie die maßgeblichen Prozessphasen beim Management von internen Untersuchungen. Die Studierenden erlernen die unterschiedlichen Rollen und Aufgaben der Leitungsorgane, Unternehmensangehörigen und der beteiligten Behörden.

Qualifikationsziele des Moduls**Projekt: Management interner Untersuchungen**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- Gründe, Ziele und Auslöser für interne Untersuchungen zu verstehen und zu analysieren.
- interne Untersuchungen in den Kontext funktionierender Compliance-Management-Systeme einzuordnen.
- den typischen Ablauf von internen Untersuchungen sowie die einzelnen Prozessphasen darzustellen.
- die damit verbundenen Rechtsfragen zu erkennen und zu analysieren.
- für einen professionellen Umgang mit Unternehmensbeteiligten und Behörden zu sorgen.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Ist Grundlage für alle weiteren Module aus dem Bereich Recht

Bezüge zu anderen Studiengängen der IU Internationale Hochschule

Alle Master-Programme aus dem Bereich Wirtschaft & Management

Projekt: Management interner Untersuchungen

Kurscode: DLMWRPMIU01

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

Interne Untersuchungen sind ein wichtiger Bestandteil funktionierender Compliance-Management-Systeme. Die Studierenden erlernen die Ziele, Gründe und Auslöser für interne Untersuchungen im Kontext der Aufklärung von Fehlverhalten im Unternehmen. Anhand eines Praxisfalles erarbeiten die Studierenden den typischen Prozessrahmen einer internen Untersuchung und der in den jeweiligen Prozessphasen relevanten Rechtsfragen. Dabei erschließen sie auch die Rollen und Aufgaben der Leitungsorgane und Unternehmensbeteiligten sowie der untersuchenden Behörden.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- Gründe, Ziele und Auslöser für interne Untersuchungen zu verstehen und zu analysieren.
- interne Untersuchungen in den Kontext funktionierender Compliance-Management-Systeme einzuordnen.
- den typischen Ablauf von internen Untersuchungen sowie die einzelnen Prozessphasen darzustellen.
- die damit verbundenen Rechtsfragen zu erkennen und zu analysieren.
- für einen professionellen Umgang mit Unternehmensbeteiligten und Behörden zu sorgen.

Kursinhalt

- Interne Untersuchungen sind ein zentrales Instrument der Aufklärung von Fehlverhalten im Unternehmen durch die Unternehmensleitung und damit Bestandteil eines funktionierenden Compliance-Management-Systems (CMS). Anhand einer Fallkonstellation aus der Rechtspraxis erarbeiten die Studierenden die wesentlichen Prozessphasen einer internen Untersuchung unter Einbeziehung und Analyse der relevanten Rechtsfragen (insbesondere des Datenschutzrechts sowie des Arbeitsrechts). Dabei erlernen die Studierenden gleichzeitig die Grundlagen eines erfolgreichen Managements von internen Untersuchungen einschließlich eines professionellen Umgangs mit den beteiligten Unternehmensfunktionen sowie den ermittelnden Behörden.

Literatur**Pflichtliteratur****Weiterführende Literatur**

- Knierim, C./ Rübenstahl, M. /Sambikakis, M. (2016): Internal Investigation. Ermittlungen im Unternehmen. C.F. Müller, Heidelberg.
- Moosmayer, K./ Hartwig, N. (2018): Interne Untersuchungen. Praxisleitfaden für Unternehmen. 2. Auflage, C.H. Beck, München.
- Veit, V. (2018): Compliance und Interne Ermittlungen. C.F. Müller, Heidelberg.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Projekt
-----------------------------------	---------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Nein Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Schriftliche Ausarbeitung: Projektbericht

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 120 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium 30 h	Selbstüberprüfung 0 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input type="checkbox"/> Shortcast <input type="checkbox"/> Audio <input type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed

DLMWRPMIU01

3. Semester

Rechnungslegung und Bilanzpolitik

Modulcode: DLMFATRLB

Modultyp	Zugangsvoraussetzungen	Niveau	ECTS	Zeitaufwand Studierende
s. Curriculum	keine	MA	5	150 h

Semester	Dauer	Regulär angeboten im	Unterrichtssprache
s. Curriculum	Minimaldauer: 1 Semester	WiSe/SoSe	Deutsch

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Gerhard Sälzer (Rechnungslegung und Bilanzpolitik)

Kurse im Modul

- Rechnungslegung und Bilanzpolitik (DLMBACCE02_D)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Studienformat: Fernstudium
Klausur, 90 Minuten

Teilmodulprüfung

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Grundlagen der Rechnungslegung und Bilanzierung
- Bilanzierung von Aktiva
- Bilanzierung von Passiva
- International Financial Reporting Standards (IFRS)
- Rechnungslegung und Bewertung
- Investitionsrechnung
- Financial Modeling und Unternehmensbewertung

Qualifikationsziele des Moduls**Rechnungslegung und Bilanzpolitik**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- ausgewählte Fragen und Grundsätze der Jahresabschlusserstellung und -analyse zu erklären.
- bilanzpolitische Spielräume des Managements bei der Bilanzierung nach HGB bzw. IFRS zu identifizieren und zu bewerten.
- Aktiva und Passiva in der Bilanz von Unternehmen zu bewerten und – mit Blick auf die zunehmende Bedeutung cash-orientierter Unternehmensführung - zu optimieren.
- die Grundlagen und Prinzipien der International Financial Reporting Standards (IFRS) und wichtige Unterschiede zur Bilanzierung nach HGB zu verstehen und IFRS Standards in der Praxis anzuwenden.
- die Bewertung von Unternehmen auf Grundlage von Finanzberichten mit Hilfe unterschiedlicher Methoden und Ansätze durchzuführen und kritisch zu beurteilen.
- mit Hilfe investitionsrechnerischer Verfahren unternehmerische Entscheidungen mit bilanzieller Tragweite methodisch korrekt vorzubereiten.
- selbständig unter Berücksichtigung anzuwendender Rechnungslegungsstandards eine GuV, Bilanz und Cash-Flow Rechnung mit Hilfe von Microsoft Excel zu modellieren.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Ist Grundlage für alle weiteren Module aus dem Bereich Finanzen & Steuern

Bezüge zu anderen Studiengängen der IU Internationale Hochschule

Alle Master-Programme aus dem Bereich Wirtschaft & Management

Rechnungslegung und Bilanzpolitik

Kurscode: DLMBACCE02_D

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

Die externe Rechnungslegung ist für die verschiedenen Stakeholder von Unternehmen (u.a. Aktionäre bzw. Investoren, Gläubiger, Kunden oder Mitarbeiter) eine wichtige Informations- und Entscheidungsgrundlage. Durch nationale Rechnungslegungsstandards (sog. ‚GAAP‘ [Generally Accepted Accounting Principles], in Deutschland: HGB) ist die externe Rechnungslegung dabei stark reguliert. Dennoch bieten sich dem Management auch in der externen Rechnungslegung erhebliche bilanzpolitische Spielräume, die zielgerichtet im Rahmen der Bilanzierung genutzt werden können. Da Unternehmen auf ihren jeweiligen Beschaffungs- und Absatzmärkten und Investoren auf den Kapitalmärkten zunehmend international ausgerichtet sind kommt zudem der Internationalen Rechnungslegung eine immer größere Bedeutung zu, um die Vergleichbarkeit der Jahresabschlüsse von Unternehmen zu ermöglichen. Vor diesem Hintergrund vermittelt dieser Kurs zunächst die Grundlagen der Erstellung und Analyse des handelsrechtlichen Jahresabschlusses. Grundfragen der Bilanzierung von Aktiva und Passiva werden dabei auch mit Blick auf die jeweiligen bilanzpolitischen Spielräume erörtert. Anschließend werden die wesentlichen Ziele, Grundprinzipien und Standards der Internationalen Rechnungslegung (IFRS) eingeführt und ihre bilanzpolitischen Implikationen im Vergleich zum HGB gewürdigt. Darüber hinaus führt der Kurs in Methoden und Ansätze der Unternehmensbewertung auf Basis von Finanzberichten ein und stellt die zentralen investitionsrechnerischen Verfahren dar, mit denen unternehmerische Entscheidungen von bilanzieller Tragweite systematisch vorbereitet werden. Der Kurs schließt mit einer anwendungs- und praxisorientierten Fallstudie zum Financial Modeling ab. Die Studierenden lernen dabei, die grundlegenden Bausteine der Rechnungslegung (GuV, Bilanz und Cash-Flow) in einer integrierten Planung mit Hilfe von Microsoft Excel zu modellieren.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- ausgewählte Fragen und Grundsätze der Jahresabschlusserstellung und -analyse zu erklären.
- bilanzpolitische Spielräume des Managements bei der Bilanzierung nach HGB bzw. IFRS zu identifizieren und zu bewerten.
- Aktiva und Passiva in der Bilanz von Unternehmen zu bewerten und – mit Blick auf die zunehmende Bedeutung cash-orientierter Unternehmensführung - zu optimieren.
- die Grundlagen und Prinzipien der International Financial Reporting Standards (IFRS) und wichtige Unterschiede zur Bilanzierung nach HGB zu verstehen und IFRS Standards in der Praxis anzuwenden.
- die Bewertung von Unternehmen auf Grundlage von Finanzberichten mit Hilfe unterschiedlicher Methoden und Ansätze durchzuführen und kritisch zu beurteilen.
- mit Hilfe investitionsrechnerischer Verfahren unternehmerische Entscheidungen mit bilanzieller Tragweite methodisch korrekt vorzubereiten.
- selbständig unter Berücksichtigung anzuwendender Rechnungslegungsstandards eine GuV, Bilanz und Cash-Flow Rechnung mit Hilfe von Microsoft Excel zu modellieren.

Kursinhalt

1. Grundlagen der Rechnungslegung und Bilanzierung
 - 1.1 Zielsetzung und Bausteine der Rechnungslegung
 - 1.2 Grundsätze der Rechnungslegung nach HGB und BilMoG
 - 1.3 Vom Geschäftsvorfall zum Jahresabschluss – ein Beispiel
 - 1.4 Kennzahlenbasierte Bilanzanalyse
 - 1.5 Rechnungslegung und Bilanzpolitik
2. Bilanzierung von Aktiva
 - 2.1 Abgrenzung und Wertansätze von Aktiva
 - 2.2 Bilanzpolitische Spielräume bei der Bilanzierung von Aktiva
 - 2.3 Bilanzierung des Vorratsvermögens
 - 2.4 Bilanzierung von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen
 - 2.5 Kennzahlen zur Steuerung und Optimierung des Umlaufvermögens
3. Bilanzierung von Passiva
 - 3.1 Bilanzierung des Eigenkapitals
 - 3.2 Bilanzierung des Fremdkapitals
 - 3.3 Finanzierungsstruktur und Gewinn pro Aktie
 - 3.4 Bilanzanalyse anhand des Kurs-Gewinn-Verhältnisses
 - 3.5 Strategisch orientierte Bilanzpolitik

4. International Financial Reporting Standards (IFRS)
 - 4.1 Ziel, Aufbau und Bestandteile der IFRS-Rechnungslegung
 - 4.2 Grundsätze der Rechnungslegung nach IFRS
 - 4.3 Ausgewählte Fragen der Bilanzierung von Aktiva nach IFRS
 - 4.4 Ausgewählte Fragen der Bilanzierung von Passiva nach IFRS
 - 4.5 Bilanzierung von Erlösen nach IFRS 15
 - 4.6 Bilanzpolitik in der IFRS-Rechnungslegung
5. Rechnungslegung und Bewertung
 - 5.1 Finanzberichte und Unternehmensbewertung
 - 5.2 Bewertung und Analyse mittels Kurs-Buchwert-Relation
 - 5.3 Bewertung und Analyse mittels Kurs-Gewinn-Relation
 - 5.4 Cash-Orientierung bei Unternehmenssteuerung und -bewertung
 - 5.5 Bewertung und Analyse mittels diskontierter Cashflows
6. Investitionsrechnung
 - 6.1 Entscheidungen über Investitionsprojekte
 - 6.2 Statische Verfahren der Investitionsrechnung: Amortisationsrechnung und Rentabilitätsrechnung
 - 6.3 Dynamische Investitionsrechnung: Kapitalwert und interner Zinsfuß
 - 6.4 Mehrdeutigkeit von Kapitalwert und internem Zinsfuß
 - 6.5 Modellierung von Investitionsentscheidungen und -budgets
7. Financial Modeling und Unternehmensbewertung
 - 7.1 Fallstudie ‚Mountain Lodge AG‘
 - 7.2 Analyse von Kennzahlen und Unternehmensbewertung

Literatur**Pflichtliteratur****Weiterführende Literatur**

- Berk, J./DeMarzo, P. (2016): Grundlagen der Finanzwirtschaft – Analyse, Entscheidung und Umsetzung. 3. Auflage, Pearson. München.
- Ernst, D., Häcker, J. (2016): Financial Modeling. 2. Auflage, Schäffer-Poeschel, Stuttgart.
- Guserl, R./Pernsteiner, H. (2015): Finanzmanagement: Grundlagen, Konzepte, Umsetzung. 2. Auflage, Springer Gabler, Wiesbaden.
- Hansen, D. R./Mowen, M. M. (2015): Cornerstones of cost management. 3. Auflage, Cengage, Boston.
- Needles, B. E./Powers, M. (2013): International financial reporting standards: An introduction. 3. Auflage, Cengage, Boston.
- Penman, S. H. (2012): Financial statement analysis and security valuation. 5. Auflage, McGraw Hill Education, New York.
- Poggensee, K. (2015): Investitionsrechnung – Grundlagen, Aufgaben, Lösungen. 3. Auflage, Springer Gabler, Wiesbaden.
- Schuster, T./ Collenberg, L. R. v. (2017): Investitionsrechnung: Kapitalwert, Zinsfuß, Annuität, Amortisation. Springer Gabler. Wiesbaden.
- Warren, C. S. (2017): Survey of accounting. 8. Auflage, Cengage, Boston.
- Weber, J./Weißberger, B. E. (2015): Einführung in das Rechnungswesen – Bilanzierung und Kostenrechnung. 9. Auflage, Schäffer-Poeschel, Stuttgart.
- Zimmermann, J./Werner, J. R./Hitz, J.-M. (2019): Buchführung und Bilanzierung nach IFRS und HGB – Eine Einführung mit praxisnahen Fällen. 4. Auflage, Pearson Verlag, Hallbergmoos.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Online-Vorlesung
-----------------------------------	------------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Ja Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Klausur, 90 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	Präsenzstudium	Tutorium	Selbstüberprüfung	Praxisanteil	Gesamt
90 h	0 h	30 h	30 h	0 h	150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input checked="" type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input checked="" type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed

DLMBACCE02_D

Nationale und internationale Steuerlehre

Modulcode: DLMFATNIS

Modultyp s. Curriculum	Zugangsvoraussetzungen keine	Niveau MA	ECTS 5	Zeitaufwand Studierende 150 h
----------------------------------	--	---------------------	------------------	---

Semester s. Curriculum	Dauer Minimaldauer: 1 Semester	Regulär angeboten im WiSe/SoSe	Unterrichtssprache Deutsch
----------------------------------	---	--	--------------------------------------

Modulverantwortliche(r)

N.N. (Nationale und internationale Steuerlehre)

Kurse im Modul

- Nationale und internationale Steuerlehre (DLMFATNIS01)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Studienformat: Fernstudium
Klausur, 90 Minuten

Teilmodulprüfung

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Begriffliche und theoretische Grundlagen in der nationalen und internationalen Steuerlehre
- Einkommensteuer im nationalen Kontext
- Körperschaftsteuer im nationalen Kontext
- Gewerbesteuer im nationalen Kontext
- Umsatzsteuer im nationalen Kontext
- Nationale und internationale Besteuerung im Zusammenspiel

Qualifikationsziele des Moduls

Nationale und internationale Steuerlehre

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die begrifflichen und theoretischen Grundlagen in der nationalen und internationalen Steuerlehre zu verstehen und kontextbezogen anzuwenden.
- die Einkommensteuer in einem modellbezogenen Kontext und nationalen Umfeld zu berechnen und auf grundlegende unternehmensrechtsformabhängige Praxisfälle zu übertragen.
- die Körperschaftsteuer in einem modellbezogenen Kontext und nationalen Umfeld zu berechnen und auf grundlegende unternehmensrechtsformabhängige Praxisfälle zu übertragen.
- die Gewerbesteuer in einem modellbezogenen Kontext und nationalen Umfeld zu berechnen und auf grundlegende Praxisfälle zu übertragen.
- die Umsatzsteuer in einem modellbezogenen Kontext und nationalen Umfeld zu berechnen und auf grundlegende unternehmensrechtsformabhängige Praxisfälle zu übertragen.
- den Dualismus zwischen internationalen Steuersystemen zu verstehen, Ausgleichsmechanismen zu begreifen und über unternehmerische Steueroptimierungsstrategien kritisch zu diskutieren.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Ist Grundlage für weitere Module im Bereich Finanzen & Steuern

Bezüge zu anderen Studiengängen der IU Internationale Hochschule

Alle Master-Programme im Bereich Wirtschaft & Management

Nationale und internationale Steuerlehre

Kurscode: DLMFATNIS01

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

Der Kurs beschäftigt sich zunächst mit den begrifflichen und theoretischen Grundlagen im Kontext der nationalen und internationalen Steuerlehre und versucht einen konzeptionellen Bezugsrahmen für die Steuerlehre als Gesamteinstitution in Wirtschaftssystemen zu schaffen. Anschließend widmen sich die Inhalte des Kurses den national in Abhängigkeit der Unternehmensrechtsform relevanten Steuerarten, um diese auch im Zusammenwirken und deren Interdependenzen zu verstehen. Abschließend adressiert der Kurs die Problemfelder aus dem Zusammenspiel nationaler und internationaler Steuersysteme und den rechtlichen Harmonisierungsbemühungen. Dies schließt eine kritische Auseinandersetzung mit von Unternehmensseite vollzogenen Steueroptimierungsstrategien bei international agierenden Konzernen mit ein.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die begrifflichen und theoretischen Grundlagen in der nationalen und internationalen Steuerlehre zu verstehen und kontextbezogen anzuwenden.
- die Einkommensteuer in einem modellbezogenen Kontext und nationalen Umfeld zu berechnen und auf grundlegende unternehmensrechtsformabhängige Praxisfälle zu übertragen.
- die Körperschaftsteuer in einem modellbezogenen Kontext und nationalen Umfeld zu berechnen und auf grundlegende unternehmensrechtsformabhängige Praxisfälle zu übertragen.
- die Gewerbesteuer in einem modellbezogenen Kontext und nationalen Umfeld zu berechnen und auf grundlegende Praxisfälle zu übertragen.
- die Umsatzsteuer in einem modellbezogenen Kontext und nationalen Umfeld zu berechnen und auf grundlegende unternehmensrechtsformabhängige Praxisfälle zu übertragen.
- den Dualismus zwischen internationalen Steuersystemen zu verstehen, Ausgleichsmechanismen zu begreifen und über unternehmerische Steueroptimierungsstrategien kritisch zu diskutieren.

Kursinhalt

1. Begriffliche und theoretische Grundlagen in der nationalen und internationalen Steuerlehre
 - 1.1 Öffentliche Einnahmen
 - 1.2 Finanzverwaltung
 - 1.3 Unternehmensbesteuerung in Abhängigkeit der Unternehmensrechtsform
 - 1.4 Nationale vs. internationale Besteuerung
2. Einkommensteuer im nationalen Kontext
 - 2.1 Charakterisierung und Bemessungsgrundlage
 - 2.2 Systematisierung der Einkunftsarten
 - 2.3 Berechnung der Einkommensteuer
3. Körperschaftsteuer im nationalen Kontext
 - 3.1 Charakterisierung und Bemessungsgrundlage
 - 3.2 Berechnung der Körperschaftsteuer
4. Gewerbesteuer im nationalen Kontext
 - 4.1 Charakterisierung und Bemessungsgrundlage
 - 4.2 Berechnung der Gewerbesteuer
5. Umsatzsteuer im nationalen Kontext
 - 5.1 Charakterisierung der Umsatzsteuer
 - 5.2 Berechnung der Umsatzsteuer
 - 5.3 Problemfelder im innergemeinschaftlichen Warenverkehr
6. Nationale und internationale Besteuerung im Zusammenspiel
 - 6.1 Grundfragen und internationale Rahmenbedingungen
 - 6.2 Internationale Steuersysteme und damit einhergehende Belastungen aus nationaler Sicht
 - 6.3 Outbound Sachverhalte
 - 6.4 Inbound Sachverhalte
 - 6.5 Steueroptimierungsstrategien im unternehmerischen Kontext

Literatur**Pflichtliteratur****Weiterführende Literatur**

- Beeck, V. (2012): Grundlagen der Steuerlehre. 5. Auflage, Springer Gabler Verlag, Wiesbaden.
- Brähler, G. (2014): Internationales Steuerrecht. 8. Auflage, Springer Gabler Verlag, Wiesbaden.
- Egner, Th. (2019): Internationale Steuerlehre. 2. Auflage, Springer Gabler Verlag, Wiesbaden.
- Huber-Jilg, P./Lutz, K. (2019): Steuerlehre. 22. Auflage, Europa-Lehrmittel, Haan-Gruiten.
- Kußmaul, H. (2020): Betriebswirtschaftliche Steuerlehre. Oldenbourg Verlag, München.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Online-Vorlesung
-----------------------------------	------------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Ja Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Klausur, 90 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	Präsenzstudium	Tutorium	Selbstüberprüfung	Praxisanteil	Gesamt
90 h	0 h	30 h	30 h	0 h	150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input checked="" type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input checked="" type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed

Bank- und Kapitalmarktrecht

Modulcode: DLMWRWBKR

Modultyp s. Curriculum	Zugangsvoraussetzungen keine	Niveau MA	ECTS 10	Zeitaufwand Studierende 300 h
----------------------------------	--	---------------------	-------------------	---

Semester s. Curriculum	Dauer Minimaldauer: 1 Semester	Regulär angeboten im WiSe/SoSe	Unterrichtssprache Deutsch
----------------------------------	---	--	--------------------------------------

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Andreas Walter (Bankrecht und Kreditvertragsrecht) / Prof. Dr. Andreas Walter (Seminar: Kapitalanlagerecht)

Kurse im Modul

- Bankrecht und Kreditvertragsrecht (DLMWRBKR01)
- Seminar: Kapitalanlagerecht (DLMWRBKR02)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung	Teilmodulprüfung
	<u>Bankrecht und Kreditvertragsrecht</u> <ul style="list-style-type: none"> • Studienformat "Fernstudium": Klausur oder Schriftliche Ausarbeitung; Hausarbeit <u>Seminar: Kapitalanlagerecht</u> <ul style="list-style-type: none"> • Studienformat "Fernstudium": Schriftliche Ausarbeitung; Seminararbeit

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls**Bankrecht und Kreditvertragsrecht**

- Grundlagen des Bankrechts
- Rechtsbeziehung zwischen Bank und Kunde
- Recht des Bankkontos
- Recht des Zahlungsverkehrs
- Darlehensvertragsrecht
- Kreditsicherungsrecht

Seminar: Kapitalanlagerecht

Inhalt des Kurses sind relevante rechtliche Fragestellungen rund um die Kapitalanlage. Insbesondere sollen die rechtlichen Rahmenbedingungen von Kapitalanlagegesellschaften erfasst und die einzelnen Kapitalanlagegeschäfte dargestellt werden.

Qualifikationsziele des Moduls**Bankrecht und Kreditvertragsrecht**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- das Bankrecht insgesamt überblicksartig zu erfassen.
- die rechtlichen Details der Rechtsbeziehung zwischen Bank und Kunde inklusive deren Kontobeziehung darzustellen.
- die rechtliche Funktionsweise der verschiedenen Methoden im Zahlungsverkehr wiederzugeben.
- das wirksame Zustandekommen und die Wirksamkeit der Inhalte von Darlehensverträgen zu beurteilen und die verschiedenen unterschiedlichen Strukturen von Darlehen einzuschätzen.
- die unterschiedlichen Arten von Kreditsicherheiten im Detail zu unterscheiden, konkret deren Vor- und Nachteile sowohl für die Bank als auch für die Kunden zu bewerten und deren wirksame Vereinbarung sicherzustellen.

Seminar: Kapitalanlagerecht

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die rechtlichen Rahmenbedingungen von Kapitalanlagegesellschaften zu erfassen.
- einzelne Kapitalanlagegeschäfte voneinander abzugrenzen und zu charakterisieren.
- Anlegerprozesse nachzuvollziehen.
- Auswirkungen einer Insolvenz des Finanzdienstleisters sowie den Schutz des Anlegers in dieser Situation einzuschätzen.
- die kapitalmarktbezogenen Pflichten der verschiedenen Teilnehmer des Kapitalmarkts (insb. Anlageverwalter, Anlagevermittler) zu erfassen.
- die Grundsätze der Besteuerung des Kapitalanlagevermögens in Grundzügen zu beschreiben.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Baut auf Modulen aus dem Bereich Recht auf

Bezüge zu anderen Studiengängen der IU Internationale Hochschule

Alle Master-Programme aus dem Bereich
Wirtschaft & Management

Bankrecht und Kreditvertragsrecht

Kurscode: DLMWRBKR01

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

Im unternehmerischen Geschäftsverkehr ist ein enges Zusammenspiel mit Banken unerlässlich. Über diese fließen nahezu sämtliche Zahlungen und auch die Inanspruchnahme von Krediten zur Deckung kurz- oder langfristigen Kapitalbedarfs ist für Unternehmen von zentraler Bedeutung. Als Unternehmer ist es daher wichtig, ein gutes Verständnis über das Bankrecht und das Kreditvertragsrecht zu besitzen. In diesem Kurs soll den Studierenden daher ein Überblick über das Bankrecht vermittelt sowie schwerpunktartig das private Bankrecht erläutert werden. Einen zweiten Schwerpunkt soll das Kreditvertragsrecht bilden. Dabei soll zum einen das Zustandekommen des Darlehensvertrags und zum anderen dessen Absicherung durch entsprechende Sicherheiten beleuchtet werden.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- das Bankrecht insgesamt überblicksartig zu erfassen.
- die rechtlichen Details der Rechtsbeziehung zwischen Bank und Kunde inklusive deren Kontobeziehung darzustellen.
- die rechtliche Funktionsweise der verschiedenen Methoden im Zahlungsverkehr wiederzugeben.
- das wirksame Zustandekommen und die Wirksamkeit der Inhalte von Darlehensverträgen zu beurteilen und die verschiedenen unterschiedlichen Strukturen von Darlehen einzuschätzen.
- die unterschiedlichen Arten von Kreditsicherheiten im Detail zu unterscheiden, konkret deren Vor- und Nachteile sowohl für die Bank als auch für die Kunden zu bewerten und deren wirksame Vereinbarung sicherzustellen.

Kursinhalt

1. Grundlagen des Bankrechts
 - 1.1 Regelungsbereiche und Rechtsquellen des Bankrechts
 - 1.2 Aufbau des deutschen Bankwesens
 - 1.3 Überblick über das Bankaufsichtsrecht

2. Rechtsbeziehung zwischen Bank und Kunde
 - 2.1 Vertragsgrundlage
 - 2.2 Allgemeine Geschäftsbedingungen
 - 2.3 Entgelte im Bankgeschäft
 - 2.4 Bankgeheimnis, Bankauskunft und Datenschutz
 - 2.5 Beratungsangebote
3. Recht des Bankkontos
 - 3.1 Kontobeziehung
 - 3.2 Kontoinhaberschaft, Verfügungsbefugnis und Kontovollmacht
 - 3.3 Zahlungskonto und Kontokorrent
 - 3.4 Besondere Kontoarten
4. Recht des Zahlungsverkehrs
 - 4.1 Grundlagen des Zahlungsdiensterechts
 - 4.2 Überweisung
 - 4.3 Lastschriftverfahren
 - 4.4 Kreditkarten
 - 4.5 Sonstige elektronische Zahlungssysteme (Invisible Payment usw.)
5. Darlehensvertragsrecht
 - 5.1 Zustandekommen des Darlehensvertrags
 - 5.2 Besonderheiten bei Verbraucherdarlehen
 - 5.3 Standardregelungen in Darlehensverträgen
 - 5.4 Unternehmensdarlehensverträge und diesbezügliche Marktstandards
 - 5.5 Beendigung des Darlehensvertrags
6. Kreditsicherungsrecht
 - 6.1 Sinn und Zweck von Sicherheiten sowie deren Verknüpfung mit dem Darlehensvertrag (inklusive Übersicherung und Freigabeverpflichtung)
 - 6.2 Sicherungseigentum- und Sicherungsabtretung
 - 6.3 Grundpfandrechte
 - 6.4 Verpfändung
 - 6.5 Personalsicherheiten

Literatur

Pflichtliteratur

Weiterführende Literatur

- Derleder, P./Knops, K.-O./Bamberger, H. G. (2017): Deutsches und europäisches Bank- und Kapitalmarktrecht. 3. Auflage, Springer, München.
- Josten, R. (2017): Kreditvertragsrecht. 2. Auflage, C.H.Beck, München.
- Tonner, M. (2020): Bankrecht. 3. Auflage, Nomos, Baden-Baden.
- Schimansky, H./Bunte, H.-J./Lwowski, H. J. (2017): Bankrechtshandbuch. 5. Auflage, C.H.Beck, München.
- Weber, J. (2018): Kreditsicherungsrecht. 10. Auflage, C.H. Beck, München.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Online-Vorlesung
-----------------------------------	------------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Ja Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Klausur oder Schriftliche Ausarbeitung: Hausarbeit

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	Präsenzstudium	Tutorium	Selbstüberprüfung	Praxisanteil	Gesamt
100 h	0 h	25 h	25 h	0 h	150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input checked="" type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed <input type="checkbox"/> Reader <input type="checkbox"/> Folien

Seminar: Kapitalanlagerecht

Kurscode: DLMWRBKR02

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

Die Masse der verschiedenen Kapitalanlageprodukte sowie die steigende Komplexität der Anlageprodukte führt zunehmend zu einer steigenden Relevanz des Kapitalanlagerechts als Teil des Kapitalmarkt- und Finanzmarktrechts. Auch die Frage des Verbraucherschutzes gewinnt im Zusammenhang mit der Kapitalanlage immer mehr an Bedeutung. Inhalt des Kurses sind damit hauptsächlich die rechtlichen Rahmenbedingungen von Kapitalanlagegesellschaften sowie die einzelnen Kapitalanlagegeschäfte als solche und die sich aus jenen ergebenden Rechte und Pflichten der Beteiligten. Zudem nehmen die Studierenden eine selbstständige Betrachtung der Kapitalanlagegeschäfte als Gegenstand des Strafrechts und des Rechts der Ordnungswidrigkeiten vor, im Rahmen derer die Themen des Insiderrechts, Verleitung zu Börsenspekulationsgeschäften, Verbot der Marktmanipulation sowie Kapitalanlagebetrug zum Tragen kommen. Begleitend dazu haben die Studierenden die Möglichkeit, Anlageprozesse, den Schutz der Anleger im Falle der Insolvenz des Finanzdienstleisters sowie die Besteuerung des Kapitalanlagevermögens in Grundzügen zu betrachten.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die rechtlichen Rahmenbedingungen von Kapitalanlagegesellschaften zu erfassen.
- einzelne Kapitalanlagegeschäfte voneinander abzugrenzen und zu charakterisieren.
- Anlegerprozesse nachzuvollziehen.
- Auswirkungen einer Insolvenz des Finanzdienstleisters sowie den Schutz des Anlegers in dieser Situation einzuschätzen.
- die kapitalmarktbezogenen Pflichten der verschiedenen Teilnehmer des Kapitalmarkts (insb. Anlageverwalter, Anlagevermittler) zu erfassen.
- die Grundsätze der Besteuerung des Kapitalanlagevermögens in Grundzügen zu beschreiben.

Kursinhalt

- Die Studierenden befassen sich im Rahmen des Kurses selbstständig mit den verschiedenen Themenbereichen des Kapitalanlagerechts. Mögliche Themen sind:
- Rechtliche Rahmenbedingungen von Kapitalanlagegesellschaften I (zivilrechtliche Pflichten, Haftung bei Anbahnung, Abschluss und Abwicklung von Kapitalanlagegeschäften, Prospekthaftung)
- Rechtliche Rahmenbedingungen von Kapitalanlagegesellschaften II (Kapitalanlagegeschäft als Gegenstand des Straf- und Ordnungswidrigkeitenrechts, Insiderhandel, Marktmanipulation, AdHoc-Publizität, Kapitalanlagebetrug)

- Kapitalanlagegeschäfte I (Geschäfte in Finanzinstrumenten, Effektengeschäft, Rechte und Pflichten von Bank und Kunde bei Eingehung und Abwicklung)
- Kapitalanlagegeschäfte II (Meldepflichten beim Erwerb einer bedeutenden Beteiligung an börsennotierten Gesellschaften, Anlegeraktionär als Adressat von Wertpapiererwerbs-, Übernahme-, und Pflichtangeboten)
- Kapitalanlagegeschäfte III (Unverbriefte Kapitalanlagen, Crowdfunding, Crowdlending, Crowdinvesting, Initial Public Offering, Special Purpose Acquisition Company)
- Kapitalanlagegeschäfte IV (Unverbriefte Kapitalanlagen, elektronische Wertpapiere, Kryptowährungen, Initial Coin Offerings)
- Kapitalanlagegeschäfte V (Unverbriefte Kapitalanlagen, Beteiligung an Publikums-Kommanditgesellschaften, Beteiligung als stiller Gesellschafter)
- Termingeschäfte und Derivate (Leerverkäufe und Geschäfte in bestimmten Kreditderivaten)
- Investmentgeschäfte
- Delegation von Anlagegeschäften (Vermögens- und Anlageverwaltung)
- Anlagevermittlung (Erlaubnismöglichkeiten, Pflichten von Anlagevermittlern)
- Anlegerprozesse
- Grundzüge der Besteuerung des Kapitalanlagevermögens

Literatur

Pflichtliteratur

Weiterführende Literatur

- Assmann, H. D./Schütze, R. A./Buck-Heeb, P. (2020): Handbuch des Kapitalanlagerechts. 5. Auflage, Verlag C.H. Beck, München.
- Buck-Heeb, P. (2020): Kapitalmarktrecht. 11. Auflage, Verlag C.F. Müller, Heidelberg.
- Colussi, M. (2010): Kapitalmarktstrafrecht. Insiderhandel und Marktmanipulation. Peter Lang Verlag, Frankfurt am Main.
- Einsele, D. (2018). Bank- und Kapitalmarktrecht. 4. Auflage, Verlag Mohr Siebeck, Tübingen.
- Heidel, T. (2014): Aktienrecht und Kapitalmarktrecht. 4. Auflage, Nomos Verlag, Baden-Baden.
- Hinterleitner, G./Hornung, P. (2016): Marktqualität und Insiderhandel auf Kapitalmärkten. Springer Verlag, Wiesbaden.
- Schwintowski, H. P. (2018): Bankrecht. 5. Auflage, Carl Heymanns Verlag, Köln.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Seminar
-----------------------------------	---------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Nein Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Schriftliche Ausarbeitung: Seminararbeit

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 120 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium 30 h	Selbstüberprüfung 0 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input type="checkbox"/> Shortcast <input type="checkbox"/> Audio <input type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed

Kartellrecht

Modulcode: DLMWRWKR

Modultyp	Zugangsvoraussetzungen	Niveau	ECTS	Zeitaufwand Studierende
s. Curriculum	keine	MA	10	300 h

Semester	Dauer	Regulär angeboten im	Unterrichtssprache
s. Curriculum	Minimaldauer: 1 Semester	WiSe/SoSe	Deutsch

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Florian Haase (Fusionskontrolle) / Prof. Dr. Florian Haase (Seminar: Kartellvereinbarungen und -absprachen)

Kurse im Modul

- Fusionskontrolle (DLMWRWKR01)
- Seminar: Kartellvereinbarungen und -absprachen (DLMWRWKR02)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Teilmodulprüfung

Fusionskontrolle

- Studienformat "Fernstudium": Klausur oder Schriftliche Ausarbeitung: Hausarbeit

Seminar: Kartellvereinbarungen und -absprachen

- Studienformat "Fernstudium": Schriftliche Ausarbeitung: Seminararbeit

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

<p>Lehrinhalt des Moduls</p> <p>Fusionskontrolle</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Einführung in das deutsche und europäische Fusionskontrollrecht ▪ Rechtsgrundlagen ▪ EU-Fusionskontrollrecht ▪ Nationales Fusionskontrollrecht ▪ Rechtsschutz ▪ Praxisbeispiele <p>Seminar: Kartellvereinbarungen und -absprachen</p> <p>In diesem Kurs beschäftigen die Studierenden sich mit den rechtlichen Grundlagen und Beispielen für Kartellvereinbarungen und -absprachen, mit den Befugnissen der Kartellbehörden sowie den Rechtsfolgen bei Kartellverstößen.</p>	
<p>Qualifikationsziele des Moduls</p> <p>Fusionskontrolle</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ die Bedeutung der Fusionskontrolle für ein funktionierendes Wirtschaftssystem zu verstehen und zu erläutern. ▪ die nationalen und europäischen Regelungen zu identifizieren und voneinander abzugrenzen. ▪ den Anwendungsbereich der Fusionskontrolle zu erklären. ▪ die behördlichen Eingriffsmöglichkeiten zu beschreiben. ▪ bekannte Praxisbeispiele aus dem Fusionskontrollrecht zu benennen. <p>Seminar: Kartellvereinbarungen und -absprachen</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ die Bedeutung von Kartellvereinbarungen und -absprachen im Kontext von Marktwirtschaft und Wettbewerb zu verstehen und zu erläutern. ▪ das nationale vom europäischen Kartellrecht abzugrenzen. ▪ das Kartellverbot vom Missbrauchsverbot abzugrenzen. ▪ den Tatbestand des Kartellverbots (Kartellvereinbarungen und -absprachen) sowie den relevanten Rechtsrahmen zu erläutern. ▪ die Befugnisse der Kartellbehörden darzulegen. ▪ die Risiken und Rechtsfolgen von Kartellverstößen zu kennen und zu beschreiben. 	
<p>Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang</p> <p>Baut auf Modulen aus dem Bereich Recht auf</p>	<p>Bezüge zu anderen Studiengängen der IU Internationale Hochschule</p> <p>Alle Master-Programme aus dem Bereich Wirtschaft & Management</p>

Fusionskontrolle

Kurscode: DLMWRWK01

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

Der Kurs behandelt mit der sog. Fusionskontrolle einen zentralen Bestandteil des deutschen und europäischen Kartellrechts. Dieses Steuerungsinstrument flankiert das Kartellrecht im engeren Sinne (Kartellverbot) sowie den Missbrauch marktbeherrschender Stellung um Regelungen zur Verhinderung der Konzentration von Marktmacht durch externes Wachstum, insbesondere im Zuge von Unternehmenserwerben und -zusammenschlüssen. Die Studierenden machen sich mit den grundlegenden Begrifflichkeiten und Regelungsmechanismen vertraut, lernen die Prüfungsschritte sowie die Rechtsfolgen der einschlägigen Normen kennen und lernen das deutsche vom europäischen Fusionskontrollrecht abzugrenzen.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Bedeutung der Fusionskontrolle für ein funktionierendes Wirtschaftssystem zu verstehen und zu erläutern.
- die nationalen und europäischen Regelungen zu identifizieren und voneinander abzugrenzen.
- den Anwendungsbereich der Fusionskontrolle zu erklären.
- die behördlichen Eingriffsmöglichkeiten zu beschreiben.
- bekannte Praxisbeispiele aus dem Fusionskontrollrecht zu benennen.

Kursinhalt

1. Einführung in das deutsche und europäische Fusionskontrollrecht
 - 1.1 Überblick und Definitionen
 - 1.2 Funktion des Fusionskontrollrechts und Einbettung in das Kartellrecht
 - 1.3 Abgrenzung des deutschen vom europäischen Fusionskontrollrecht
2. Rechtsgrundlagen
 - 2.1 Rechtsgrundlagen im Primärrecht der EU
 - 2.2 Rechtsgrundlagen im Sekundärrecht der EU
 - 2.3 Rechtsgrundlagen im nationalen Recht

3. EU-Fusionskontrollrecht
 - 3.1 Das Verweisungssystem
 - 3.2 Zusammenschlusskontrolle nach der FKVO
 - 3.3 Aufgriffsgrenzen und Prüfungsmaßstab
 - 3.4 Gründung von Gemeinschaftsunternehmen
4. Nationales Fusionskontrollrecht
 - 4.1 Anwendung durch Verweisung
 - 4.2 Autonome Anwendung
 - 4.3 Struktur und Funktionsweise
 - 4.4 Aufgriffsgrenzen und Prüfungsmaßstab
 - 4.5 Ministererlaubnis
5. Rechtsschutz
 - 5.1 Rechtsschutz im Europarecht
 - 5.2 Rechtsschutz im nationalen Recht
6. Praxisbeispiele
 - 6.1 Für das europäische Recht: Tetra Laval
 - 6.2 Für das nationale Recht: ProSiebenSat.1

Literatur

Pflichtliteratur

Weiterführende Literatur

- Bunte, H.-J./Stancke, F. (2016): Kartellrecht. 3. Auflage, C.H. Beck, München.
- Immenga, U./Mestmäcker, E.-J. (Hrsg.) (2020): Wettbewerbsrecht, Band 3: Fusionskontrolle. C.H. Beck, München.
- Lange, C. (2022): Fälle zum Kartellrecht. 3. Auflage, C.H. Beck, München.
- Lettl, T. (2021): Kartellrecht. 5. Auflage, C.H. Beck, München.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Online-Vorlesung
-----------------------------------	------------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Ja Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Klausur oder Schriftliche Ausarbeitung: Hausarbeit

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	Präsenzstudium	Tutorium	Selbstüberprüfung	Praxisanteil	Gesamt
100 h	0 h	25 h	25 h	0 h	150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input checked="" type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed <input type="checkbox"/> Reader <input type="checkbox"/> Folien

Seminar: Kartellvereinbarungen und -absprachen

Kurscode: DLMWRWKR02

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

Marktwirtschaft und Wettbewerb sind Ausdruck unserer freiheitlichen Wirtschaftsverfassung. Aus ordnungspolitischen Gründen und im eigenen Interesse wenden sich Unternehmen gegen Beschränkungen des Wettbewerbs, sei es durch staatliche Eingriffe (z. B. Einfuhrbeschränkungen, Zölle, Subventionen, etc.) oder durch Wettbewerbsbeschränkungen privater Unternehmen (z. B. Preisabsprachen, Marktaufteilungen, Mengenabsprachen oder Missbrauch marktbeherrschender Stellungen). Die gesetzlichen Regelungen auf nationaler und europäischer Ebene sind immer vielgestaltiger und komplexer geworden. Ein großes Gefahrenpotenzial für Unternehmen sind dabei die beträchtlich angestiegenen Sanktionen in Gestalt von Bußgeldern sowie erhebliche Reputationsschäden. Im vorliegenden Kurs beschäftigen sich die Studierenden mit den rechtlichen Grundlagen und praktischen Beispielen für Kartellvereinbarungen und -absprachen, mit den Befugnissen der Kartellbehörden sowie den Rechtsfolgen bei Kartellverstößen.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Bedeutung von Kartellvereinbarungen und -absprachen im Kontext von Marktwirtschaft und Wettbewerb zu verstehen und zu erläutern.
- das nationale vom europäischen Kartellrecht abzugrenzen.
- das Kartellverbot vom Missbrauchsverbot abzugrenzen.
- den Tatbestand des Kartellverbots (Kartellvereinbarungen und -absprachen) sowie den relevanten Rechtsrahmen zu erläutern.
- die Befugnisse der Kartellbehörden darzulegen.
- die Risiken und Rechtsfolgen von Kartellverstößen zu kennen und zu beschreiben.

Kursinhalt

- Inhalt des Kurses sind das deutsche und europäische Kartellrecht mit einem Fokus auf Kartellvereinbarungen, Kartellabsprachen und aufeinander abgestimmte Verhaltensweisen zwischen Unternehmen sowie Beschlüsse von Unternehmensvereinigungen, welche eine spürbare Wettbewerbsbeschränkung bezwecken oder bewirken (sog. Kartellverbot). Anhand typischer Beispiele für Wettbewerbsbeschränkungen erarbeiten die Studierenden den nationalen und europäischen Rechtsrahmen, insbesondere für Kartellvereinbarungen und -absprachen. Dabei erschließen sie sich die spezifischen Risiken und Rechtsfolgen von Kartellverstößen und beschäftigen sich mit der Stellung, den Aufgaben und Befugnissen der Kartellbehörden.

Literatur**Pflichtliteratur****Weiterführende Literatur**

- Bunte, H.-J./Stancke, F. (2016): Kartellrecht. 3. Auflage, C.H. Beck, München.
- Emmerich, V./Lange, K. W. (2021): Kartellrecht. 15. Auflage, C.H. Beck, München.
- Lange, C. (2022): Fälle zum Kartellrecht. 3. Auflage, C.H.Beck, München.
- Lettl, T. (2021): Kartellrecht. 5. Auflage, C.H. Beck, München.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Seminar
-----------------------------------	---------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Nein Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Schriftliche Ausarbeitung: Seminararbeit

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 120 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium 30 h	Selbstüberprüfung 0 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input type="checkbox"/> Shortcast <input type="checkbox"/> Audio <input type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed

Introduction to Anglo-American Law

Module Code: DLMWRWIAAL

Module Type	Admission Requirements	Study Level	CP	Student Workload
see curriculum	none	MA	10	300 h

Semester / Term	Duration	Regularly offered in	Language of Instruction
see curriculum	Minimum 1 semester	WiSe/SoSe	English

Module Coordinator

N.N. (Seminar: Key Features of Common Law) / N.N. (Seminar: Managing International Business Transactions)

Contributing Courses to Module

- Seminar: Key Features of Common Law (DLMWRWIAAL01)
- Seminar: Managing International Business Transactions (DLMWRWIAAL02)

Module Exam Type

Module Exam

Split Exam

Seminar: Key Features of Common Law

- Study Format "Distance Learning": Written Assessment: Research Essay

Seminar: Managing International Business Transactions

- Study Format "Distance Learning": Written Assessment: Research Essay

Weight of Module

see curriculum

Module Contents**Seminar: Key Features of Common Law**

Legal systems around the world broadly fall into one of two primary categories: (i) the common law system or (ii) the civil law system. In this course, students will focus on the origins and traditions, the constitutional background as well as the key concepts, the core legal principles and the overall operation of common law systems. Through independent research students will learn about the different ways in which laws are made and interpreted in the common law system.

Seminar: Managing International Business Transactions

The course focuses on different types of business transactions with emphasis on mergers and acquisition as well as joint venture scenarios in a cross-border context. The students will develop an understanding of the typical legal issues arising in such scenarios as well as of the standard legal concepts to solve those issues in the related legal agreements.

Learning Outcomes**Seminar: Key Features of Common Law**

On successful completion, students will be able to

- understand and explain the core features and key concepts of common law systems.
- describe the structure and process of central institutions of the Anglo-American legal system.
- apply the basic techniques of legal methods in common law.
- understand and undertake techniques of legal reasoning covering precedents and statutory interpretation.
- conduct independent legal research.
- describe the role of juries and judges in the common law system.

Seminar: Managing International Business Transactions

On successful completion, students will be able to

- distinguish between different types of international business transactions including M&A transactions and joint ventures and define and analyze the different issues involved.
- make practical use of a general understanding of legal concepts used in international business transactions and related legal concepts.
- make practical use of a general understanding of the process generally followed in international M&A transactions and the resulting challenges for a successful project management.
- identify and address the typical (additional) legal issues faced in cross-border business transactions.
- identify and address the typical project management-related issues faced in cross-border transactions including their legal implications.

Links to other Modules within the Study Program

This module is similar to other modules in the field of Law

Links to other Study Programs of IU International University of Applied Sciences

All Master Programmes in the Business & Management fields

Seminar: Key Features of Common Law

Course Code: DLMWRWIAAL01

Study Level	Language of Instruction	Contact Hours	CP	Admission Requirements
MA	English		5	none

Course Description

Legal systems around the world broadly fall into one of two primary categories: (i) the common law system or (ii) the civil law system. In this course, students will focus on the origins and traditions, the constitutional background as well as the key concepts, the core legal principles and the overall operation of common law systems. Through independent research students will learn about the different ways in which laws are made and interpreted in the common law system. They will research the role of judges and juries in resolving legal disputes and examine the specific relationship between case law and statutory law. Thereby, students will develop an in-depth understanding of the key features of common law.

Course Outcomes

On successful completion, students will be able to

- understand and explain the core features and key concepts of common law systems.
- describe the structure and process of central institutions of the Anglo-American legal system.
- apply the basic techniques of legal methods in common law.
- understand and undertake techniques of legal reasoning covering precedents and statutory interpretation.
- conduct independent legal research.
- describe the role of juries and judges in the common law system.

Contents

- In this course students will independently research the origins, traditions, constitutional background, significant legal concepts and the overall operation of the common law system. Students will in particular explore the relationship between case law, i.e. the system of judicial precedents, and statutory law as well as the role of judges and juries in resolving legal disputes. Thereby, students will develop an in-depth understanding of the key features of common law. Possible topics for assessed assignments are (selection):
 - Fundamental constitutional principles of the English legal system
 - The court system in England and Wales
 - The court system in the United States
 - The most important sources of U.S. American law
 - The development of common law
 - Common law and equity
 - Statutory law

- The doctrine of precedent - case law
- The doctrine of consideration in common law
- The doctrine of causa in common law
- Detrimental reliance and promissory estoppel as the cause of contracts
- The doctrine of privity of contract
- Force majeure in common law contracts
- General principles of statutory interpretation
- The Socratic Method
- Examples of common law legal systems
- The use of juries to determine disputed factual matters in criminal and civil trials

Literature

Compulsory Reading

Further Reading

- Junker, K. (2021): U.S. Law for Civil Lawyer. A Practitioner's Guide. C.H. Beck, München.
- Plucknett, Th. F. T. (2010): A Concise History of the Common Law. Liberty Fund Inc., Indianapolis, IN, United States.
- Richards, C. (2016): English Law and Terminology. Lingua Juris. 4th edition, Nomos, Baden-Baden.
- Samuel, G. (2014): A Short Introduction to the Common Law. Edward Elgar Publishing Ltd., Cheltenham, United Kingdom.
- White, G. E. (2013): American Legal History. A Very Short Introduction. Oxford University Press Inc., New York, United States.

Study Format Distance Learning

Study Format Distance Learning	Course Type Seminar
--	-------------------------------

Information about the examination	
Examination Admission Requirements	BOLK: no Course Evaluation: no
Type of Exam	Written Assessment: Research Essay

Student Workload					
Self Study 120 h	Presence 0 h	Tutorial 30 h	Self Test 0 h	Practical Experience 0 h	Hours Total 150 h

Instructional Methods	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input type="checkbox"/> Course Book <input type="checkbox"/> Vodcast <input type="checkbox"/> Shortcast <input type="checkbox"/> Audio <input type="checkbox"/> Exam Template	<input type="checkbox"/> Review Book <input type="checkbox"/> Creative Lab <input checked="" type="checkbox"/> Guideline <input type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed

Seminar: Managing International Business Transactions

Course Code: DLMWRWIAAL02

Study Level	Language of Instruction	Contact Hours	CP	Admission Requirements
MA	English		5	none

Course Description

International business transactions (including M&A transactions and joint venture scenarios) play an important role in today's business environment. Business managers will typically be faced with such transactions from time to time. In particular, the project team will regularly need support and input from various functions. Hence, a solid understanding of the legal framework and the legal issues involved is vital for most business managers. These issues become even more complex in cross-border scenarios. The course gives students the opportunity to obtain a general overview over different types of international business transactions (including M&A transactions and joint venture scenarios) and provides them with the opportunity to learn the relevant legal issues and concepts involved. Students may explore the legal framework in an international context and broaden their horizon by analyzing additional issues faced specifically in cross-border transactions.

Course Outcomes

On successful completion, students will be able to

- distinguish between different types of international business transactions including M&A transactions and joint ventures and define and analyze the different issues involved.
- make practical use of a general understanding of legal concepts used in international business transactions and related legal concepts.
- make practical use of a general understanding of the process generally followed in international M&A transactions and the resulting challenges for a successful project management.
- identify and address the typical (additional) legal issues faced in cross-border business transactions.
- identify and address the typical project management-related issues faced in cross-border transactions including their legal implications.

Contents

- The course enables students to develop a general overview of different types of international business transactions including M&A transactions and joint ventures and the legal concepts and issues involved. The students shall acquire a solid knowledge of the legal issues typically arising in such transactions as well as of the standard legal concepts to address those issues in the related acquisition and joint venture agreements. Further, students will

develop a sound understanding of the process generally followed in international business transactions including M&A transactions and joint ventures and related challenges for the project management. Students will learn to identify and address the typical (additional) legal and process-related issues faced in cross-border transactions.

Literature**Compulsory Reading****Further Reading**

- Chow, D./Schoenbaum, T. (2020): International Business Transactions. Problems, Cases, and Materials (Aspen Casebook). 4th Edition, Wolters Kluwer, Riverwoods, IL, USA.
- Folsom, R./Gordon, M./Van Alstine, M./Ramsey, M. (2017): Principles of International Business Transactions (Concise Hornbook Series). 4th Edition, West Academic Publishing, St. Paul, MN, USA.
- Gaughan, P. (2017): Mergers, Acquisitions, and Corporate Restructurings (Wiley Corporate F&A). 7th Edition, Wiley, Hoboken, NJ, USA.

Study Format Distance Learning

Study Format Distance Learning	Course Type Seminar
--	-------------------------------

Information about the examination	
Examination Admission Requirements	BOLK: no Course Evaluation: no
Type of Exam	Written Assessment: Research Essay

Student Workload					
Self Study 120 h	Presence 0 h	Tutorial 30 h	Self Test 0 h	Practical Experience 0 h	Hours Total 150 h

Instructional Methods	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input type="checkbox"/> Course Book <input type="checkbox"/> Vodcast <input type="checkbox"/> Shortcast <input type="checkbox"/> Audio <input type="checkbox"/> Exam Template	<input type="checkbox"/> Review Book <input type="checkbox"/> Creative Lab <input checked="" type="checkbox"/> Guideline <input type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed

DLMWRWIAAL02

Insolvenzrecht, Stabilisierung und Restrukturierung

Modulcode: DLMWRWISR

Modultyp	Zugangsvoraussetzungen	Niveau	ECTS	Zeitaufwand Studierende
s. Curriculum	keine	MA	10	300 h

Semester	Dauer	Regulär angeboten im	Unterrichtssprache
s. Curriculum	Minimaldauer: 1 Semester	WiSe/SoSe	Deutsch

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Artur Swierczok (Insolvenz und Abwicklung) / Prof. Dr. Artur Swierczok (Seminar: Unternehmensstabilisierung und -restrukturierung)

Kurse im Modul

- Insolvenz und Abwicklung (DLMWRWISR01)
- Seminar: Unternehmensstabilisierung und -restrukturierung (DLMWRWISR02)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung	Teilmodulprüfung
	<u>Insolvenz und Abwicklung</u> <ul style="list-style-type: none"> • Studienformat "Fernstudium": Klausur oder Schriftliche Ausarbeitung: Hausarbeit, 90 Minuten <u>Seminar: Unternehmensstabilisierung und -restrukturierung</u> <ul style="list-style-type: none"> • Studienformat "Fernstudium": Schriftliche Ausarbeitung: Seminararbeit

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls**Insolvenz und Abwicklung**

- Materielles Insolvenzrecht
- Vertragsverhältnisse in der Insolvenz
- Insolvenzverfahrensrecht
- Betriebswirtschaftliche Grundlagen
- Verantwortung im Insolvenzverfahren
- Gesetz über den Stabilisierungs- und Restrukturierungsrahmen für Unternehmen ("StaRUG")

Seminar: Unternehmensstabilisierung und -restrukturierung

In diesem Kurs erarbeiten die Studierenden eigenständig zentrale insolvenzrechtliche Themen der Unternehmensstabilisierung und -restrukturierung unter Einbeziehung des neuen gesetzlichen Stabilisierungs- und Restrukturierungsrahmens für Unternehmen. Hierdurch werden die Studierenden befähigt, wissenschaftliche Fragen und praktische Probleme zu erkennen, zu strukturieren und einer vertretbaren Lösung zuzuführen. Ferner erwerben die Studierenden die Fähigkeit, ihr erworbenes Fachwissen zur Lösung konkreter Fragestellungen anzuwenden, ihr Wissen eigenständig zu erweitern und so für Probleme in der Zukunft nutzbringend einzusetzen.

Qualifikationsziele des Moduls

Insolvenz und Abwicklung

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die rechtlichen Rahmenbedingungen und Einleitungsvoraussetzungen eines Insolvenzverfahrens sowie dessen Ablauf darzustellen und die Rechte und Pflichten der Verfahrensbeteiligten zu bestimmen.
- die vielfältigen Haftungsrisiken für die Verfahrensbeteiligten im Vorfeld eines Insolvenzverfahrens zu erkennen und hieraus Strategien zur Haftungsvermeidung abzuleiten.
- verfahrensrechtliche Besonderheiten von besonderen Insolvenzverfahren darzulegen.
- die wesentlichen Grundbegriffe und materiell-rechtlichen Regelungen des Insolvenzrechts (einschließlich der Regelungen zum Schicksal von Vertragsverhältnissen unter den Bedingungen eines Insolvenzverfahrens) zu erläutern.
- Anwendungsbereiche, Voraussetzungen, Abläufe und Grenzen der insolvenzrechtlichen Sanierungsverfahren zu erklären.
- über die Rechte, Risiken und Chancen der Beteiligten im neuen StaRUG-Verfahrensablauf aufzuklären.
- ihre erworbenen Kenntnisse zur Analyse und frühzeitigen Erkennung wirtschaftlicher Krisen in einem Unternehmen praktisch anzuwenden.

Seminar: Unternehmensstabilisierung und -restrukturierung

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- den rechtlichen Rahmen für Unternehmensstabilisierung und -restrukturierung in seiner verfahrens- und materiell-rechtlichen Dimension zu erläutern und zutreffend in der Praxis anzuwenden.
- eine selbständige wissenschaftliche Arbeit aus dem Gebiet des Unternehmensstabilisierungs- und Unternehmensrestrukturierungsrechts anzufertigen.
- erarbeitete Lösungen aus dem Unternehmensstabilisierungs- und Unternehmensrestrukturierungsrecht auf ihre praktische Relevanz und ihre rechtlichen Auswirkungen hin zu prüfen.
- gefundene Lösungen in die wissenschaftlichen Diskussion einzuordnen.
- erarbeitete Konzepte in den fachlichen Gesamtzusammenhang des Unternehmensstabilisierungs- und Unternehmensrestrukturierungsrechts einzufügen.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Baut auf Modulen aus dem Bereich Recht auf

Bezüge zu anderen Studiengängen der IU Internationale Hochschule

Alle Master-Programme aus dem Bereich
Wirtschaft & Management

Insolvenz und Abwicklung

Kurscode: DLMWRWISR01

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

Die Rechts- und Wirtschaftsordnung wird durch Unternehmenskrisen vor erhebliche Herausforderungen gestellt, so auch jüngst durch die wirtschaftlichen Auswirkungen der COVID-19-Pandemie, die u. a. zu zahlreichen Unternehmensinsolvenzen geführt hat. Mit einer Insolvenz sind regelmäßig erhebliche Nachteile für das betroffene Unternehmen und alle seine Stakeholder verbunden. Es gilt daher, möglichst frühzeitig die Krisensituation zu erkennen und sodann mit einem angemessenem Instrumentarium zu bewältigen. Mit einem interdisziplinären juristisch-ökonomischen Ansatz vermittelt dieser Kurs den Studierenden einen umfassenden Einblick in die Abläufe und Rechtsfolgen eines Insolvenzverfahrens aus Gläubiger-, Schuldner- und Verwaltersicht und zeigt aktuelle Gestaltungsmöglichkeiten und -grenzen auf. Neben den relevanten Rechtsthemen vermittelt der Kurs auch die für das Erkennen der Unternehmenskrise erforderlichen betriebswirtschaftlichen Grundlagen. Schließlich erhalten die Studierenden einen Überblick über die neuen Verfahrensabläufe des Gesetzes über den Stabilisierungs- und Restrukturierungsrahmen für Unternehmen, wodurch dem Schuldner im vorinsolvenzrechtlichen Bereich eine Vielzahl neuer und flexibler Sanierungswerkzeuge zur Verfügung steht.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die rechtlichen Rahmenbedingungen und Einleitungsvoraussetzungen eines Insolvenzverfahrens sowie dessen Ablauf darzustellen und die Rechte und Pflichten der Verfahrensbeteiligten zu bestimmen.
- die vielfältigen Haftungsrisiken für die Verfahrensbeteiligten im Vorfeld eines Insolvenzverfahrens zu erkennen und hieraus Strategien zur Haftungsvermeidung abzuleiten.
- verfahrensrechtliche Besonderheiten von besonderen Insolvenzverfahren darzulegen.
- die wesentlichen Grundbegriffe und materiell-rechtlichen Regelungen des Insolvenzrechts (einschließlich der Regelungen zum Schicksal von Vertragsverhältnissen unter den Bedingungen eines Insolvenzverfahrens) zu erläutern.
- Anwendungsbereiche, Voraussetzungen, Abläufe und Grenzen der insolvenzrechtlichen Sanierungsverfahren zu erklären.
- über die Rechte, Risiken und Chancen der Beteiligten im neuen StaRUG-Verfahrensablauf aufzuklären.
- ihre erworbenen Kenntnisse zur Analyse und frühzeitigen Erkennung wirtschaftlicher Krisen in einem Unternehmen praktisch anzuwenden.

Kursinhalt

1. Materielles Insolvenzrecht
 - 1.1 Insolvenzgründe und Wirkungen der Verfahrenseröffnung
 - 1.2 Amt und Aufgaben des Insolvenzverwalters
 - 1.3 Sicherung der Verwaltung der Masse
 - 1.4 Aussonderung und Absonderung sowie Anfechtung und Aufrechnung
 - 1.5 Prüfungstermin und Feststellungsverfahren
2. Vertragsverhältnisse in der Insolvenz
 - 2.1 Wahlrecht des Insolvenzverwalters
 - 2.2 Schicksal teilweise erfüllter Verträge
 - 2.3 Insolvenzfeste dingliche Verträge
 - 2.4 Dauerschuldverhältnisse
3. Insolvenzverfahrensrecht
 - 3.1 Insolvenzantragsverfahren
 - 3.2 Typischer Ablauf des Insolvenzverfahrens
 - 3.3 Besondere Verfahren des Insolvenzrechts (Verbraucherinsolvenzverfahren, Restschuldbefreiung, Nachlassinsolvenzverfahren, Ablauf eines Insolvenzplanverfahrens)
4. Betriebswirtschaftliche Grundlagen
 - 4.1 Unternehmenskrise und Krisenerkennung
 - 4.2 Grundlagen der Buchführung, Bilanzierung, Bewertung und Bilanzanalyse
 - 4.3 Rechnungslegung in der Insolvenz
 - 4.4 Betriebswirtschaftliche Fragen des Insolvenzplans, der übertragenden Sanierung und der Liquidation
 - 4.5 Planrechnung (Liquiditäts- und Ertragsplanung im Antragsverfahren und der eröffneten Insolvenz, Finanzierung des fortgeführten Betriebs)
5. Verantwortung im Insolvenzverfahren
 - 5.1 Haftung des Insolvenzverwalters
 - 5.2 Haftung sonstiger Verfahrensbeteiligter

6. Gesetz über den Stabilisierungs- und Restrukturierungsrahmen für Unternehmen ("StaRUG")
 - 6.1 Präventiver Restrukturierungsrahmen nach dem StaRUG
 - 6.2 Restrukturierungsplan
 - 6.3 Stabilisierungsmaßnahmen
 - 6.4 Neue Finanzierung
 - 6.5 Restrukturierungsbeauftragter

Literatur

Pflichtliteratur

Weiterführende Literatur

- Bork, R. (2021): Einführung in das Insolvenzrecht. 10. Auflage, Mohr Siebeck, Tübingen.
- Braun, E. (2021): StaRUG. Unternehmensstabilisierungs- und -restrukturierungsgesetz. Kommentar. C.H. Beck, München.
- Foerste, U. (2018): Insolvenzrecht. 7. Auflage. C.H. Beck, München.
- Schierenbeck, H./Wöhle, C. B. (2016): Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre. 19. Auflage, Walter de Gruyter GmbH, Berlin/Boston.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Online-Vorlesung
-----------------------------------	------------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Ja Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Klausur oder Schriftliche Ausarbeitung: Hausarbeit, 90 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	Präsenzstudium	Tutorium	Selbstüberprüfung	Praxisanteil	Gesamt
100 h	0 h	25 h	25 h	0 h	150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input checked="" type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed <input type="checkbox"/> Reader <input type="checkbox"/> Folien

Seminar: Unternehmensstabilisierung und -restrukturierung

Kurscode: DLMWRWIS02

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

Die Rechts- und Wirtschaftsordnung wird durch Unternehmenskrisen vor erhebliche Herausforderungen gestellt, so auch jüngst durch die wirtschaftlichen Auswirkungen der COVID-19-Pandemie, die u. a. zu zahlreichen Unternehmensinsolvenzen geführt hat. Mit einer Insolvenz sind regelmäßig erhebliche Nachteile für das betroffene Unternehmen und alle seine Stakeholder verbunden. Es gilt daher, möglichst frühzeitig die Krisensituation zu erkennen und sodann mit angemessenem Instrumentarium zu bewältigen. In diesem Kurs erarbeiten die Studierenden eigenständig zentrale Themen der Unternehmensstabilisierung und -restrukturierung unter Einbeziehung des neu geschaffenen Stabilisierungs- und Restrukturierungsrahmens für Unternehmen, das dem Schuldner im vorinsolvenzrechtlichen Bereich eine Vielzahl neuer und flexibler Sanierungswerkzeuge zur Verfügung stellt. Hierdurch werden die Studierenden befähigt, wissenschaftliche Fragen und praktische Probleme zu erkennen, zu strukturieren und einer vertretbaren Lösung zuzuführen. Durch die Verknüpfung von Theorie und Praxis und den interdisziplinären juristisch-ökonomischen Ansatz erarbeiten sich die Studierenden die Fähigkeit, ihr Wissen zur Lösung konkreter Fragestellungen anzuwenden sowie dieses Wissen eigenständig zu erweitern und für Probleme in der Zukunft nutzbringend einzusetzen.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- den rechtlichen Rahmen für Unternehmensstabilisierung und -restrukturierung in seiner verfahrens- und materiell-rechtlichen Dimension zu erläutern und zutreffend in der Praxis anzuwenden.
- eine selbständige wissenschaftliche Arbeit aus dem Gebiet des Unternehmensstabilisierungs- und Unternehmensrestrukturierungsrechts anzufertigen.
- erarbeitete Lösungen aus dem Unternehmensstabilisierungs- und Unternehmensrestrukturierungsrecht auf ihre praktische Relevanz und ihre rechtlichen Auswirkungen hin zu prüfen.
- gefundene Lösungen in die wissenschaftlichen Diskussion einzuordnen.
- erarbeitete Konzepte in den fachlichen Gesamtzusammenhang des Unternehmensstabilisierungs- und Unternehmensrestrukturierungsrechts einzufügen.

Kursinhalt

- In diesem Kurs bearbeiten die Studierenden eigenständig eine konkrete Problemstellung der Gegenwart aus Wissenschaft und Praxis auf dem Gebiet des Unternehmensstabilisierungs- und Restrukturierungsrechts. Mögliche Themenstellungen können sein (Auswahl):
- Besonderheiten des neuen Restrukturierungsrahmens
- Pflichten und Haftungsrisiken von Leitungsorganen bei Restrukturierungsverfahren
- Der Zugang zum Restrukturierungsrahmen
- Der präventive Restrukturierungsrahmen nach dem StaRUG
- Die Stabilisierungsmaßnahmen nach dem StaRUG
- Neuerungen im Insolvenzverfahren

Literatur**Pflichtliteratur****Weiterführende Literatur**

- Bork, R. (2021): Einführung in das Insolvenzrecht. 10. Auflage. Mohr Siebeck, Tübingen.
- Braun, E. (2021): StaRUG. Unternehmensstabilisierungs- und restrukturierungsgesetz. Kommentar. C.H. Beck, München.
- Desch, W. (2021): Das neue Restrukturierungsrecht. C.H. Beck, München.
- Foerste, U. (2018): Insolvenzrecht. 7. Auflage, C.H. Beck, München.
- Schierenbeck, H./Wöhle, C. B. (2016): Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre. 19. Auflage, Walter de Gruyter GmbH, Berlin/Boston.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Seminar
-----------------------------------	---------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Nein Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Schriftliche Ausarbeitung: Seminararbeit

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 120 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium 30 h	Selbstüberprüfung 0 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input type="checkbox"/> Shortcast <input type="checkbox"/> Audio <input type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed

Bank- und Kapitalmarktrecht

Modulcode: DLMWRWBKR

Modultyp s. Curriculum	Zugangsvoraussetzungen keine	Niveau MA	ECTS 10	Zeitaufwand Studierende 300 h
----------------------------------	--	---------------------	-------------------	---

Semester s. Curriculum	Dauer Minimaldauer: 1 Semester	Regulär angeboten im WiSe/SoSe	Unterrichtssprache Deutsch
----------------------------------	---	--	--------------------------------------

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Andreas Walter (Bankrecht und Kreditvertragsrecht) / Prof. Dr. Andreas Walter (Seminar: Kapitalanlagerecht)

Kurse im Modul

- Bankrecht und Kreditvertragsrecht (DLMWRBKR01)
- Seminar: Kapitalanlagerecht (DLMWRBKR02)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung	Teilmodulprüfung
	<u>Bankrecht und Kreditvertragsrecht</u> <ul style="list-style-type: none"> • Studienformat "Fernstudium": Klausur oder Schriftliche Ausarbeitung; Hausarbeit <u>Seminar: Kapitalanlagerecht</u> <ul style="list-style-type: none"> • Studienformat "Fernstudium": Schriftliche Ausarbeitung; Seminararbeit

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls**Bankrecht und Kreditvertragsrecht**

- Grundlagen des Bankrechts
- Rechtsbeziehung zwischen Bank und Kunde
- Recht des Bankkontos
- Recht des Zahlungsverkehrs
- Darlehensvertragsrecht
- Kreditsicherungsrecht

Seminar: Kapitalanlagerecht

Inhalt des Kurses sind relevante rechtliche Fragestellungen rund um die Kapitalanlage. Insbesondere sollen die rechtlichen Rahmenbedingungen von Kapitalanlagegesellschaften erfasst und die einzelnen Kapitalanlagegeschäfte dargestellt werden.

Qualifikationsziele des Moduls**Bankrecht und Kreditvertragsrecht**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- das Bankrecht insgesamt überblicksartig zu erfassen.
- die rechtlichen Details der Rechtsbeziehung zwischen Bank und Kunde inklusive deren Kontobeziehung darzustellen.
- die rechtliche Funktionsweise der verschiedenen Methoden im Zahlungsverkehr wiederzugeben.
- das wirksame Zustandekommen und die Wirksamkeit der Inhalte von Darlehensverträgen zu beurteilen und die verschiedenen unterschiedlichen Strukturen von Darlehen einzuschätzen.
- die unterschiedlichen Arten von Kreditsicherheiten im Detail zu unterscheiden, konkret deren Vor- und Nachteile sowohl für die Bank als auch für die Kunden zu bewerten und deren wirksame Vereinbarung sicherzustellen.

Seminar: Kapitalanlagerecht

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die rechtlichen Rahmenbedingungen von Kapitalanlagegesellschaften zu erfassen.
- einzelne Kapitalanlagegeschäfte voneinander abzugrenzen und zu charakterisieren.
- Anlegerprozesse nachzuvollziehen.
- Auswirkungen einer Insolvenz des Finanzdienstleisters sowie den Schutz des Anlegers in dieser Situation einzuschätzen.
- die kapitalmarktbezogenen Pflichten der verschiedenen Teilnehmer des Kapitalmarkts (insb. Anlageverwalter, Anlagevermittler) zu erfassen.
- die Grundsätze der Besteuerung des Kapitalanlagevermögens in Grundzügen zu beschreiben.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Baut auf Modulen aus dem Bereich Recht auf

Bezüge zu anderen Studiengängen der IU Internationale Hochschule

Alle Master-Programme aus dem Bereich
Wirtschaft & Management

Bankrecht und Kreditvertragsrecht

Kurscode: DLMWRBKR01

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

Im unternehmerischen Geschäftsverkehr ist ein enges Zusammenspiel mit Banken unerlässlich. Über diese fließen nahezu sämtliche Zahlungen und auch die Inanspruchnahme von Krediten zur Deckung kurz- oder langfristigen Kapitalbedarfs ist für Unternehmen von zentraler Bedeutung. Als Unternehmer ist es daher wichtig, ein gutes Verständnis über das Bankrecht und das Kreditvertragsrecht zu besitzen. In diesem Kurs soll den Studierenden daher ein Überblick über das Bankrecht vermittelt sowie schwerpunktartig das private Bankrecht erläutert werden. Einen zweiten Schwerpunkt soll das Kreditvertragsrecht bilden. Dabei soll zum einen das Zustandekommen des Darlehensvertrags und zum anderen dessen Absicherung durch entsprechende Sicherheiten beleuchtet werden.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- das Bankrecht insgesamt überblicksartig zu erfassen.
- die rechtlichen Details der Rechtsbeziehung zwischen Bank und Kunde inklusive deren Kontobeziehung darzustellen.
- die rechtliche Funktionsweise der verschiedenen Methoden im Zahlungsverkehr wiederzugeben.
- das wirksame Zustandekommen und die Wirksamkeit der Inhalte von Darlehensverträgen zu beurteilen und die verschiedenen unterschiedlichen Strukturen von Darlehen einzuschätzen.
- die unterschiedlichen Arten von Kreditsicherheiten im Detail zu unterscheiden, konkret deren Vor- und Nachteile sowohl für die Bank als auch für die Kunden zu bewerten und deren wirksame Vereinbarung sicherzustellen.

Kursinhalt

1. Grundlagen des Bankrechts
 - 1.1 Regelungsbereiche und Rechtsquellen des Bankrechts
 - 1.2 Aufbau des deutschen Bankwesens
 - 1.3 Überblick über das Bankaufsichtsrecht

2. Rechtsbeziehung zwischen Bank und Kunde
 - 2.1 Vertragsgrundlage
 - 2.2 Allgemeine Geschäftsbedingungen
 - 2.3 Entgelte im Bankgeschäft
 - 2.4 Bankgeheimnis, Bankauskunft und Datenschutz
 - 2.5 Beratungsangebote
3. Recht des Bankkontos
 - 3.1 Kontobeziehung
 - 3.2 Kontoinhaberschaft, Verfügungsbefugnis und Kontovollmacht
 - 3.3 Zahlungskonto und Kontokorrent
 - 3.4 Besondere Kontoarten
4. Recht des Zahlungsverkehrs
 - 4.1 Grundlagen des Zahlungsdiensterechts
 - 4.2 Überweisung
 - 4.3 Lastschriftverfahren
 - 4.4 Kreditkarten
 - 4.5 Sonstige elektronische Zahlungssysteme (Invisible Payment usw.)
5. Darlehensvertragsrecht
 - 5.1 Zustandekommen des Darlehensvertrags
 - 5.2 Besonderheiten bei Verbraucherdarlehen
 - 5.3 Standardregelungen in Darlehensverträgen
 - 5.4 Unternehmensdarlehensverträge und diesbezügliche Marktstandards
 - 5.5 Beendigung des Darlehensvertrags
6. Kreditsicherungsrecht
 - 6.1 Sinn und Zweck von Sicherheiten sowie deren Verknüpfung mit dem Darlehensvertrag (inklusive Übersicherung und Freigabeverpflichtung)
 - 6.2 Sicherungseigentum- und Sicherungsabtretung
 - 6.3 Grundpfandrechte
 - 6.4 Verpfändung
 - 6.5 Personalsicherheiten

Literatur**Pflichtliteratur****Weiterführende Literatur**

- Derleder, P./Knops, K.-O./Bamberger, H. G. (2017): Deutsches und europäisches Bank- und Kapitalmarktrecht. 3. Auflage, Springer, München.
- Josten, R. (2017): Kreditvertragsrecht. 2. Auflage, C.H.Beck, München.
- Tonner, M. (2020): Bankrecht. 3. Auflage, Nomos, Baden-Baden.
- Schimansky, H./Bunte, H.-J./Lwowski, H. J. (2017): Bankrechtshandbuch. 5. Auflage, C.H.Beck, München.
- Weber, J. (2018): Kreditsicherungsrecht. 10. Auflage, C.H. Beck, München.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Online-Vorlesung
-----------------------------------	------------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Ja Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Klausur oder Schriftliche Ausarbeitung: Hausarbeit

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	Präsenzstudium	Tutorium	Selbstüberprüfung	Praxisanteil	Gesamt
100 h	0 h	25 h	25 h	0 h	150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input checked="" type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed <input type="checkbox"/> Reader <input type="checkbox"/> Folien

Seminar: Kapitalanlagerecht

Kurscode: DLMWRBKR02

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

Die Masse der verschiedenen Kapitalanlageprodukte sowie die steigende Komplexität der Anlageprodukte führt zunehmend zu einer steigenden Relevanz des Kapitalanlagerechts als Teil des Kapitalmarkt- und Finanzmarktrechts. Auch die Frage des Verbraucherschutzes gewinnt im Zusammenhang mit der Kapitalanlage immer mehr an Bedeutung. Inhalt des Kurses sind damit hauptsächlich die rechtlichen Rahmenbedingungen von Kapitalanlagegesellschaften sowie die einzelnen Kapitalanlagegeschäfte als solche und die sich aus jenen ergebenden Rechte und Pflichten der Beteiligten. Zudem nehmen die Studierenden eine selbstständige Betrachtung der Kapitalanlagegeschäfte als Gegenstand des Strafrechts und des Rechts der Ordnungswidrigkeiten vor, im Rahmen derer die Themen des Insiderrechts, Verleitung zu Börsenspekulationsgeschäften, Verbot der Marktmanipulation sowie Kapitalanlagebetrug zum Tragen kommen. Begleitend dazu haben die Studierenden die Möglichkeit, Anlageprozesse, den Schutz der Anleger im Falle der Insolvenz des Finanzdienstleisters sowie die Besteuerung des Kapitalanlagevermögens in Grundzügen zu betrachten.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die rechtlichen Rahmenbedingungen von Kapitalanlagegesellschaften zu erfassen.
- einzelne Kapitalanlagegeschäfte voneinander abzugrenzen und zu charakterisieren.
- Anlegerprozesse nachzuvollziehen.
- Auswirkungen einer Insolvenz des Finanzdienstleisters sowie den Schutz des Anlegers in dieser Situation einzuschätzen.
- die kapitalmarktbezogenen Pflichten der verschiedenen Teilnehmer des Kapitalmarkts (insb. Anlageverwalter, Anlagevermittler) zu erfassen.
- die Grundsätze der Besteuerung des Kapitalanlagevermögens in Grundzügen zu beschreiben.

Kursinhalt

- Die Studierenden befassen sich im Rahmen des Kurses selbstständig mit den verschiedenen Themenbereichen des Kapitalanlagerechts. Mögliche Themen sind:
- Rechtliche Rahmenbedingungen von Kapitalanlagegesellschaften I (zivilrechtliche Pflichten, Haftung bei Anbahnung, Abschluss und Abwicklung von Kapitalanlagegeschäften, Prospekthaftung)
- Rechtliche Rahmenbedingungen von Kapitalanlagegesellschaften II (Kapitalanlagegeschäft als Gegenstand des Straf- und Ordnungswidrigkeitenrechts, Insiderhandel, Marktmanipulation, AdHoc-Publizität, Kapitalanlagebetrug)

- Kapitalanlagegeschäfte I (Geschäfte in Finanzinstrumenten, Effektengeschäft, Rechte und Pflichten von Bank und Kunde bei Eingehung und Abwicklung)
- Kapitalanlagegeschäfte II (Meldepflichten beim Erwerb einer bedeutenden Beteiligung an börsennotierten Gesellschaften, Anlegeraktionär als Adressat von Wertpapiererwerbs-, Übernahme-, und Pflichtangeboten)
- Kapitalanlagegeschäfte III (Unverbriefte Kapitalanlagen, Crowdfunding, Crowdlending, Crowdinvesting, Initial Public Offering, Special Purpose Acquisition Company)
- Kapitalanlagegeschäfte IV (Unverbriefte Kapitalanlagen, elektronische Wertpapiere, Kryptowährungen, Initial Coin Offerings)
- Kapitalanlagegeschäfte V (Unverbriefte Kapitalanlagen, Beteiligung an Publikums-Kommanditgesellschaften, Beteiligung als stiller Gesellschafter)
- Termingeschäfte und Derivate (Leerverkäufe und Geschäfte in bestimmten Kreditderivaten)
- Investmentgeschäfte
- Delegation von Anlagegeschäften (Vermögens- und Anlageverwaltung)
- Anlagevermittlung (Erlaubnismöglichkeiten, Pflichten von Anlagevermittlern)
- Anlegerprozesse
- Grundzüge der Besteuerung des Kapitalanlagevermögens

Literatur

Pflichtliteratur

Weiterführende Literatur

- Assmann, H. D./Schütze, R. A./Buck-Heeb, P. (2020): Handbuch des Kapitalanlagerechts. 5. Auflage, Verlag C.H. Beck, München.
- Buck-Heeb, P. (2020): Kapitalmarktrecht. 11. Auflage, Verlag C.F. Müller, Heidelberg.
- Colussi, M. (2010): Kapitalmarktstrafrecht. Insiderhandel und Marktmanipulation. Peter Lang Verlag, Frankfurt am Main.
- Einsele, D. (2018). Bank- und Kapitalmarktrecht. 4. Auflage, Verlag Mohr Siebeck, Tübingen.
- Heidel, T. (2014): Aktienrecht und Kapitalmarktrecht. 4. Auflage, Nomos Verlag, Baden-Baden.
- Hinterleitner, G./Hornung, P. (2016): Marktqualität und Insiderhandel auf Kapitalmärkten. Springer Verlag, Wiesbaden.
- Schwintowski, H. P. (2018): Bankrecht. 5. Auflage, Carl Heymanns Verlag, Köln.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Seminar
-----------------------------------	---------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Nein Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Schriftliche Ausarbeitung: Seminararbeit

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 120 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium 30 h	Selbstüberprüfung 0 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input type="checkbox"/> Shortcast <input type="checkbox"/> Audio <input type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed

Kartellrecht

Modulcode: DLMWRWKR

Modultyp	Zugangsvoraussetzungen	Niveau	ECTS	Zeitaufwand Studierende
s. Curriculum	keine	MA	10	300 h

Semester	Dauer	Regulär angeboten im	Unterrichtssprache
s. Curriculum	Minimaldauer: 1 Semester	WiSe/SoSe	Deutsch

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Florian Haase (Fusionskontrolle) / Prof. Dr. Florian Haase (Seminar: Kartellvereinbarungen und -absprachen)

Kurse im Modul

- Fusionskontrolle (DLMWRWKR01)
- Seminar: Kartellvereinbarungen und -absprachen (DLMWRWKR02)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung	Teilmodulprüfung
	<u>Fusionskontrolle</u> <ul style="list-style-type: none"> • Studienformat "Fernstudium": Klausur oder Schriftliche Ausarbeitung: Hausarbeit <u>Seminar: Kartellvereinbarungen und -absprachen</u> <ul style="list-style-type: none"> • Studienformat "Fernstudium": Schriftliche Ausarbeitung: Seminararbeit

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls**Fusionskontrolle**

- Einführung in das deutsche und europäische Fusionskontrollrecht
- Rechtsgrundlagen
- EU-Fusionskontrollrecht
- Nationales Fusionskontrollrecht
- Rechtsschutz
- Praxisbeispiele

Seminar: Kartellvereinbarungen und -absprachen

In diesem Kurs beschäftigen die Studierenden sich mit den rechtlichen Grundlagen und Beispielen für Kartellvereinbarungen und -absprachen, mit den Befugnissen der Kartellbehörden sowie den Rechtsfolgen bei Kartellverstößen.

Qualifikationsziele des Moduls**Fusionskontrolle**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Bedeutung der Fusionskontrolle für ein funktionierendes Wirtschaftssystem zu verstehen und zu erläutern.
- die nationalen und europäischen Regelungen zu identifizieren und voneinander abzugrenzen.
- den Anwendungsbereich der Fusionskontrolle zu erklären.
- die behördlichen Eingriffsmöglichkeiten zu beschreiben.
- bekannte Praxisbeispiele aus dem Fusionskontrollrecht zu benennen.

Seminar: Kartellvereinbarungen und -absprachen

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Bedeutung von Kartellvereinbarungen und -absprachen im Kontext von Marktwirtschaft und Wettbewerb zu verstehen und zu erläutern.
- das nationale vom europäischen Kartellrecht abzugrenzen.
- das Kartellverbot vom Missbrauchsverbot abzugrenzen.
- den Tatbestand des Kartellverbots (Kartellvereinbarungen und -absprachen) sowie den relevanten Rechtsrahmen zu erläutern.
- die Befugnisse der Kartellbehörden darzulegen.
- die Risiken und Rechtsfolgen von Kartellverstößen zu kennen und zu beschreiben.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Baut auf Modulen aus dem Bereich Recht auf

Bezüge zu anderen Studiengängen der IU Internationale Hochschule

Alle Master-Programme aus dem Bereich
Wirtschaft & Management

Fusionskontrolle

Kurscode: DLMWRWKR01

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

Der Kurs behandelt mit der sog. Fusionskontrolle einen zentralen Bestandteil des deutschen und europäischen Kartellrechts. Dieses Steuerungsinstrument flankiert das Kartellrecht im engeren Sinne (Kartellverbot) sowie den Missbrauch marktbeherrschender Stellung um Regelungen zur Verhinderung der Konzentration von Marktmacht durch externes Wachstum, insbesondere im Zuge von Unternehmenserwerben und -zusammenschlüssen. Die Studierenden machen sich mit den grundlegenden Begrifflichkeiten und Regelungsmechanismen vertraut, lernen die Prüfungsschritte sowie die Rechtsfolgen der einschlägigen Normen kennen und lernen das deutsche vom europäischen Fusionskontrollrecht abzugrenzen.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Bedeutung der Fusionskontrolle für ein funktionierendes Wirtschaftssystem zu verstehen und zu erläutern.
- die nationalen und europäischen Regelungen zu identifizieren und voneinander abzugrenzen.
- den Anwendungsbereich der Fusionskontrolle zu erklären.
- die behördlichen Eingriffsmöglichkeiten zu beschreiben.
- bekannte Praxisbeispiele aus dem Fusionskontrollrecht zu benennen.

Kursinhalt

1. Einführung in das deutsche und europäische Fusionskontrollrecht
 - 1.1 Überblick und Definitionen
 - 1.2 Funktion des Fusionskontrollrechts und Einbettung in das Kartellrecht
 - 1.3 Abgrenzung des deutschen vom europäischen Fusionskontrollrecht
2. Rechtsgrundlagen
 - 2.1 Rechtsgrundlagen im Primärrecht der EU
 - 2.2 Rechtsgrundlagen im Sekundärrecht der EU
 - 2.3 Rechtsgrundlagen im nationalen Recht

3. EU-Fusionskontrollrecht
 - 3.1 Das Verweisungssystem
 - 3.2 Zusammenschlusskontrolle nach der FKVO
 - 3.3 Aufgriffsgrenzen und Prüfungsmaßstab
 - 3.4 Gründung von Gemeinschaftsunternehmen

4. Nationales Fusionskontrollrecht
 - 4.1 Anwendung durch Verweisung
 - 4.2 Autonome Anwendung
 - 4.3 Struktur und Funktionsweise
 - 4.4 Aufgriffsgrenzen und Prüfungsmaßstab
 - 4.5 Ministererlaubnis

5. Rechtsschutz
 - 5.1 Rechtsschutz im Europarecht
 - 5.2 Rechtsschutz im nationalen Recht

6. Praxisbeispiele
 - 6.1 Für das europäische Recht: Tetra Laval
 - 6.2 Für das nationale Recht: ProSiebenSat.1

Literatur

Pflichtliteratur

Weiterführende Literatur

- Bunte, H.-J./Stancke, F. (2016): Kartellrecht. 3. Auflage, C.H. Beck, München.
- Immenga, U./Mestmäcker, E.-J. (Hrsg.) (2020): Wettbewerbsrecht, Band 3: Fusionskontrolle. C.H. Beck, München.
- Lange, C. (2022): Fälle zum Kartellrecht. 3. Auflage, C.H. Beck, München.
- Lettl, T. (2021): Kartellrecht. 5. Auflage, C.H. Beck, München.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Online-Vorlesung
-----------------------------------	------------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Ja Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Klausur oder Schriftliche Ausarbeitung: Hausarbeit

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	Präsenzstudium	Tutorium	Selbstüberprüfung	Praxisanteil	Gesamt
100 h	0 h	25 h	25 h	0 h	150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input checked="" type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed <input type="checkbox"/> Reader <input type="checkbox"/> Folien

Seminar: Kartellvereinbarungen und -absprachen

Kurscode: DLMWRWKR02

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

Marktwirtschaft und Wettbewerb sind Ausdruck unserer freiheitlichen Wirtschaftsverfassung. Aus ordnungspolitischen Gründen und im eigenen Interesse wenden sich Unternehmen gegen Beschränkungen des Wettbewerbs, sei es durch staatliche Eingriffe (z. B. Einfuhrbeschränkungen, Zölle, Subventionen, etc.) oder durch Wettbewerbsbeschränkungen privater Unternehmen (z. B. Preisabsprachen, Marktaufteilungen, Mengenabsprachen oder Missbrauch marktbeherrschender Stellungen). Die gesetzlichen Regelungen auf nationaler und europäischer Ebene sind immer vielgestaltiger und komplexer geworden. Ein großes Gefahrenpotenzial für Unternehmen sind dabei die beträchtlich angestiegenen Sanktionen in Gestalt von Bußgeldern sowie erhebliche Reputationsschäden. Im vorliegenden Kurs beschäftigen sich die Studierenden mit den rechtlichen Grundlagen und praktischen Beispielen für Kartellvereinbarungen und -absprachen, mit den Befugnissen der Kartellbehörden sowie den Rechtsfolgen bei Kartellverstößen.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Bedeutung von Kartellvereinbarungen und -absprachen im Kontext von Marktwirtschaft und Wettbewerb zu verstehen und zu erläutern.
- das nationale vom europäischen Kartellrecht abzugrenzen.
- das Kartellverbot vom Missbrauchsverbot abzugrenzen.
- den Tatbestand des Kartellverbots (Kartellvereinbarungen und -absprachen) sowie den relevanten Rechtsrahmen zu erläutern.
- die Befugnisse der Kartellbehörden darzulegen.
- die Risiken und Rechtsfolgen von Kartellverstößen zu kennen und zu beschreiben.

Kursinhalt

- Inhalt des Kurses sind das deutsche und europäische Kartellrecht mit einem Fokus auf Kartellvereinbarungen, Kartellabsprachen und aufeinander abgestimmte Verhaltensweisen zwischen Unternehmen sowie Beschlüsse von Unternehmensvereinigungen, welche eine spürbare Wettbewerbsbeschränkung bezwecken oder bewirken (sog. Kartellverbot). Anhand typischer Beispiele für Wettbewerbsbeschränkungen erarbeiten die Studierenden den nationalen und europäischen Rechtsrahmen, insbesondere für Kartellvereinbarungen und -absprachen. Dabei erschließen sie sich die spezifischen Risiken und Rechtsfolgen von Kartellverstößen und beschäftigen sich mit der Stellung, den Aufgaben und Befugnissen der Kartellbehörden.

Literatur**Pflichtliteratur****Weiterführende Literatur**

- Bunte, H.-J./Stancke, F. (2016): Kartellrecht. 3. Auflage, C.H. Beck, München.
- Emmerich, V./Lange, K. W. (2021): Kartellrecht. 15. Auflage, C.H. Beck, München.
- Lange, C. (2022): Fälle zum Kartellrecht. 3. Auflage, C.H.Beck, München.
- Lettl, T. (2021): Kartellrecht. 5. Auflage, C.H. Beck, München.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Seminar
-----------------------------------	---------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Nein Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Schriftliche Ausarbeitung: Seminararbeit

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 120 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium 30 h	Selbstüberprüfung 0 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input type="checkbox"/> Shortcast <input type="checkbox"/> Audio <input type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed

Introduction to Anglo-American Law

Module Code: DLMWRWIAAL

Module Type	Admission Requirements	Study Level	CP	Student Workload
see curriculum	none	MA	10	300 h

Semester / Term	Duration	Regularly offered in	Language of Instruction
see curriculum	Minimum 1 semester	WiSe/SoSe	English

Module Coordinator

N.N. (Seminar: Key Features of Common Law) / N.N. (Seminar: Managing International Business Transactions)

Contributing Courses to Module

- Seminar: Key Features of Common Law (DLMWRWIAAL01)
- Seminar: Managing International Business Transactions (DLMWRWIAAL02)

Module Exam Type

Module Exam

Split Exam

Seminar: Key Features of Common Law

- Study Format "Distance Learning": Written Assessment: Research Essay

Seminar: Managing International Business Transactions

- Study Format "Distance Learning": Written Assessment: Research Essay

Weight of Module

see curriculum

Module Contents**Seminar: Key Features of Common Law**

Legal systems around the world broadly fall into one of two primary categories: (i) the common law system or (ii) the civil law system. In this course, students will focus on the origins and traditions, the constitutional background as well as the key concepts, the core legal principles and the overall operation of common law systems. Through independent research students will learn about the different ways in which laws are made and interpreted in the common law system.

Seminar: Managing International Business Transactions

The course focuses on different types of business transactions with emphasis on mergers and acquisition as well as joint venture scenarios in a cross-border context. The students will develop an understanding of the typical legal issues arising in such scenarios as well as of the standard legal concepts to solve those issues in the related legal agreements.

Learning Outcomes**Seminar: Key Features of Common Law**

On successful completion, students will be able to

- understand and explain the core features and key concepts of common law systems.
- describe the structure and process of central institutions of the Anglo-American legal system.
- apply the basic techniques of legal methods in common law.
- understand and undertake techniques of legal reasoning covering precedents and statutory interpretation.
- conduct independent legal research.
- describe the role of juries and judges in the common law system.

Seminar: Managing International Business Transactions

On successful completion, students will be able to

- distinguish between different types of international business transactions including M&A transactions and joint ventures and define and analyze the different issues involved.
- make practical use of a general understanding of legal concepts used in international business transactions and related legal concepts.
- make practical use of a general understanding of the process generally followed in international M&A transactions and the resulting challenges for a successful project management.
- identify and address the typical (additional) legal issues faced in cross-border business transactions.
- identify and address the typical project management-related issues faced in cross-border transactions including their legal implications.

Links to other Modules within the Study Program

This module is similar to other modules in the field of Law

Links to other Study Programs of IU International University of Applied Sciences

All Master Programmes in the Business & Management fields

Seminar: Key Features of Common Law

Course Code: DLMWRWIAAL01

Study Level	Language of Instruction	Contact Hours	CP	Admission Requirements
MA	English		5	none

Course Description

Legal systems around the world broadly fall into one of two primary categories: (i) the common law system or (ii) the civil law system. In this course, students will focus on the origins and traditions, the constitutional background as well as the key concepts, the core legal principles and the overall operation of common law systems. Through independent research students will learn about the different ways in which laws are made and interpreted in the common law system. They will research the role of judges and juries in resolving legal disputes and examine the specific relationship between case law and statutory law. Thereby, students will develop an in-depth understanding of the key features of common law.

Course Outcomes

On successful completion, students will be able to

- understand and explain the core features and key concepts of common law systems.
- describe the structure and process of central institutions of the Anglo-American legal system.
- apply the basic techniques of legal methods in common law.
- understand and undertake techniques of legal reasoning covering precedents and statutory interpretation.
- conduct independent legal research.
- describe the role of juries and judges in the common law system.

Contents

- In this course students will independently research the origins, traditions, constitutional background, significant legal concepts and the overall operation of the common law system. Students will in particular explore the relationship between case law, i.e. the system of judicial precedents, and statutory law as well as the role of judges and juries in resolving legal disputes. Thereby, students will develop an in-depth understanding of the key features of common law. Possible topics for assessed assignments are (selection):
 - Fundamental constitutional principles of the English legal system
 - The court system in England and Wales
 - The court system in the United States
 - The most important sources of U.S. American law
 - The development of common law
 - Common law and equity
 - Statutory law

- The doctrine of precedent - case law
- The doctrine of consideration in common law
- The doctrine of causa in common law
- Detrimental reliance and promissory estoppel as the cause of contracts
- The doctrine of privity of contract
- Force majeure in common law contracts
- General principles of statutory interpretation
- The Socratic Method
- Examples of common law legal systems
- The use of juries to determine disputed factual matters in criminal and civil trials

Literature**Compulsory Reading****Further Reading**

- Junker, K. (2021): U.S. Law for Civil Lawyer. A Practitioner's Guide. C.H. Beck, München.
- Plucknett, Th. F. T. (2010): A Concise History of the Common Law. Liberty Fund Inc., Indianapolis, IN, United States.
- Richards, C. (2016): English Law and Terminology. Lingua Juris. 4th edition, Nomos, Baden-Baden.
- Samuel, G. (2014): A Short Introduction to the Common Law. Edward Elgar Publishing Ltd., Cheltenham, United Kingdom.
- White, G. E. (2013): American Legal History. A Very Short Introduction. Oxford University Press Inc., New York, United States.

Study Format Distance Learning

Study Format Distance Learning	Course Type Seminar
--	-------------------------------

Information about the examination	
Examination Admission Requirements	BOLK: no Course Evaluation: no
Type of Exam	Written Assessment: Research Essay

Student Workload					
Self Study 120 h	Presence 0 h	Tutorial 30 h	Self Test 0 h	Practical Experience 0 h	Hours Total 150 h

Instructional Methods	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input type="checkbox"/> Course Book <input type="checkbox"/> Vodcast <input type="checkbox"/> Shortcast <input type="checkbox"/> Audio <input type="checkbox"/> Exam Template	<input type="checkbox"/> Review Book <input type="checkbox"/> Creative Lab <input checked="" type="checkbox"/> Guideline <input type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed

Seminar: Managing International Business Transactions

Course Code: DLMWRWIAAL02

Study Level	Language of Instruction	Contact Hours	CP	Admission Requirements
MA	English		5	none

Course Description

International business transactions (including M&A transactions and joint venture scenarios) play an important role in today's business environment. Business managers will typically be faced with such transactions from time to time. In particular, the project team will regularly need support and input from various functions. Hence, a solid understanding of the legal framework and the legal issues involved is vital for most business managers. These issues become even more complex in cross-border scenarios. The course gives students the opportunity to obtain a general overview over different types of international business transactions (including M&A transactions and joint venture scenarios) and provides them with the opportunity to learn the relevant legal issues and concepts involved. Students may explore the legal framework in an international context and broaden their horizon by analyzing additional issues faced specifically in cross-border transactions.

Course Outcomes

On successful completion, students will be able to

- distinguish between different types of international business transactions including M&A transactions and joint ventures and define and analyze the different issues involved.
- make practical use of a general understanding of legal concepts used in international business transactions and related legal concepts.
- make practical use of a general understanding of the process generally followed in international M&A transactions and the resulting challenges for a successful project management.
- identify and address the typical (additional) legal issues faced in cross-border business transactions.
- identify and address the typical project management-related issues faced in cross-border transactions including their legal implications.

Contents

- The course enables students to develop a general overview of different types of international business transactions including M&A transactions and joint ventures and the legal concepts and issues involved. The students shall acquire a solid knowledge of the legal issues typically arising in such transactions as well as of the standard legal concepts to address those issues in the related acquisition and joint venture agreements. Further, students will

develop a sound understanding of the process generally followed in international business transactions including M&A transactions and joint ventures and related challenges for the project management. Students will learn to identify and address the typical (additional) legal and process-related issues faced in cross-border transactions.

Literature**Compulsory Reading****Further Reading**

- Chow, D./Schoenbaum, T. (2020): International Business Transactions. Problems, Cases, and Materials (Aspen Casebook). 4th Edition, Wolters Kluwer, Riverwoods, IL, USA.
- Folsom, R./Gordon, M./Van Alstine, M./Ramsey, M. (2017): Principles of International Business Transactions (Concise Hornbook Series). 4th Edition, West Academic Publishing, St. Paul, MN, USA.
- Gaughan, P. (2017): Mergers, Acquisitions, and Corporate Restructurings (Wiley Corporate F&A). 7th Edition, Wiley, Hoboken, NJ, USA.

Study Format Distance Learning

Study Format Distance Learning	Course Type Seminar
--	-------------------------------

Information about the examination	
Examination Admission Requirements	BOLK: no Course Evaluation: no
Type of Exam	Written Assessment: Research Essay

Student Workload					
Self Study 120 h	Presence 0 h	Tutorial 30 h	Self Test 0 h	Practical Experience 0 h	Hours Total 150 h

Instructional Methods	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input type="checkbox"/> Course Book <input type="checkbox"/> Vodcast <input type="checkbox"/> Shortcast <input type="checkbox"/> Audio <input type="checkbox"/> Exam Template	<input type="checkbox"/> Review Book <input type="checkbox"/> Creative Lab <input checked="" type="checkbox"/> Guideline <input type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed

DLMWRWIAAL02

Insolvenzrecht, Stabilisierung und Restrukturierung

Modulcode: DLMWRWISR

Modultyp	Zugangsvoraussetzungen	Niveau	ECTS	Zeitaufwand Studierende
s. Curriculum	keine	MA	10	300 h

Semester	Dauer	Regulär angeboten im	Unterrichtssprache
s. Curriculum	Minimaldauer: 1 Semester	WiSe/SoSe	Deutsch

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Artur Swierczok (Insolvenz und Abwicklung) / Prof. Dr. Artur Swierczok (Seminar: Unternehmensstabilisierung und -restrukturierung)

Kurse im Modul

- Insolvenz und Abwicklung (DLMWRWISR01)
- Seminar: Unternehmensstabilisierung und -restrukturierung (DLMWRWISR02)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung	Teilmodulprüfung
	<u>Insolvenz und Abwicklung</u> <ul style="list-style-type: none"> • Studienformat "Fernstudium": Klausur oder Schriftliche Ausarbeitung: Hausarbeit, 90 Minuten <u>Seminar: Unternehmensstabilisierung und -restrukturierung</u> <ul style="list-style-type: none"> • Studienformat "Fernstudium": Schriftliche Ausarbeitung: Seminararbeit

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls**Insolvenz und Abwicklung**

- Materielles Insolvenzrecht
- Vertragsverhältnisse in der Insolvenz
- Insolvenzverfahrensrecht
- Betriebswirtschaftliche Grundlagen
- Verantwortung im Insolvenzverfahren
- Gesetz über den Stabilisierungs- und Restrukturierungsrahmen für Unternehmen ("StaRUG")

Seminar: Unternehmensstabilisierung und -restrukturierung

In diesem Kurs erarbeiten die Studierenden eigenständig zentrale insolvenzrechtliche Themen der Unternehmensstabilisierung und -restrukturierung unter Einbeziehung des neuen gesetzlichen Stabilisierungs- und Restrukturierungsrahmens für Unternehmen. Hierdurch werden die Studierenden befähigt, wissenschaftliche Fragen und praktische Probleme zu erkennen, zu strukturieren und einer vertretbaren Lösung zuzuführen. Ferner erwerben die Studierenden die Fähigkeit, ihr erworbenes Fachwissen zur Lösung konkreter Fragestellungen anzuwenden, ihr Wissen eigenständig zu erweitern und so für Probleme in der Zukunft nutzbringend einzusetzen.

Qualifikationsziele des Moduls

Insolvenz und Abwicklung

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die rechtlichen Rahmenbedingungen und Einleitungsvoraussetzungen eines Insolvenzverfahrens sowie dessen Ablauf darzustellen und die Rechte und Pflichten der Verfahrensbeteiligten zu bestimmen.
- die vielfältigen Haftungsrisiken für die Verfahrensbeteiligten im Vorfeld eines Insolvenzverfahrens zu erkennen und hieraus Strategien zur Haftungsvermeidung abzuleiten.
- verfahrensrechtliche Besonderheiten von besonderen Insolvenzverfahren darzulegen.
- die wesentlichen Grundbegriffe und materiell-rechtlichen Regelungen des Insolvenzrechts (einschließlich der Regelungen zum Schicksal von Vertragsverhältnissen unter den Bedingungen eines Insolvenzverfahrens) zu erläutern.
- Anwendungsbereiche, Voraussetzungen, Abläufe und Grenzen der insolvenzrechtlichen Sanierungsverfahren zu erklären.
- über die Rechte, Risiken und Chancen der Beteiligten im neuen StaRUG-Verfahrensablauf aufzuklären.
- ihre erworbenen Kenntnisse zur Analyse und frühzeitigen Erkennung wirtschaftlicher Krisen in einem Unternehmen praktisch anzuwenden.

Seminar: Unternehmensstabilisierung und -restrukturierung

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- den rechtlichen Rahmen für Unternehmensstabilisierung und -restrukturierung in seiner verfahrens- und materiell-rechtlichen Dimension zu erläutern und zutreffend in der Praxis anzuwenden.
- eine selbständige wissenschaftliche Arbeit aus dem Gebiet des Unternehmensstabilisierungs- und Unternehmensrestrukturierungsrechts anzufertigen.
- erarbeitete Lösungen aus dem Unternehmensstabilisierungs- und Unternehmensrestrukturierungsrecht auf ihre praktische Relevanz und ihre rechtlichen Auswirkungen hin zu prüfen.
- gefundene Lösungen in die wissenschaftlichen Diskussion einzuordnen.
- erarbeitete Konzepte in den fachlichen Gesamtzusammenhang des Unternehmensstabilisierungs- und Unternehmensrestrukturierungsrechts einzufügen.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Baut auf Modulen aus dem Bereich Recht auf

Bezüge zu anderen Studiengängen der IU Internationale Hochschule

Alle Master-Programme aus dem Bereich
Wirtschaft & Management

Insolvenz und Abwicklung

Kurscode: DLMWRWISR01

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

Die Rechts- und Wirtschaftsordnung wird durch Unternehmenskrisen vor erhebliche Herausforderungen gestellt, so auch jüngst durch die wirtschaftlichen Auswirkungen der COVID-19-Pandemie, die u. a. zu zahlreichen Unternehmensinsolvenzen geführt hat. Mit einer Insolvenz sind regelmäßig erhebliche Nachteile für das betroffene Unternehmen und alle seine Stakeholder verbunden. Es gilt daher, möglichst frühzeitig die Krisensituation zu erkennen und sodann mit einem angemessenem Instrumentarium zu bewältigen. Mit einem interdisziplinären juristisch-ökonomischen Ansatz vermittelt dieser Kurs den Studierenden einen umfassenden Einblick in die Abläufe und Rechtsfolgen eines Insolvenzverfahrens aus Gläubiger-, Schuldner- und Verwaltersicht und zeigt aktuelle Gestaltungsmöglichkeiten und -grenzen auf. Neben den relevanten Rechtsthemen vermittelt der Kurs auch die für das Erkennen der Unternehmenskrise erforderlichen betriebswirtschaftlichen Grundlagen. Schließlich erhalten die Studierenden einen Überblick über die neuen Verfahrensabläufe des Gesetzes über den Stabilisierungs- und Restrukturierungsrahmen für Unternehmen, wodurch dem Schuldner im vorinsolvenzrechtlichen Bereich eine Vielzahl neuer und flexibler Sanierungswerkzeuge zur Verfügung steht.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die rechtlichen Rahmenbedingungen und Einleitungsvoraussetzungen eines Insolvenzverfahrens sowie dessen Ablauf darzustellen und die Rechte und Pflichten der Verfahrensbeteiligten zu bestimmen.
- die vielfältigen Haftungsrisiken für die Verfahrensbeteiligten im Vorfeld eines Insolvenzverfahrens zu erkennen und hieraus Strategien zur Haftungsvermeidung abzuleiten.
- verfahrensrechtliche Besonderheiten von besonderen Insolvenzverfahren darzulegen.
- die wesentlichen Grundbegriffe und materiell-rechtlichen Regelungen des Insolvenzrechts (einschließlich der Regelungen zum Schicksal von Vertragsverhältnissen unter den Bedingungen eines Insolvenzverfahrens) zu erläutern.
- Anwendungsbereiche, Voraussetzungen, Abläufe und Grenzen der insolvenzrechtlichen Sanierungsverfahren zu erklären.
- über die Rechte, Risiken und Chancen der Beteiligten im neuen StaRUG-Verfahrensablauf aufzuklären.
- ihre erworbenen Kenntnisse zur Analyse und frühzeitigen Erkennung wirtschaftlicher Krisen in einem Unternehmen praktisch anzuwenden.

Kursinhalt

1. Materielles Insolvenzrecht
 - 1.1 Insolvenzgründe und Wirkungen der Verfahrenseröffnung
 - 1.2 Amt und Aufgaben des Insolvenzverwalters
 - 1.3 Sicherung der Verwaltung der Masse
 - 1.4 Aussonderung und Absonderung sowie Anfechtung und Aufrechnung
 - 1.5 Prüfungstermin und Feststellungsverfahren
2. Vertragsverhältnisse in der Insolvenz
 - 2.1 Wahlrecht des Insolvenzverwalters
 - 2.2 Schicksal teilweise erfüllter Verträge
 - 2.3 Insolvenzfeste dingliche Verträge
 - 2.4 Dauerschuldverhältnisse
3. Insolvenzverfahrensrecht
 - 3.1 Insolvenzantragsverfahren
 - 3.2 Typischer Ablauf des Insolvenzverfahrens
 - 3.3 Besondere Verfahren des Insolvenzrechts (Verbraucherinsolvenzverfahren, Restschuldbefreiung, Nachlassinsolvenzverfahren, Ablauf eines Insolvenzplanverfahrens)
4. Betriebswirtschaftliche Grundlagen
 - 4.1 Unternehmenskrise und Krisenerkennung
 - 4.2 Grundlagen der Buchführung, Bilanzierung, Bewertung und Bilanzanalyse
 - 4.3 Rechnungslegung in der Insolvenz
 - 4.4 Betriebswirtschaftliche Fragen des Insolvenzplans, der übertragenden Sanierung und der Liquidation
 - 4.5 Planrechnung (Liquiditäts- und Ertragsplanung im Antragsverfahren und der eröffneten Insolvenz, Finanzierung des fortgeführten Betriebs)
5. Verantwortung im Insolvenzverfahren
 - 5.1 Haftung des Insolvenzverwalters
 - 5.2 Haftung sonstiger Verfahrensbeteiligter

6. Gesetz über den Stabilisierungs- und Restrukturierungsrahmen für Unternehmen ("StaRUG")
 - 6.1 Präventiver Restrukturierungsrahmen nach dem StaRUG
 - 6.2 Restrukturierungsplan
 - 6.3 Stabilisierungsmaßnahmen
 - 6.4 Neue Finanzierung
 - 6.5 Restrukturierungsbeauftragter

Literatur

Pflichtliteratur

Weiterführende Literatur

- Bork, R. (2021): Einführung in das Insolvenzrecht. 10. Auflage, Mohr Siebeck, Tübingen.
- Braun, E. (2021): StaRUG. Unternehmensstabilisierungs- und -restrukturierungsgesetz. Kommentar. C.H. Beck, München.
- Foerste, U. (2018): Insolvenzrecht. 7. Auflage. C.H. Beck, München.
- Schierenbeck, H./Wöhle, C. B. (2016): Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre. 19. Auflage, Walter de Gruyter GmbH, Berlin/Boston.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Online-Vorlesung
-----------------------------------	------------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Ja Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Klausur oder Schriftliche Ausarbeitung: Hausarbeit, 90 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	Präsenzstudium	Tutorium	Selbstüberprüfung	Praxisanteil	Gesamt
100 h	0 h	25 h	25 h	0 h	150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input checked="" type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed <input type="checkbox"/> Reader <input type="checkbox"/> Folien

Seminar: Unternehmensstabilisierung und -restrukturierung

Kurscode: DLMWRWISR02

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

Die Rechts- und Wirtschaftsordnung wird durch Unternehmenskrisen vor erhebliche Herausforderungen gestellt, so auch jüngst durch die wirtschaftlichen Auswirkungen der COVID-19-Pandemie, die u. a. zu zahlreichen Unternehmensinsolvenzen geführt hat. Mit einer Insolvenz sind regelmäßig erhebliche Nachteile für das betroffene Unternehmen und alle seine Stakeholder verbunden. Es gilt daher, möglichst frühzeitig die Krisensituation zu erkennen und sodann mit angemessenem Instrumentarium zu bewältigen. In diesem Kurs erarbeiten die Studierenden eigenständig zentrale Themen der Unternehmensstabilisierung und -restrukturierung unter Einbeziehung des neu geschaffenen Stabilisierungs- und Restrukturierungsrahmens für Unternehmen, das dem Schuldner im vorinsolvenzrechtlichen Bereich eine Vielzahl neuer und flexibler Sanierungswerkzeuge zur Verfügung stellt. Hierdurch werden die Studierenden befähigt, wissenschaftliche Fragen und praktische Probleme zu erkennen, zu strukturieren und einer vertretbaren Lösung zuzuführen. Durch die Verknüpfung von Theorie und Praxis und den interdisziplinären juristisch-ökonomischen Ansatz erarbeiten sich die Studierenden die Fähigkeit, ihr Wissen zur Lösung konkreter Fragestellungen anzuwenden sowie dieses Wissen eigenständig zu erweitern und für Probleme in der Zukunft nutzbringend einzusetzen.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- den rechtlichen Rahmen für Unternehmensstabilisierung und -restrukturierung in seiner verfahrens- und materiell-rechtlichen Dimension zu erläutern und zutreffend in der Praxis anzuwenden.
- eine selbständige wissenschaftliche Arbeit aus dem Gebiet des Unternehmensstabilisierungs- und Unternehmensrestrukturierungsrechts anzufertigen.
- erarbeitete Lösungen aus dem Unternehmensstabilisierungs- und Unternehmensrestrukturierungsrecht auf ihre praktische Relevanz und ihre rechtlichen Auswirkungen hin zu prüfen.
- gefundene Lösungen in die wissenschaftlichen Diskussion einzuordnen.
- erarbeitete Konzepte in den fachlichen Gesamtzusammenhang des Unternehmensstabilisierungs- und Unternehmensrestrukturierungsrechts einzufügen.

Kursinhalt

- In diesem Kurs bearbeiten die Studierenden eigenständig eine konkrete Problemstellung der Gegenwart aus Wissenschaft und Praxis auf dem Gebiet des Unternehmensstabilisierungs- und Restrukturierungsrechts. Mögliche Themenstellungen können sein (Auswahl):
- Besonderheiten des neuen Restrukturierungsrahmens
- Pflichten und Haftungsrisiken von Leitungsorganen bei Restrukturierungsverfahren
- Der Zugang zum Restrukturierungsrahmen
- Der präventive Restrukturierungsrahmen nach dem StaRUG
- Die Stabilisierungsmaßnahmen nach dem StaRUG
- Neuerungen im Insolvenzverfahren

Literatur**Pfichtliteratur****Weiterführende Literatur**

- Bork, R. (2021): Einführung in das Insolvenzrecht. 10. Auflage. Mohr Siebeck, Tübingen.
- Braun, E. (2021): StaRUG. Unternehmensstabilisierungs- und restrukturierungsgesetz. Kommentar. C.H. Beck, München.
- Desch, W. (2021): Das neue Restrukturierungsrecht. C.H. Beck, München.
- Foerste, U. (2018): Insolvenzrecht. 7. Auflage, C.H. Beck, München.
- Schierenbeck, H./Wöhle, C. B. (2016): Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre. 19. Auflage, Walter de Gruyter GmbH, Berlin/Boston.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Seminar
-----------------------------------	---------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Nein Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Schriftliche Ausarbeitung: Seminararbeit

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 120 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium 30 h	Selbstüberprüfung 0 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input type="checkbox"/> Shortcast <input type="checkbox"/> Audio <input type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed

Unternehmensregulierung

Modulcode: DLMWRWURG

Modultyp	Zugangsvoraussetzungen	Niveau	ECTS	Zeitaufwand Studierende
s. Curriculum	keine	MA	10	300 h

Semester	Dauer	Regulär angeboten im	Unterrichtssprache
s. Curriculum	Minimaldauer: 1 Semester	WiSe/SoSe	Deutsch

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Martin Schulz (Geldwäscheprävention und Außenwirtschaftsrecht) / Prof. Dr. Martin Schulz (Seminar: Regulierte Industrien)

Kurse im Modul

- Geldwäscheprävention und Außenwirtschaftsrecht (DLMWRWURG01)
- Seminar: Regulierte Industrien (DLMWRWURG02)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung	Teilmodulprüfung
	<p><u>Geldwäscheprävention und Außenwirtschaftsrecht</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Studienformat "Fernstudium": Klausur oder Schriftliche Ausarbeitung: Hausarbeit, 90 Minuten <p><u>Seminar: Regulierte Industrien</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Studienformat "Fernstudium": Schriftliche Ausarbeitung: Seminararbeit

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

Geldwäscheprävention und Außenwirtschaftsrecht

- Funktion und Grundlagen der Geldwäschebekämpfung
- Rechtsrahmen und Umsetzung des Geldwäschegesetzes in der Praxis
- Der Geldwäschebeauftragte und die Zentrale Stelle
- Grundlagen und Besonderheiten des Außenwirtschaftsrechts
- Umgang mit sog. Dual-Use-Gütern
- Elemente eines Compliance-Systems zur Exportkontrolle

Seminar: Regulierte Industrien

Die Studierenden entwickeln ein grundlegendes Verständnis für regulatorische Fragen in besonders regulierten Branchen und Industriesektoren wie beispielsweise dem Banken- und Finanzdienstleistungssektor, der Telekommunikationsbranche oder der pharmazeutischen Industrie. Sie erarbeiten sich die besonderen Regulierungsmerkmale, die möglichen Ziele und die gewünschten Steuerungswirkungen, die der Gesetzgeber in besonders regulierten Branchen beabsichtigt, sowie die sich daraus abzeichnenden Verpflichtungen und Handlungsmöglichkeiten, die den betroffenen Unternehmen zur Verfügung stehen.

Qualifikationsziele des Moduls**Geldwäscheprävention und Außenwirtschaftsrecht**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die wesentlichen Inhalte der internationalen und nationalen Rechtsnormen auf dem Gebiet der Geldwäscheprävention zutreffend wiederzugeben.
- die sich aus dem Geldwäschegesetz ergebenden besonderen Aufgaben und Pflichten für die jeweils Betroffenen zu benennen und zu erläutern.
- die sich für Unternehmen auf dem Gebiet der Geldwäscheprävention ergebenden Anforderungen zutreffend wiederzugeben und in der Praxis umzusetzen.
- präventiv gegen mögliche Geldwäschemassnahmen vorzugehen.
- die internationalen und nationalen Rechtsnormen auf dem Gebiet des Außenwirtschaftsrechts zu benennen, darzulegen und in der Praxis anzuwenden.
- Probleme auf dem Gebiet des Außenwirtschaftsrechts zu erkennen, zu bewerten und einer Lösung zuzuführen sowie sachgerechte Entscheidungen zu treffen.

Seminar: Regulierte Industrien

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die wesentlichen regulierten Branchen und Industrien in Deutschland und in der EU zu benennen und zu identifizieren.
- auf ein tieferes Verständnis für die Notwendigkeit einer besonderen Regulierung dieser Branchen und Industriesektoren zurückzugreifen.
- die wesentlichen Treiber und Motive des Gesetzgebers für regulatorische Anforderungen zu erkennen und zu erläutern.
- den Umgang mit regulatorischen Anforderungen sowohl im Entstehungsprozesse als auch nach Inkrafttreten zu beschreiben.
- die branchenspezifischen Auswirkungen von regulatorischen Anforderungen für eine Branche/Industrie zu verstehen und zu skizzieren.
- praktische Maßnahmen und Handlungsempfehlungen für die Unternehmen der betreffenden Branche/ Industrie abzuleiten.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Baut auf Modulen aus dem Bereich Recht auf

Bezüge zu anderen Studiengängen der IU Internationale Hochschule

Alle Master-Programme aus dem Bereich
Wirtschaft & Management

Geldwäscheprävention und Außenwirtschaftsrecht

Kurscode: DLMWRWURG01

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

Geldwäsche ist ein massives, stetig wachsendes, grenzüberschreitendes sowie gesamtgesellschaftliches Problem von signifikantem Ausmaß für die Volkswirtschaft. Zur Prävention von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung benötigen Unternehmen eine effiziente und wirksame Compliance-Organisation, um Mißbrauch durch Dritte zur illegalen Geldwäsche zu vermeiden. Dabei sind national und international umfangreiche Regularien zu beachten, die eine Vielzahl von Wirtschaftsakteuren betreffen. Die Studierenden erhalten einen umfassenden Überblick über die wichtigsten Rechtsgrundlagen und die Bausteine der erforderlichen Geldwäscheprävention, insbesondere im Hinblick auf ein adäquates Risikomanagement, die Beachtung sogenannter Kundensorgfaltspflichten und dem Umgang mit Verdachtsmeldungen. Für Deutschland als Exportland ist das Außenwirtschaftsrecht von besonderer Bedeutung. Die zunehmende Globalisierung der Märkte und grenzüberschreitende Geschäftstätigkeit erfordern die Kenntnis der relevanten nationalen, aber auch europäischen und internationalen Vorschriften. Der Kurs vermittelt den Studierenden daher auch einen Einblick in die zentralen Normen des Außenwirtschaftsgesetzes und der Außenwirtschaftsverordnung. Die Studierenden lernen den Umgang mit exportkontrollrechtlichen Themen (insbesondere im Zusammenhang mit Embargo-Bestimmungen und sog. Dual-Use-Gütern sowie Ausfuhrbeschränkungen nach dem Außenwirtschaftsrecht). Dabei werden auch einschlägige europäische und internationale Regelungen einbezogen.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die wesentlichen Inhalte der internationalen und nationalen Rechtsnormen auf dem Gebiet der Geldwäscheprävention zutreffend wiederzugeben.
- die sich aus dem Geldwäschegesetz ergebenden besonderen Aufgaben und Pflichten für die jeweils Betroffenen zu benennen und zu erläutern.
- die sich für Unternehmen auf dem Gebiet der Geldwäscheprävention ergebenden Anforderungen zutreffend wiederzugeben und in der Praxis umzusetzen.
- präventiv gegen mögliche Geldwäschehandlungen vorzugehen.
- die internationalen und nationalen Rechtsnormen auf dem Gebiet des Außenwirtschaftsrechts zu benennen, darzulegen und in der Praxis anzuwenden.
- Probleme auf dem Gebiet des Außenwirtschaftsrechts zu erkennen, zu bewerten und einer Lösung zuzuführen sowie sachgerechte Entscheidungen zu treffen.

Kursinhalt

1. Grundlagen der Geldwäschebekämpfung
 - 1.1 Der Begriff der Geldwäsche und das "Drei-Phasen-Modell"
 - 1.2 Geldwäscheprävention auf internationaler und europäischer Ebene
 - 1.3 Nationale gesetzliche Anforderungen der Geldwäscheprävention
 - 1.4 Aufsichtsrechtliche Grundlagen der Geldwäscheprävention und das Zusammenspiel von nationaler und europäischer Aufsicht
2. Umsetzung des Geldwäschegesetzes in der Praxis
 - 2.1 Gliederung des Geldwäschegesetzes und Begriffsbestimmungen
 - 2.2 Geldwäscherechtlich Verpflichtete
 - 2.3 Sorgfalts- und Transparenzpflichten nach dem "risk based approach"
 - 2.4 Überwachungssysteme
 - 2.5 Transparenzregister (Meldepflichten, Sanktionen und Zugangsrechte)
3. Der Geldwäschebeauftragte und die Zentrale Stelle
 - 3.1 Pflicht zur Bestellung eines Geldwäschebeauftragten
 - 3.2 Stellung des Geldwäschebeauftragten im Unternehmen, seine Aufgaben, Rechte und Pflichten
 - 3.3 Die Zentrale Stelle – gesetzliche und aufsichtsrechtliche Anforderungen
 - 3.4 Transaktions-Monitoring zur Prävention von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung, Aufzeichnungspflichten und Pflichten zur Verdachtsanzeige
4. Außenwirtschaftsrecht
 - 4.1 Begriffserklärung
 - 4.2 Internationale Vorgaben und supranationale Regelungen der EU
 - 4.3 Nationales Außenwirtschaftsrecht: Außenwirtschaftsgesetz, Außenwirtschaftsverordnung und Kriegswaffenkontrollgesetz
 - 4.4 Dual-Use-Verordnung und Dual-Use-Güter
5. Einschränkungen des Außenwirtschaftsverkehrs
 - 5.1 Genehmigungspflicht (Einfuhr, Ausfuhr und Verbringung)
 - 5.2 Verbote (Embargos: Totalembargo, Teilembargo und Waffenembargo)
 - 5.3 Bekämpfung des internationalen Terrorismus – länderunabhängige Embargos
 - 5.4 Rüstungsexportpolitik
 - 5.5 Investitionsprüfung

6. Organisation
 - 6.1 Verantwortliche Personen in der Exportkontrolle
 - 6.2 Ausführverantwortlicher
 - 6.3 Exportkontrollbeauftragter

Literatur

Pflichtliteratur

Weiterführende Literatur

- Gehra, B./Gittfried, N./Lienke, G. (2020): Prävention von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung. Praktische Umsetzung der aufsichtsrechtlichen Anforderungen durch Banken. 2. Auflage, C.F. Müller GmbH, Heidelberg.
- Kraiss, J. (2018): Geldwäsche und Compliance. Praxisleitfaden für Güterhändler. C.H. Beck, München.
- Quedenfeld, R. (2021): Handbuch Bekämpfung der Geldwäsche und Wirtschaftskriminalität. 5. Auflage, Erich Schmidt Verlag GmbH & Co. KG, Berlin.
- Sachs, B./Pelz, C./Hocke, E. (Hrsg.) (2020): Außenwirtschaftsrecht. C.F. Müller GmbH, Heidelberg.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Online-Vorlesung
-----------------------------------	------------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Ja Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Klausur oder Schriftliche Ausarbeitung: Hausarbeit, 90 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	Präsenzstudium	Tutorium	Selbstüberprüfung	Praxisanteil	Gesamt
100 h	0 h	25 h	25 h	0 h	150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input checked="" type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed <input type="checkbox"/> Reader <input type="checkbox"/> Folien

Seminar: Regulierte Industrien

Kurscode: DLMWRWURG02

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

Gegenstand des Kurses sind aktuelle Entwicklungen und Tendenzen, die sich für die Regulierung von besonders regulierten Branchen und Industriesektoren abzeichnen. Diese können sowohl auf EU-Ebene stattfinden als auch auf nationaler Ebene. Zu den betroffenen Branchen zählen insbesondere: Die Inhalte orientieren sich an jüngst in Kraft getretenen Regelungen einer bestimmten Industrie und können diese zum Hauptthema erklären. Die Studierenden erarbeiten selbständig an ausgesuchten Beispielen und Einzelaspekten die Auswirkungen der jüngst in Kraft getretenen Regulierung bzw. sich abzeichnenden Regulierung. Dabei werden die übergeordneten Zusammenhänge bei der Entstehung von regulatorischen Bedingungen verdeutlicht.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die wesentlichen regulierten Branchen und Industrien in Deutschland und in der EU zu benennen und zu identifizieren.
- auf ein tieferes Verständnis für die Notwendigkeit einer besonderen Regulierung dieser Branchen und Industriesektoren zurückzugreifen.
- die wesentlichen Treiber und Motive des Gesetzgebers für regulatorische Anforderungen zu erkennen und zu erläutern.
- den Umgang mit regulatorischen Anforderungen sowohl im Entstehungsprozesse als auch nach Inkrafttreten zu beschreiben.
- die branchenspezifischen Auswirkungen von regulatorischen Anforderungen für eine Branche/Industrie zu verstehen und zu skizzieren.
- praktische Maßnahmen und Handlungsempfehlungen für die Unternehmen der betreffenden Branche/ Industrie abzuleiten.

Kursinhalt

- Die Studierenden erarbeiten selbstständig ein eigenständiges Thema bzw. einen einzelnen Aspekt einer regulatorischen Anforderung. Bei der Wahl des Themas wird empfohlen, auf einen sich aktuell abzeichnenden Regulierungsprozess der EU oder des deutschen Gesetzgebers Bezug zu nehmen oder eine erst jüngst in Kraft getretene Regulierung einer Branche näher zu betrachten.
- Bei der Bearbeitung des Themas sollten neben rechtlichen Fragen der Regulierung auch betriebswirtschaftliche Aspekte und volkswirtschaftliche Auswirkungen betrachtet werden. Hier ist insbesondere Bezug zu nehmen auf die gewünschten Steuerungswirkungen des Regulierungsgesetzgebers und deren Umsetzbarkeit bzw. Folgen für die betroffenen

Branchen/Industrien als auch für die Verbraucher bzw. Bürger. Ferner sollten auf Basis der gesammelten Erkenntnisse konkrete Handlungsempfehlungen für die betroffenen Unternehmen sowie für die Verbraucher/Bürger aufgezeigt werden.

Literatur

Pflichtliteratur

Weiterführende Literatur

- Haucap, J./Budczinski, O. (Hrsg.) (2020): Recht und Ökonomie. Nomos, Baden-Baden.
- Kunschke, D./Schaffelhuber, K. (Hrsg.) (2018): FinTech. Grundlagen, Finanzierung, Regulierung, Case Studies. Erich Schmidt Verlag (ESV), Berlin.
- PWC AG (Hrsg.) (2020): Regulierung in der deutschen Energiewirtschaft. Band 1. 5. Auflage, Haufe Verlag, Freiburg.
- Russell, G./Hodges, C. (Hrsg.) (2019): Regulatory Delivery. Introducing the Regulatory Delivery Mode. C.H. Beck, München.
- Seibert-Fohr, A. (Hrsg.) (2019): Entgrenzte Verantwortung. Zur Reichweite und Regulierung von Verantwortung in Wirtschaft, Medien, Technik und Umwelt. Springer Verlag, Berlin.
- Weck, T. (2020): Die Regulierung innovativer Finanzinstrumente. Risiko als Gegenstand des Aufsichtsrechts. Fachverlag Recht & Wirtschaft, Frankfurt/Main.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Seminar
-----------------------------------	---------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Nein Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Schriftliche Ausarbeitung: Seminararbeit

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 120 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium 30 h	Selbstüberprüfung 0 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input type="checkbox"/> Shortcast <input type="checkbox"/> Audio <input type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed

Gewerblicher Rechtsschutz

Modulcode: DLMWRWGRS

Modultyp s. Curriculum	Zugangsvoraussetzungen keine	Niveau MA	ECTS 10	Zeitaufwand Studierende 300 h
----------------------------------	--	---------------------	-------------------	---

Semester s. Curriculum	Dauer Minimaldauer: 1 Semester	Regulär angeboten im WiSe/SoSe	Unterrichtssprache Deutsch
----------------------------------	---	--	--------------------------------------

Modulverantwortliche(r)

N.N. (Recht der Marken und sonstigen Kennzeichen) / N.N. (Seminar: Patent-, Gebrauchs-, Geschmacksmuster)

Kurse im Modul

- Recht der Marken und sonstigen Kennzeichen (DLMWRWGRS01)
- Seminar: Patent-, Gebrauchs-, Geschmacksmuster (DLMWRWGRS02)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung	Teilmodulprüfung
	<u>Recht der Marken und sonstigen Kennzeichen</u> <ul style="list-style-type: none"> • Studienformat "Fernstudium": Klausur oder Schriftliche Ausarbeitung: Hausarbeit <u>Seminar: Patent-, Gebrauchs-, Geschmacksmuster</u> <ul style="list-style-type: none"> • Studienformat "Fernstudium": Schriftliche Ausarbeitung: Seminararbeit

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls**Recht der Marken und sonstigen Kennzeichen**

- Einführung in das deutsche und europäische Marken- und Kennzeichenrecht
- Rechtsgrundlagen
- Nutzung und Schutz von Marken
- Rechtsverfolgung von Markenrechtsverletzungen
- Europäisches Markenrecht
- Designrecht

Seminar: Patent-, Gebrauchs-, Geschmacksmuster

Ziel des Kurses ist es, dass die Studierenden ein grundlegendes Verständnis der gewerblichen Schutzrechte (Patente, Gebrauchsmuster, Geschmacksmuster/Designs und Marken) entwickeln. Im Vordergrund des Kurses stehen die wesentlichen Schutzvoraussetzungen und -mechanismen der gewerblichen Schutzrechte. Anhand ausgewählter Praxisbeispiele werden die wesentlichen Grundzüge erarbeitet und ebenso neueste Entwicklungen und Tendenzen in der Gesetzgebung und Rechtsprechung veranschaulicht.

Qualifikationsziele des Moduls**Recht der Marken und sonstigen Kennzeichen**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- den Schutzzweck des Marken- und Kennzeichenrechts zu erläutern.
- Marken- und Kennzeichenrecht voneinander abzugrenzen.
- deutsches und europäisches Markenrecht voneinander zu unterscheiden.
- die Voraussetzungen und Folgen von Markenrechtsverletzungen zu erklären.
- bekannte Praxisbeispiele aus dem Designrecht zu benennen.

Seminar: Patent-, Gebrauchs-, Geschmacksmuster

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Charakteristika diverser gewerblicher Schutzrechte (Patente, Gebrauchsmuster, Geschmacksmuster/Designs und Marken) zu benennen und zu differenzieren.
- die wesentlichen Schutzvoraussetzungen und -mechanismen zu beschreiben und einzuordnen.
- die Bedeutung des gewerblichen Rechtsschutzes zu erkennen und zu erläutern sowie praktische Maßnahmen und Handlungsempfehlungen für die jeweils betroffene Branche daraus abzuleiten.
- auf ein tieferes Verständnis für die Notwendigkeit von Schutzmechanismen im gewerblichen Rechtsschutz zurückzugreifen.
- Handlungsbedarf für die Erlangung gewerblicher Schutzrechte und Möglichkeiten des Rechtsschutzes zu erkennen und nötige Maßnahmen ggf. selbst zu veranlassen und einzuleiten.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Baut auf Modulen aus dem Bereich Recht auf

Bezüge zu anderen Studiengängen der IU Internationale Hochschule

Alle Master-Programme aus dem Bereich
Wirtschaft & Management

Recht der Marken und sonstigen Kennzeichen

Kurscode: DLMWRWGRS01

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

Der Kurs behandelt das Markenrecht sowie das Kennzeichenrecht. Beide Rechtsmaterien sichern Alleinstellungsmerkmale im Wettbewerb. Marken kennzeichnen Produkte und Dienstleistungen eines Unternehmens. Sie dienen vor allem als Erkennungsmerkmal für den Anbieter bzw. Hersteller. Zum Markenrecht gehört auch das Recht an Unternehmenskennzeichen, etwa an Firmennamen, Unternehmensschlagworten oder Werktiteln, was ebenfalls im Markengesetz geregelt sind. Die Studierenden erhalten einen ersten, praxisorientierten Überblick über den Schutzzweck, die Regelungsmechanismen und die Rechtsfolgen von Marken bzw. Markenrechtsverletzungen.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- den Schutzzweck des Marken- und Kennzeichenrechts zu erläutern.
- Marken- und Kennzeichenrecht voneinander abzugrenzen.
- deutsches und europäisches Markenrecht voneinander zu unterscheiden.
- die Voraussetzungen und Folgen von Markenrechtsverletzungen zu erklären.
- bekannte Praxisbeispiele aus dem Designrecht zu benennen.

Kursinhalt

1. Einführung in das deutsche und europäische Marken- und Kennzeichenrecht
 - 1.1 Überblick und Definitionen
 - 1.2 Sinn des Marken- und Kennzeichenrechts
 - 1.3 Abgrenzung des deutschen vom europäischen Markenrecht
2. Rechtsgrundlagen
 - 2.1 Rechtsgrundlagen im europäischen Recht
 - 2.2 Rechtsgrundlagen im nationalen Recht

3. Nutzung und Schutz von Marken
 - 3.1 Materielle Schutzvoraussetzung: Unterscheidungskraft
 - 3.2 Formelle Schutzvoraussetzungen
 - 3.3 Rechtsinhaber
 - 3.4 Schutzbereich und Schranken
 - 3.5 Übertragung und Lizenzen
4. Rechtsverfolgung von Markenrechtsverletzungen
 - 4.1 Unterlassungsanspruch
 - 4.2 Schadensersatzanspruch
 - 4.3 Weitere Ansprüche
5. Europäisches Markenrecht
 - 5.1 Rechtsschutz im Europarecht
 - 5.2 Rechtsschutz im nationalen Recht
6. Designrecht
 - 6.1 Neuheit und Eigenart
 - 6.2 Eingetragene und nicht eingetragene Rechte

Literatur**Pflichtliteratur****Weiterführende Literatur**

- Berlitt, W. (2019): Markenrecht. 11. Auflage, C.H. Beck, München.
- Bingener, S. (2021): Markenrecht. 4. Auflage, C.H. Beck, München.
- Sisnitza, O. (2022): Markenrecht. 3. Auflage, C.H. Beck, München.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Online-Vorlesung
-----------------------------------	------------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Ja Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Klausur oder Schriftliche Ausarbeitung: Hausarbeit

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 100 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium 25 h	Selbstüberprüfung 25 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input checked="" type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed <input type="checkbox"/> Reader <input type="checkbox"/> Folien

Seminar: Patent-, Gebrauchs-, Geschmacksmuster

Kurscode: DLMWRWGRS02

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

Die Studierenden erarbeiten in diesem Kurs die gängigen Schutzmechanismen vor Kopie und Nachahmung anhand ausgewählter Industrien und/oder aktueller Beispiele. Diese können sowohl auf EU-Ebene stattfinden als auch auf nationaler Ebene. Zu den betroffenen Branchen zählen insbesondere Ziel des Kurses ist es, dass die Studierenden ein grundlegendes Verständnis der gewerblichen Schutzrechte (Patente, Gebrauchsmuster, Geschmacksmuster/Designs und Marken) entwickeln. Erfindungen, Designs und Kennzeichen stellen oft wesentliches Kapital von Unternehmen dar und bedürfen des Schutzes vor Kopie und Nachahmung durch die gewerblichen Schutzrechte. Gerade erfolgreiche Produktinnovationen werden regelmäßig kopiert und verlieren dadurch ihren unternehmerischen Wert, insbesondere technische Erfindungen mit einem hohen Marktwert. Im Vordergrund des Kurses stehen die wesentlichen Schutzvoraussetzungen und -mechanismen der gewerblichen Schutzrechte. Im Kurs sollen anhand ausgewählter Praxisbeispiele die wesentlichen Grundzüge erarbeitet und ebenso neueste Entwicklungen und Tendenzen in der Gesetzgebung und Rechtsprechung veranschaulicht werden. Der Kurs kann sich direkt an jüngst in Kraft getretenen gesetzlichen Bestimmungen seitens der EU oder des nationalen Gesetzgebers orientieren und diese zum Hauptthema erklären. Auch ein Urteil mit wegweisender Bedeutung aus dem Bereich des gewerblichen Rechtsschutzes kann Gegenstand des Kurses sein, ebenso die Bedeutung des gewerblichen Rechtsschutzes oder einzelner Schutzrechte für eine bestimmte Industrie/Branche. Die Studierenden erarbeiten selbständig an ausgesuchten Beispielen und Einzelaspekten die Auswirkungen der jüngst in Kraft getretenen Bestimmung bzw. des ergangenen Urteils oder der sich abzeichnenden Regelung. Dabei sollen die übergeordneten Zusammenhänge bei der Entstehung von regulatorischen Bedingungen verdeutlicht werden.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Charakteristika diverser gewerblicher Schutzrechte (Patente, Gebrauchsmuster, Geschmacksmuster/Designs und Marken) zu benennen und zu differenzieren.
- die wesentlichen Schutzvoraussetzungen und -mechanismen zu beschreiben und einzuordnen.
- die Bedeutung des gewerblichen Rechtsschutzes zu erkennen und zu erläutern sowie praktische Maßnahmen und Handlungsempfehlungen für die jeweils betroffene Branche daraus abzuleiten.
- auf ein tieferes Verständnis für die Notwendigkeit von Schutzmechanismen im gewerblichen Rechtsschutz zurückzugreifen.
- Handlungsbedarf für die Erlangung gewerblicher Schutzrechte und Möglichkeiten des Rechtsschutzes zu erkennen und nötige Maßnahmen ggf. selbst zu veranlassen und einzuleiten.

Kursinhalt

- Die Studierenden erarbeiten selbstständig ein eigenständiges Thema bzw. einen einzelnen Aspekt aus dem Bereich des gewerblichen Rechtsschutzes. Bei der Wahl des Themas wird empfohlen, auf einen aktuellen Sachverhalt Bezug zu nehmen (z.B. Automotive, Life Sciences, Maschinen-/Anlagenbau) oder eine erst jüngst ergangene Grundsatzentscheidung näher zu betrachten.
- Bei der Bearbeitung des Themas sollten neben rechtlichen Fragen aus dem Bereich des gewerblichen Rechtsschutzes auch betriebswirtschaftliche Aspekte und volkswirtschaftliche Auswirkungen betrachtet werden. Hier ist insbesondere Bezug zu nehmen auf die gewünschten Steuerungswirkungen und deren Umsetzbarkeit bzw. Folgen für die betroffenen Industrien als auch die Verbraucher bzw. Abnehmer. Am Ende sollten auf Basis der gesammelten Erkenntnisse konkrete Handlungsempfehlungen für die betroffenen Unternehmen aufgezeigt werden.

Literatur**Pflichtliteratur****Weiterführende Literatur**

- Ann, C. (2021): Patentrecht. Lehrbuch zum deutschen und europäischen Patentrecht und Gebrauchsmusterrecht. 8. Auflage, C.H.Beck, München.
- Baldus, O. (2021): Die Auslegung und Formulierung von Patentansprüchen. Handbuch. C.H.Beck, München.
- Bopp, T./Kircher, H. (Hrsg.) (2019): Handbuch europäischer Patentprozess. C.H.Beck, München.
- Götting, H.-P. (2020): Gewerblicher Rechtsschutz. Patent-, Gebrauchsmuster-, Design- und Markenrecht. 11. Auflage, C.H.Beck, München.
- Haedicke, M./Timmann, H. (Hrsg.) (2020): Handbuch des Patentrechts. 2. Auflage, C.H.Beck, München.
- Lutz, P. (Hrsg.) (2017): Produktpiraterie. Effektive Maßnahmen gegen Plagiate, Ideenklau und Nachahmungen. 2. Auflage, Walhalla Fachverlag, Regensburg.
- Metzger, A./Nirk, R./Ullmann, E. (2018): Patentrecht. Mit Gebrauchsmuster- und Sortenrecht. 4. Auflage, C.F. Müller, Heidelberg.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Seminar
-----------------------------------	---------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Nein Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Schriftliche Ausarbeitung: Seminararbeit

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 120 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium 30 h	Selbstüberprüfung 0 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input type="checkbox"/> Shortcast <input type="checkbox"/> Audio <input type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed

Rechtliches Risiko und Vertragsmanagement

Modulcode: DLMWRWRRV

Modultyp s. Curriculum	Zugangsvoraussetzungen keine	Niveau MA	ECTS 10	Zeitaufwand Studierende 300 h
----------------------------------	--	---------------------	-------------------	---

Semester s. Curriculum	Dauer Minimaldauer: 1 Semester	Regulär angeboten im WiSe/SoSe	Unterrichtssprache Deutsch
----------------------------------	---	--	--------------------------------------

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Martin Schulz (Seminar: Gestaltung und Management von Transaktionen) / Prof. Dr. Martin Schulz (Seminar: CSR und Sustainability)

Kurse im Modul

- Seminar: Gestaltung und Management von Transaktionen (DLMWRWRRV01)
- Seminar: CSR und Sustainability (DLMWRWRRV02)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Teilmodulprüfung

Seminar: Gestaltung und Management von Transaktionen

- Studienformat "Fernstudium": Schriftliche Ausarbeitung: Seminararbeit

Seminar: CSR und Sustainability

- Studienformat "Fernstudium": Schriftliche Ausarbeitung: Seminararbeit

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

<p>Lehrinhalt des Moduls</p> <p>Seminar: Gestaltung und Management von Transaktionen</p> <p>Der Kurs sieht die Aufbereitung von Case Studies zu großen Transaktionen mit internationalen Bezügen vor.</p> <p>Seminar: CSR und Sustainability</p> <p>Die Studierenden erarbeiten die Regelungskonzepte und Anforderungen für verantwortungsvolle Unternehmensführung mit einem besonderen Schwerpunkt auf den Themen Corporate Social Responsibility (CSR) und Sustainability als Bestandteil eines umfassenden rechtlichen Risiko- und Vertragsmanagements. Dabei erschließen sich die Studierenden die relevanten Rechtsfragen und Implikationen für eine verantwortungsvolle und nachhaltige Unternehmensführung unter Auswertung einschlägiger Normen und internationaler Regelungsrahmen sowie unter Auswertung relevanter Fachliteratur.</p>	
<p>Qualifikationsziele des Moduls</p> <p>Seminar: Gestaltung und Management von Transaktionen</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ die Bedeutung der erfolgreichen Gestaltung und Steuerung von Transaktionen zu verstehen und zu erläutern. ▪ die wichtigsten rechtlichen Fragestellungen bei Transaktionen (auch im internationalen Kontext) zu benennen. ▪ die besonderen Herausforderungen von grenzüberschreitenden und internationalen Transaktionen zu beschreiben und anhand von Beispielen zu erläutern. ▪ bekannte internationale Transaktionen in ihrer Grundstruktur zu erklären. <p>Seminar: CSR und Sustainability</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ die vielfältigen Regelungskonzepte von CSR und Sustainability zu benennen und in ihrem praktischen Kontext zu illustrieren. ▪ die Zusammenhänge zwischen CSR, Sustainability, Corporate Governance und Corporate Compliance in einem ganzheitlichen Sinn zu verstehen und zu beschreiben. ▪ die rechtlichen Implikationen und Anforderungen durch CSR- und Sustainability-Fragen für das Unternehmen und seine Stakeholder zu analysieren und zu evaluieren. ▪ Handlungsempfehlungen für eine verantwortungsvolle und nachhaltige Unternehmensführung eigenständig zu entwickeln und in den Unternehmenskontext einzubringen. 	
<p>Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang</p> <p>Baut auf Modulen aus dem Bereich Recht auf</p>	<p>Bezüge zu anderen Studiengängen der IU Internationale Hochschule</p> <p>Alle Master-Programme aus dem Bereich Wirtschaft & Management</p>

Seminar: Gestaltung und Management von Transaktionen

Kurscode: DLMWRWRRV01

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

Transaktionen, insbesondere im grenzüberschreitenden und internationalen Kontext, sind elementarer Bestandteil der Unternehmenspraxis. Dabei ergeben sich bei solchen Transaktionen viele Fragen und Gestaltungsmöglichkeiten, die über rein nationale Themen hinausgehen. Die relevanten Rechtsthemen bei internationalen Transaktionen stammen v.a. aus den Bereichen Internationales Vertrags- und Gesellschaftsrecht, Kapitalmarktrecht, Arbeitsrecht, Kartellrecht, Finanzierungsrecht und Steuerrecht. Der Kurs bietet einen praxisorientierten Einstieg anhand von bekannten internationalen Transaktionen.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Bedeutung der erfolgreichen Gestaltung und Steuerung von Transaktionen zu verstehen und zu erläutern.
- die wichtigsten rechtlichen Fragestellungen bei Transaktionen (auch im internationalen Kontext) zu benennen.
- die besonderen Herausforderungen von grenzüberschreitenden und internationalen Transaktionen zu beschreiben und anhand von Beispielen zu erläutern.
- bekannte internationale Transaktionen in ihrer Grundstruktur zu erklären.

Kursinhalt

- Der Kurs sieht die Aufbereitung von Case Studies zu großen und „bekannten“ Transaktionen mit internationalen Bezügen vor. Es sind hierbei v.a. die Rechtsbereiche „Internationales Handels- und Gesellschaftsrecht“, „Internationale Transaktionen und Finanzierung“ und „Internationales Bank- und Finanzdienstleistungsrecht“, die bei Unternehmensübertragungen, Unternehmensbeteiligungs- und Finanzierungsmodellen im Lebenszyklus von international agierenden Unternehmen eine Rolle spielen. Beispielhaft seien genannt die Daimler/Chrysler-Fusion, die Übernahme von Telefónica durch O2 oder die Transaktion Bayer AG/Monsanto.

Literatur

Pflichtliteratur

Weiterführende Literatur

- Göthel, S. (2020): Grenzüberschreitende M&A Transaktionen. 5. Auflage, RWS Verlag, Köln.
- Hess, D. (2017): Steueroptimale Gestaltung grenzüberschreitender M&A-Transaktionen. C.H. Beck, München.
- Lucks, K./Meckl, R. (2015): Internationale Merger & Acquisitions. 2. Auflage, Springer Gabler, Heidelberg.
- Ostendorf, P./Kluth, P. (2017): Internationale Wirtschaftsverträge. 2. Auflage, C.H. Beck, München.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Seminar
-----------------------------------	---------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Nein Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Schriftliche Ausarbeitung: Seminararbeit

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 120 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium 30 h	Selbstüberprüfung 0 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input type="checkbox"/> Shortcast <input type="checkbox"/> Audio <input type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed

Seminar: CSR und Sustainability

Kurscode: DLMWRWRRV02

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

Die Ansprüche der Öffentlichkeit und der Stakeholder an eine verantwortungsvolle und nachhaltige Unternehmensführung sind gestiegen, im Mittelpunkt der Diskussion stehen grundlegende Fragen der Corporate Social Responsibility (CSR) und Sustainability. Dies wird exemplarisch durch die Debatte um neue Rechtspflichten in der Lieferkette deutlich. In diesem Kurs erlernen die Studierenden die vielfältigen Regelungskonzepte und internationalen Standards von CSR und Sustainability in einem ganzheitlichen Zusammenhang mit Corporate Governance und Corporate Compliance in Verbindung mit den relevanten Rechtsfragen und daraus abzuleitenden Handlungsoptionen für das Unternehmen und seine Stakeholder.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die vielfältigen Regelungskonzepte von CSR und Sustainability zu benennen und in ihrem praktischen Kontext zu illustrieren.
- die Zusammenhänge zwischen CSR, Sustainability, Corporate Governance und Corporate Compliance in einem ganzheitlichen Sinn zu verstehen und zu beschreiben.
- die rechtlichen Implikationen und Anforderungen durch CSR- und Sustainability-Fragen für das Unternehmen und seine Stakeholder zu analysieren und zu evaluieren.
- Handlungsempfehlungen für eine verantwortungsvolle und nachhaltige Unternehmensführung eigenständig zu entwickeln und in den Unternehmenskontext einzubringen.

Kursinhalt

- Die Studierenden erschließen sich die maßgebenden Regelungskonzepte von CSR und Sustainability und die damit verbundenen Rechtsfragen in einem ganzheitlichen Zusammenhang von Corporate Governance und Corporate Compliance. Die Studierenden erarbeiten sich die Anforderungen und Handlungsoptionen verantwortungsvoller und nachhaltiger Unternehmensführung sowie deren rechtliche Implikationen für Unternehmen und deren Stakeholder unter Einbeziehung und Analyse relevanter Normen, internationaler Standards sowie einschlägiger Rechtsprechung und Fachliteratur.

Literatur**Pflichtliteratur****Weiterführende Literatur**

- Kleinfeld, A. / Martens, A. (2018): CSR und Compliance – Synergien nutzen durch ein integriertes Management. Springer Gabler, Berlin.
- Kreipl, C. (2020): Verantwortungsvolle Unternehmensführung. Springer Gabler, Wiesbaden.
- Nietsch, M. (2021): Corporate Social Responsibility Compliance. C.H. Beck, München.
- Spießhofer, B. (2017): Unternehmerische Verantwortung. Zur Entstehung einer globalen Wirtschaftsordnung. Nomos, Baden-Baden.
- Walden, D. / Depping, A. (2015): CSR und Recht. Juristische Aspekte nachhaltiger Unternehmensführung erkennen und verstehen. Springer Gabler, Berlin.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Seminar
-----------------------------------	---------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Nein Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Schriftliche Ausarbeitung: Seminararbeit

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 120 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium 30 h	Selbstüberprüfung 0 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input type="checkbox"/> Shortcast <input type="checkbox"/> Audio <input type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed

Recht der Unternehmensfinanzierung

Modulcode: DLMWRWRUF

Modultyp	Zugangsvoraussetzungen	Niveau	ECTS	Zeitaufwand Studierende
s. Curriculum	keine	MA	10	300 h

Semester	Dauer	Regulär angeboten im	Unterrichtssprache
s. Curriculum	Minimaldauer: 1 Semester	WiSe/SoSe	Deutsch

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Andreas Walter (Fremdkapitalinstrumente) / Prof. Dr. Andreas Walter (Seminar: Eigenkapitalinstrumente)

Kurse im Modul

- Fremdkapitalinstrumente (DLMWRWRUF01)
- Seminar: Eigenkapitalinstrumente (DLMWRWRUF02)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung	Teilmodulprüfung
	<u>Fremdkapitalinstrumente</u> <ul style="list-style-type: none"> • Studienformat "Fernstudium": Klausur oder Schriftliche Ausarbeitung: Hausarbeit, 90 Minuten <u>Seminar: Eigenkapitalinstrumente</u> <ul style="list-style-type: none"> • Studienformat "Fernstudium": Schriftliche Ausarbeitung: Seminararbeit

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls**Fremdkapitalinstrumente**

- Kreditfinanzierung
- Marktstandards für Kreditverträge
- Factoring
- Leasing
- Anleihen/Schuldverschreibungen
- Hybride Finanzierungsformen (Mezzanine-Finanzierung)
- Refinanzierung

Seminar: Eigenkapitalinstrumente

Im Rahmen des Kurses werden die verschiedenen Instrumente der Eigenkapitalfinanzierung im Rahmen der Unternehmensfinanzierung thematisiert.

Qualifikationsziele des Moduls**Fremdkapitalinstrumente**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- den Begriff sowie die Funktionen des Fremdkapitals zu definieren.
- Eigenkapitalfinanzierung von Fremdkapitalfinanzierungen abzugrenzen.
- Vor- und Nachteile der Fremdkapitalfinanzierung darzustellen.
- die verschiedenen Varianten der Kreditfinanzierung zu benennen und zu beurteilen.
- mit gängigen Standarddokumentationen umzugehen (LMA, DKS u.a.).
- Factoringmodelle, Leasingvarianten, Anleihen und Schuldverschreibungen sowie hybride Finanzierungsformen als Fremdkapitalinstrumente zu charakterisieren und hinsichtlich ihrer Funktion und Nutzung voneinander abzugrenzen.
- bankaufsichtsrechtliche Hintergründe verschiedener Fremdfinanzierungslösungen einzubeziehen.
- Refinanzierungsmöglichkeiten zu erkennen und in Überlegungen einzubeziehen.

Seminar: Eigenkapitalinstrumente

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- den Begriff sowie die verschiedenen Funktionen des Eigenkapitals zu definieren.
- Eigenkapitalfinanzierung von Fremdkapitalfinanzierungen abzugrenzen.
- hybride Kapitalinstrumente einzuschätzen und einzusetzen.
- Vor- und Nachteile der Eigenkapitalfinanzierung darzustellen.
- die einzelnen Eigenkapitalinstrumente zu charakterisieren und voneinander abzugrenzen.
- den Begriff der Einlage sowie die damit einhergehenden Besonderheiten zu verstehen und zu beurteilen.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Baut auf Modulen aus dem Bereich Recht auf

Bezüge zu anderen Studiengängen der IU Internationale Hochschule

Alle Master-Programme aus dem Bereich
Wirtschaft & Management

Fremdkapitalinstrumente

Kurscode: DLMWRWRUF01

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

Wo die Unternehmensfinanzierung durch Eigenkapital an ihre Grenzen stößt, beginnt die Bedeutung der Fremdkapitalfinanzierung. Fremdkapitalinstrumente sind vielfältig und können insbesondere in Form von hybriden Finanzierungsformen variabel gestaltet werden. Im Rahmen des Kurses werden die vielfältigen Gestaltungsformen der Fremdkapitalinstrumente im Hinblick auf ihren rechtlichen Rahmen dargestellt und analysiert.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- den Begriff sowie die Funktionen des Fremdkapitals zu definieren.
- Eigenkapitalfinanzierung von Fremdkapitalfinanzierungen abzugrenzen.
- Vor- und Nachteile der Fremdkapitalfinanzierung darzustellen.
- die verschiedenen Varianten der Kreditfinanzierung zu benennen und zu beurteilen.
- mit gängigen Standarddokumentationen umzugehen (LMA, DKS u.a.).
- Factoringmodelle, Leasingvarianten, Anleihen und Schuldverschreibungen sowie hybride Finanzierungsformen als Fremdkapitalinstrumente zu charakterisieren und hinsichtlich ihrer Funktion und Nutzung voneinander abzugrenzen.
- bankaufsichtsrechtliche Hintergründe verschiedener Fremdfinanzierungslösungen einzubeziehen.
- Refinanzierungsmöglichkeiten zu erkennen und in Überlegungen einzubeziehen.

Kursinhalt

1. Kreditfinanzierung
 - 1.1 Kurzfristige Kredite (Handels- und Bankkredite)
 - 1.2 Mittel- und Langfristige Kredite (Bank- und Konsortialkredite, Schuldverschreibungen)
 - 1.3 Sonstige Arten der Kreditfinanzierung (Schuldscheindarlehen, Projekt-, Immobilien- und Akquisitionsfinanzierung)
2. Factoring und Leasing
 - 2.1 Allgemeines
 - 2.2 Verschiedene Factoringmodelle
 - 2.3 Leasingmodelle (insb. auch Sale-and-Lease-Back)

3. Anleihen
 - 3.1 Grundlagen zum Begriff der Anleihe
 - 3.2 Die Standardanleihe
 - 3.3 Hybridanleihen
4. Schuldverschreibungen
 - 4.1 Allgemeines
 - 4.2 Wandel- und Optionsschuldverschreibungen
 - 4.3 Gewinnschuldverschreibungen
5. Hybride Finanzierungsformen (Mezzanine-Finanzierung)
 - 5.1 Allgemeines zu Mezzanine-Finanzierungsinstrumenten
 - 5.2 Instrumente der Mezzanine-Finanzierung (Nachrangiges Darlehen, Genussrechtskapital, Wandelanleihe)
 - 5.3 Venture Capital und Venture Debt (Abgrenzung, Kapitalgeber, Finanzierungsphasen)
 - 5.4 Crowdfunding und Crowdfunding
6. Bankaufsichtlicher Blickwinkel auf die verschiedenen Fremdfinanzierungsmittel
 - 6.1 Kreditgewährung und Kreditweiterbearbeitung
 - 6.2 Eigenmittelunterlegung
 - 6.3 Sustainable Finance
 - 6.4 Pflichten bei Groß- und Millionenkrediten
 - 6.5 Pflichten bei Organkrediten

Literatur**Pflichtliteratur****Weiterführende Literatur**

- Baums, T. (2017): Recht der Unternehmensfinanzierung. Verlag C.H. Beck, München.
- Becker, H. P. (2018): Investition und Finanzierung. Grundlagen der betrieblichen Finanzwirtschaft. 8. Auflage, Springer Gabler, Wiesbaden.
- Grundmann, W. (2019): Leasing und Factoring. Formen, Rechtsgrundlagen, Verträge. 2. Auflage, Springer Fachmedien, Wiesbaden.
- Habersack, M./Mülbert, P. O./Schlitt, M. (2019): Unternehmensfinanzierung am Kapitalmarkt. 4. Auflage, Verlag Otto Schmidt, Köln.
- Hartmann-Wendels, T. et al. (2018): Factoring-Handbuch. 2. Auflage, Fritz Knapp Verlag, Frankfurt am Main.
- Häuselmann, H. (2019): Hybride Finanzinstrumente. C.H. Beck, München.
- Hehn, S./Hehn, M. (2019): Unternehmensfinanzierung. Praxisorientierte Einführung in die Corporate Finance. Erich Schmidt Verlag, Berlin.
- Mohr, D. (2021): Regulierungsgetriebene hybride Finanzierungsinstrumente. Duncker & Humblot, Berlin.
- OECD (2020): Developing sustainable finance definitions and taxonomies. OECD Publishing, Paris.
- Schoenmaker, D./Schramade, W. (2019): Principles of sustainable finance. Oxford University Press, Oxford.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Online-Vorlesung
-----------------------------------	------------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Ja Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Klausur oder Schriftliche Ausarbeitung: Hausarbeit, 90 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	Präsenzstudium	Tutorium	Selbstüberprüfung	Praxisanteil	Gesamt
100 h	0 h	25 h	25 h	0 h	150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input checked="" type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed <input type="checkbox"/> Reader <input type="checkbox"/> Folien

Seminar: Eigenkapitalinstrumente

Kurscode: DLMWRWRUF02

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

Die Eigenkapitalfinanzierung hat im Rahmen der Unternehmensfinanzierung aus verschiedensten Gründen besondere Relevanz: Aufgrund ihres dauerhaften Charakters bildet sie zunächst regelmäßig die Grundlage für langfristige Investitionen des Unternehmens. Zudem kommt der besonderen Haftung des Eigenkapitals in Form seiner Nachrangigkeit im Insolvenzfall und das geringere Risiko erhebliche Bedeutung für die Unternehmensfinanzierung zu. Eine angemessene Eigenkapitalausstattung stellt zudem die Grundlage jeglicher Fremdkapitalfinanzierung dar.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- den Begriff sowie die verschiedenen Funktionen des Eigenkapitals zu definieren.
- Eigenkapitalfinanzierung von Fremdkapitalfinanzierungen abzugrenzen.
- hybride Kapitalinstrumente einzuschätzen und einzusetzen.
- Vor- und Nachteile der Eigenkapitalfinanzierung darzustellen.
- die einzelnen Eigenkapitalinstrumente zu charakterisieren und voneinander abzugrenzen.
- den Begriff der Einlage sowie die damit einhergehenden Besonderheiten zu verstehen und zu beurteilen.

Kursinhalt

- Die Studierenden befassen sich im Laufe des Kurses selbstständig mit den verschiedenen Themenbereichen der Eigenkapitalinstrumente. Mögliche Themen sind:
- Grundfragen der Eigenkapitalfinanzierung (Eigenkapital als haftendes Kapital, rechtsformspezifische Anforderungen an die Eigenkapitalausstattung, Grund- und Stammkapital)
- Eigenkapitalaufbringung durch Gesellschaftsgründung (die Aktie als Eigenkapitalfinanzierungsinstrument, Bar- und Sachgründung im Aktienrecht, Kapitalaufbringung bei Gründung der GmbH)
- Eigenkapitalaufbringung durch ordentliche Kapitalerhöhung und genehmigtes Kapital (Formen der Kapitalerhöhung, Ablauf der ordentlichen Kapitalerhöhung, Bezugsrecht und Bezugsrechtsausschuss, GmbH – Recht, Allgemeines zum genehmigten Kapital, Ermächtigung durch die Hauptversammlung)
- Aktienemission und Kapitalmarkt (Allgemeines, Börsengang – IPO, Barkapitalerhöhung börsennotierter Gesellschaften)
- Die bedingte Kapitalerhöhung sowie die Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln (Einsatzzwecke, Bedeutung, Kapital- und Gewinnrücklage, Alternativen, Ablauf)

- Entwicklungsabhängige Eigenkapitalfinanzierung (Phasen- und situationsbedingte Eigenkapitalfinanzierung, Private Equity)
- Innenfinanzierung und Vermögensumschichtung (Innenfinanzierung durch stille Reserven, Gewinnrücklagen, Liquiditätsbeschaffung durch Vermögensumschichtung)
- Vermögensbindung, Ausschüttung und Rückerwerb von Anteilen (Vermögensbindung im GmbH-Recht, Vermögensbindung in der Aktiengesellschaft, Kapitalherabsetzung)
- Eigenkapitalfinanzierung im Einzelunternehmen (Unternehmensträger und Eigenkapitalgeber, Unternehmensvermögen und Privatvermögen, bilanzielle Darstellung)
- Eigenkapitalfinanzierung in der offenen Handelsgesellschaft (Gesellschaftsvermögen und Gesellschaftervermögen, das Eigenkapital der Gesellschaft, die Abfindung von Gesellschaftern)
- Eigenkapitalfinanzierung in der Kommanditgesellschaft (die Einlage und weitere Finanzierungsleistungen des Kommanditisten, die Haftung des Kommanditisten, Kapitalkonto und Gewinnkonto des Kommanditisten, Gewinn- und Verlustanteil des Kommanditisten, Entnahmen des Kommanditisten)
- Eigenkapitalfinanzierung: Sonderfragen der GmbH & Co. KG (Besonderheiten der Kapitalaufbringung, Vermögensbindung)

Literatur

Pflichtliteratur

Weiterführende Literatur

- Baums, T. (2017): Recht der Unternehmensfinanzierung. Verlag C.H. Beck, München.
- Becker, H. P. (2018): Investition und Finanzierung. Grundlagen der betrieblichen Finanzwirtschaft. 8. Auflage, Springer Gabler, Wiesbaden.
- Habersack, M./Mülbert, P. O./Schlitt, M. (2019): Unternehmensfinanzierung am Kapitalmarkt. 4. Auflage, Verlag Otto Schmidt, Köln.
- Hof, R. (2017): Gründungsfinanzierung. Wirkung des Innovationsgrades auf das Signaling bei der Eigenkapitalfinanzierung. Springer Gabler, Wiesbaden.
- Pauli, R. (2016): Das Eigenkapital der Personengesellschaften. Duncker & Humblot, Berlin.
- Schuster, T./Uskova, M. (2015): Finanzierung. Anleihen, Aktien, Optionen. Springer Verlag, Heidelberg.
- Werner, H. S. (2006): Eigenkapital-Finanzierung. Bank-Verlag, Köln.
- Winzen, J. (2014): Vorzugsaktie und KGaA. Instrumente zur Kontrollerhaltung bei der Eigenkapitalfinanzierung; unter besonderer Berücksichtigung der Vereinheitlichung von Aktiegattung. Peter Lang Verlag, Berlin.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Seminar
-----------------------------------	---------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Nein Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Schriftliche Ausarbeitung: Seminararbeit

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 120 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium 30 h	Selbstüberprüfung 0 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input type="checkbox"/> Shortcast <input type="checkbox"/> Audio <input type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed

4. Semester

Masterarbeit

Modulcode: MMTH

Modultyp	Zugangsvoraussetzungen	Niveau	ECTS	Zeitaufwand Studierende
s. Curriculum	Gemäß Studien- und Prüfungsordnung	MA	30	900 h

Semester	Dauer	Regulär angeboten im	Unterrichtssprache
s. Curriculum	Minimaldauer: 1 Semester	WiSe/SoSe	Deutsch

Modulverantwortliche(r)

Studiengangsleiter (SGL) (Masterarbeit) / Studiengangsleiter (SGL) (Kolloquium)

Kurse im Modul

- Masterarbeit (MMTH01)
- Kolloquium (MMTH02)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung	Teilmodulprüfung
	<u>Masterarbeit</u> • Studienformat "Fernstudium": Schriftliche Ausarbeitung: Masterarbeit <u>Kolloquium</u> • Studienformat "Fernstudium": Kolloquium

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

<p>Lehrinhalt des Moduls</p> <p>Masterarbeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Masterarbeit <p>Kolloquium</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Kolloquium zur Masterarbeit 	
<p>Qualifikationsziele des Moduls</p> <p>Masterarbeit</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ eine Problemstellung aus ihrem Studienschwerpunkt unter Anwendung der fachlichen und methodischen Kompetenzen, die sie im Studium erworben haben, zu bearbeiten. ▪ eigenständig – unter fachlich-methodischer Anleitung eines akademischen Betreuers – ausgewählte Aufgabenstellungen mit wissenschaftlichen Methoden zu analysieren, kritisch zu bewerten sowie entsprechende Lösungsvorschläge zu erarbeiten. ▪ eine dem Thema der Masterarbeit angemessene Erfassung und Analyse vorhandener (Forschungs-)Literatur vorzunehmen. ▪ eine ausführliche schriftliche Ausarbeitung unter Einhaltung wissenschaftlicher Methoden zu erstellen. <p>Kolloquium</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ eine Problemstellung aus ihrem Studienschwerpunkt unter Beachtung akademischer Präsentations- und Kommunikationstechniken vorzustellen. ▪ das in der Masterarbeit gewählte wissenschaftliche und methodisch Vorgehen reflektiert darzustellen. ▪ themenbezogene Fragen von Fachexperten (Gutachter der Masterarbeit) aktiv zu beantworten. 	
<p>Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang</p> <p>Alle Module im Masterprogramm</p>	<p>Bezüge zu anderen Studiengängen der IU Internationale Hochschule</p> <p>Alle Masterprogramme im Fernstudium</p>

Masterarbeit

Kurscode: MMTH01

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		27	keine

Beschreibung des Kurses

Ziel und Zweck der Masterarbeit ist es, die im Verlauf des Studiums erworbenen fachlichen und methodischen Kompetenzen in Form einer akademischen Abschlussarbeit mit thematischem Bezug zum Studienschwerpunkt erfolgreich anzuwenden. Inhalt der Masterarbeit kann eine praktisch-empirische oder aber theoretisch-wissenschaftliche Problemstellung sein. Studierende sollen unter Beweis stellen, dass sie eigenständig unter fachlich-methodischer Anleitung eines akademischen Betreuers eine ausgewählte Problemstellung mit wissenschaftlichen Methoden analysieren, kritisch bewerten und Lösungsvorschläge erarbeiten können. Das von dem Studierenden zu wählende Thema aus dem jeweiligen Studienschwerpunkt soll nicht nur die erworbenen wissenschaftlichen Kompetenzen unter Beweis stellen, sondern auch das akademische Wissen des Studierenden vertiefen und abrunden, um seine Berufsfähigkeiten und -fertigkeiten optimal auf die Bedürfnisse des zukünftigen Tätigkeitsfeldes auszurichten.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- eine Problemstellung aus ihrem Studienschwerpunkt unter Anwendung der fachlichen und methodischen Kompetenzen, die sie im Studium erworben haben, zu bearbeiten.
- eigenständig – unter fachlich-methodischer Anleitung eines akademischen Betreuers – ausgewählte Aufgabenstellungen mit wissenschaftlichen Methoden zu analysieren, kritisch zu bewerten sowie entsprechende Lösungsvorschläge zu erarbeiten.
- eine dem Thema der Masterarbeit angemessene Erfassung und Analyse vorhandener (Forschungs-)Literatur vorzunehmen.
- eine ausführliche schriftliche Ausarbeitung unter Einhaltung wissenschaftlicher Methoden zu erstellen.

Kursinhalt

- Im Rahmen der Masterarbeit muss die Problemstellung sowie das wissenschaftliche Untersuchungsziel klar herausgestellt werden. Die Arbeit muss über eine angemessene Literaturanalyse den aktuellen Wissensstand des zu untersuchenden Themas widerspiegeln. Der Studierende muss seine Fähigkeit unter Beweis stellen, das erarbeitete Wissen in Form einer eigenständigen und problemlösungsorientierten Anwendung theoretisch und/oder empirisch zu verwerten.

Literatur
Pflichtliteratur
Weiterführende Literatur

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Thesis-Kurs
-----------------------------------	-------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Nein Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Schriftliche Ausarbeitung: Masterarbeit

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	Präsenzstudium	Tutorium	Selbstüberprüfung	Praxisanteil	Gesamt
810 h	0 h	0 h	0 h	0 h	810 h

Lehrmethoden
Die Studierenden schreiben ihre Masterarbeit eigenständig unter der methodischen und wissenschaftlicher Anleitung eines akademischen Betreuers.

Kolloquium

Kurscode: MMTH02

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		3	keine

Beschreibung des Kurses

Das Kolloquium wird nach Einreichung der Masterarbeit durchgeführt. Es erfolgt auf Einladung der Gutachter. Im Rahmen des Kolloquiums müssen die Studierenden unter Beweis stellen, dass sie den Inhalt und die Ergebnisse der schriftlichen Arbeit in vollem Umfang eigenständig erbracht haben. Inhalt des Kolloquiums ist eine Präsentation der wichtigsten Arbeitsinhalte und Untersuchungsergebnisse durch den Studierenden, und die Beantwortung von Fragen der Gutachter.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- eine Problemstellung aus ihrem Studienschwerpunkt unter Beachtung akademischer Präsentations- und Kommunikationstechniken vorzustellen.
- das in der Masterarbeit gewählte wissenschaftliche und methodisch Vorgehen reflektiert darzustellen.
- themenbezogene Fragen von Fachexperten (Gutachter der Masterarbeit) aktiv zu beantworten.

Kursinhalt

- Das Kolloquium umfasst eine Präsentation der wichtigsten Ergebnisse der Masterarbeit, gefolgt von der Beantwortung von Fachfragen der Gutachter durch den Studierenden.

Literatur

Pflichtliteratur

Weiterführende Literatur

- Renz, K.-C. (2016): Das 1 x 1 der Präsentation. Für Schule, Studium und Beruf. 2. Auflage, Springer Gabler, Wiesbaden.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Thesis-Kurs
-----------------------------------	-------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Nein Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Kolloquium

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 90 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium 0 h	Selbstüberprüfung 0 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 90 h

Lehrmethoden
Moderne Präsentationstechnologien stehen zur Verfügung.